

Zeitschrift: Fisio active
Herausgeber: Schweizer Physiotherapie Verband
Band: 39 (2003)
Heft: 10

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LESERBRIEF

Diskussionsthema in FISIO Active 9/2003: WIRKT ULTRASCHALL WIRKLICH?

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen
es ist meiner Meinung nach müssig, Menschen nach Empfindungen zu befragen. Ich würde die Wirkung von Ultraschall dem Patienten visuell deutlich machen. Jeder von uns Fachpersonen hat sicher schon zugeschaut, was passiert, wenn man den Schallkopf ins Wasser oder ins Birchermus hält.

Hellmuth Geisel, Bergstrasse 5, 8712 Stäfa

COURRIER DES LECTEURS

Sujet de discussion de FISIO Active 9/2003: Réactions ETES VOUS SÛR DE L'EFFICACITÉ DU TRAITEMENT AVEC ULTRASONS?

Vous me faites l'honneur d'être intéressés par mon avis, donc je vous le donne. Je suis en total accord avec les résultats des études citées dans votre article:

- Les ultrasons donnent un aspect scientifique et technologique au praticien d'où une action placebo importante.
 - Les ultrasons sont vite exécutés et permettent un rendement traitement-patient intéressant.
 - Pas besoin de chercher un traitement réellement efficace et personnalisé: si cela ne marche pas, ce n'est pas de notre faute!
- En 30 ans de pratique, c'est à peu près tout ce que j'ai pu trouver comme qualités aux ultrasons.

Claude Wagner, 81, route de Saint Georges, 1213 Petit Lancy

WEITERHIN IM GESPRÄCH:

NÄHE UND DISTANZ IM PHYSIOTHERAPIEBERUF AUS FISIO ACTIVE 4/2003

Ihre Meinung interessiert uns! Senden Sie Ihren Beitrag

an: Schweizer Physiotherapie Verband

Verlag FISIO Active, Rubrik Diskussion

St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern, E-mail: active@fisio.org

TOUJOURS EN DISCUSSION:

PROXIMITÉ ET DISTANCE DANS LA PHYSIOTHÉRAPIE (FISIO ACTIVE 4/2003)

Votre avis nous intéresse! Envoyez vos articles à:

Association Suisse de Physiothérapie

Edition FISIO Active, Discussion

St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern, E-mail: active@fisio.org

ANZEIGEN

SophisWare

Ihr Partner für die Administration!

- SophisPhysio – die Software für Physiotherapeuten
- SophisErgo – die Software für Ergotherapeuten
- Die Softwareprogramme mit denen die Administration einer Praxis zum Vergnügen wird.
- PhysioTools – das Original
- Die Software zur Erstellung von individuellen Übungsanleitungen und Trainingsplänen.
- SophisTraining
- Die Software zur Verwaltung und Überwachung von Trainingsabonnementen.

➤ **SophisPhysio bereits ab Fr. 1'100.—**

Die anpassungsfähige Lösung für Praxen aller Größen!

Weitere Informationen und Demoversionen erhalten Sie bei:
SophisWare, 4562 Biberist, 032 672 01 92, physio@sophisware.ch

ClapTzu

Europas führender Hersteller von Massagetischen aus Holz



Auf einen Blick...

- leicht & zusammenlegbar
- stabil & höhenverstellbar
- umfangreiches Zubehör
- fachkundige Beratung
- hohe Lebensdauer
- spezielle Cranio- & Reikitsche

Tao Trade

Mittlere Str. 151, 4056 Basel
Tel./Fax: 061 381 31 81
mail: office@taotrade.ch
web: www.taotrade.ch

Sämtliche Modelle jetzt auch mit HEIZUNG lieferbar!



Weiter wählen Sie...

- elektrische oder hydraulische Höhenverstellung
 - Form und Breite der Polsterung
 - Dicke der Polsterung
 - Farbe des Gestelles
 - 75 verschiedene Polsterfarben
- ... und und und



Bei
uns
LIEGEN
Sie
richtig!

Alles für die Physiotherapie

Worauf Sie beim Kauf von Einrichtungen, Apparaten, Verbrauchsmaterial und vielem mehr auf keinen Fall verzichten sollten:

Auf Auswahl, Qualität, günstige Preise, prompte Lieferung und auf einen abgesicherten Service und Kundendienst.

Deshalb freuen wir uns auf Ihren Besuch.

30
Jahre | ans

NEU:
500m² Show-Room in Burgdorf

keller
Simon Keller AG



PhysioMedic 034 423 08 38

CH-3400 Burgdorf, Lyssachstrasse 83
Telefon 034 422 74 74 + 75
Fax 034 423 19 93
Internet: www.PhysioMedic.ch
E-Mail: info@physiomedic.ch



Verband/Association/Associazione

INTERVIEW MIT MARC CHEVALIER

«WIR VERKAUFEN UNS ZU BILLIG!»

(lin) Unternehmerisches Denken und Handeln ist auch in der Physiotherapiepraxis nicht mehr wegzudenken, einige tun sich damit aber eher schwer. Nicht so Marc und Franziska Chevalier von Biel. Schon vor mehr als zehn Jahren haben sie den Zeitgeist erkannt und ihre Praxis nach einem klaren Businessplan aufgebaut.

Sie haben 1992 gemeinsam mit Ihrer Frau in Biel eine Physiotherapiepraxis eröffnet. Wie sind Sie zum Entscheid gekommen, sich selbstständig zu machen?

M.C.: «Meine Frau hat in den ersten zwei Jahren die Praxis alleine aufgebaut, dann stieg ich erst ein. Wir wollten eine Praxis nach unserer eigenen Philosophie aufbauen. Dies beinhaltete sowohl das räumliche Konzept mit geschlossenen Einzelzimmern, warmen Farben sowie vielen Pflanzen. Im Weiteren streben wir ein vielseitiges Tätigkeitsfeld an, wo Qualität und Funktionalität stets im Zentrum stehen.»

Welche Problematiken haben Sie damals beschäftigt?

M.C.: «Wir eröffneten unsere Praxis in einer Hochzinsphase mit einer sehr restriktiven Kreditpolitik der Banken. Die Zinsen lagen

bei zehn bis elf Prozent, auf uns lastete ein zum Teil fast unerträglicher Druck. Im Weiteren galt es, den Betriebsablauf kennen zu lernen und diesen zu definieren und optimieren. Wie bekannt, liegt der Teufel im Detail und verschlingt unverhältnismässig viel Zeit. Wochenpensen zwischen 60 bis 80 Stunden waren die Regel. Im kleinen Rahmen haben wir begonnen und unsere Praxis laufend ausgebaut. Dadurch ha-

ben wir alle Arbeitsabläufe, vom Empfang bis zum Putzen, selber gemacht und können so sehr gut abschätzen, wie gross der Aufwand ist. So haben wir ein sehr straffes Personalmanagement aufgebaut.

Wir hatten das Privileg, dass unsere Praxis von Anfang an sehr gut lief. Dies ist der nicht ganz kalkulierbare Faktor, welcher über Erfolg oder Misserfolg entscheidet.»

Wie Sie sagen, liegen Erfolg und Misserfolg nahe beieinander. Welche Voraussetzungen muss man Ihrer Meinung nach mitbringen, um den Schritt in die Selbstständigkeit zu schaffen?

M.C.: «Es stellt sich immer die Frage nach den individuellen Bedürfnissen. Was man für die Selbstständigkeit jedoch auf jeden Fall braucht, ist eine hohe Leistungsbereitschaft/Stresstoleranz, das Interesse an nicht nur berufspezifischen Tätigkeiten (unter anderem Betriebswirtschaft, Personalführung und PR), einen seriösen Businessplan, welcher eine realistische Einschätzung bezüglich Standort, Positionierung und nicht zuletzt der Wirtschaftlichkeit aufzeigt und zu guter Letzt eine qualitativ seriöse, saubere und dem neusten Stand entsprechende Arbeitsweise.»

PORTRÄT

Name:
Chevalier-Swierstra

Vorname:
Marc

Geburtsdatum:
16. August 1966

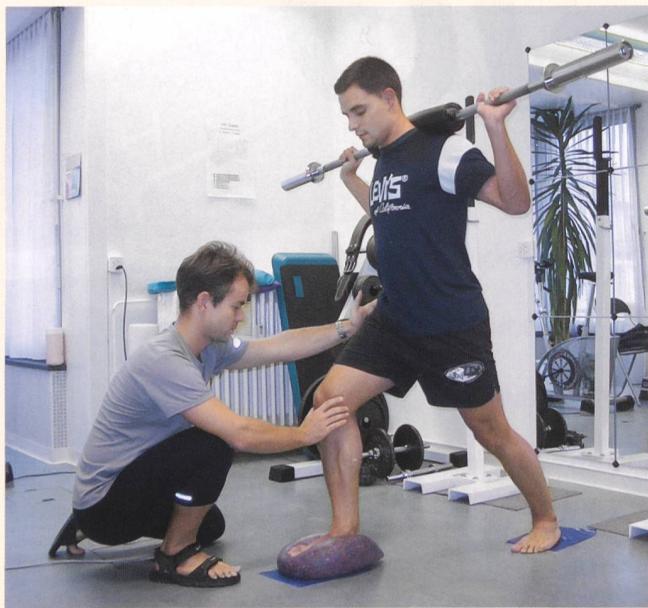
Zivilstand:
verheiratet

Kinder:
zwei Töchter (6- und 9-jährig)

Hobbies:
Sport, Reisen, Lesen

Physiotherapeut seit:
1990





Therapiesequenz in der Physiotherapiepraxis Balance.

Wenn man also all diese Voraussetzungen mitbringt, ist man ein guter Unternehmer?

M.C.: «Nicht unbedingt. Man muss grundsätzlich unterscheiden zwischen Kleinpraxen und grösseren Instituten. Die Kostenstruktur eines Betriebes entscheidet, wie gut ein Physiotherapeut sich als Unternehmer profilieren kann. In einem System, in dem mit fixen Pauschalen gearbeitet wird, muss immer eine Kosten-Nutzen-Rechnung gemacht werden. Der Nutzen für unseren Kunden muss immer im Zentrum stehen. Er wird schlussendlich auch derjenige sein, welcher entscheidet, welche Leistung/Infrastruktur er bevorzugt. Jeder einzelne entscheidet, mit welchen Mitteln er/sie arbeiten und wie viel er/sie investieren will.

Ich denke, dass es in der Schweiz immer mehr gute Unternehmer im Physiotherapiebereich gibt. Durch die weit verbreitete Struktur der Kleinpraxen, welche zum Teil mit kleinen Pensen arbeiten, besteht jedoch eine ungenügende Kostenwahrheit. Es werden aus meiner Sicht viele Leistungen nicht entlohnt, sei es im Bereich der Administration, wie auch vom Zeitaufwand für Behandlungen/

Fortbildungen. Aus dieser Sicht verkaufen wir uns ganz sicher zu billig, was nicht wirklich für gutes Unternehmertum spricht.»

Heute hat sich Ihr Geschäft etabliert – wo liegen momentan die Hauptherausforderungen?

M.C.: «Diese liegen in ganz anderen Bereichen als früher. Einerseits müssen wir uns als PhysiotherapeutInnen im grossen Gesundheitsmarkt positionieren. Es besteht die Gefahr, dass wir uns immer mehr verdrängen lassen. Besonders im Bereich der Volksgesundheit, zum Beispiel in der Prävention und der Ergonomie, verlieren wir immer mehr an Einfluss.

Weiter empfinde ich die Situation im Bereich des Taxpunktwertes als immer unerträglicher, zumal der Druck auf die Selbstständigen auf allen Ebenen massiv zugenommen hat. Dies von Ärzte-, Versicherer- und Personalseite her. Die Lage scheint mir ernst.»

Kann hier der Schweizer Physiotherapie Verband etwas von diesem Druck abnehmen?

M.C.: «Ja, indem dieser durch gutes Verhandlungsgeschick und

Härte unsere Position im Gesundheitswesen verbessert und verstärkt. Bezuglich der bisherigen Strategie, schwerpunkt-mässig die Bildungssystematik, das Qualitätsmanagement sowie die Forschungsprojekte voranzutreiben, scheint es mir der richtige Weg zu sein. Die Zeichen der Zeit wurden erkannt. Dafür möchte ich dem Zentralvorstand und der Geschäftsleitung ein grosses Kompliment machen.

Ich bin auch stolz darauf, einem Berufsverband anzugehören, welcher Selbstständige und Angestellte verbindet. Dadurch findet ein wertvoller Austausch statt. Ich möchte an dieser Stelle uns allen vor Augen führen, dass wir alle im selben Boot sitzen. Wir müssen lernen mit dem Druck umzugehen, oder aber wir zerbrechen daran.

Den Angestellten muss zudem klar werden, dass heute eine Physiopraxis straff und effizient geführt werden muss. Dort erlebe ich, dass sich diese noch etwas schwer tun damit.»

Zum Schluss noch ein politischer Aspekt: man spricht im Rahmen der 2. KVG-Revision von der Aufhebung des Kontrahierungs-

zwangs. Was würde dies für Sie als selbstständigen Physiotherapeuten bedeuten?

M.C.: «Für meinen Arbeitsalltag würde sich wahrscheinlich nichts verändern. Die Qualität/Zweckmässigkeit und die Wirtschaftlichkeit unserer Arbeit standen für uns immer im Zentrum. Würde es nun zu einer Aufhebung des Kontrahierungzwanges kommen, so müssten die Versicherer beweisen, dass sie unsere Arbeit in den letzten Jahren geschätzt haben. Ich bin diesbezüglich aber eher skeptisch. Die Versicherer werden mit Bestimmtheit alle Qualitätsansprüche über den Haufen schmeissen und ein Preisdumping betreiben. Ich fürchte mich nicht vor dem Markt, sondern vor der Willkür. Da wir auf dies wenig bis keinen Einfluss nehmen können, wird meine Strategie ganz einfach so sein, dass ich meine Leistungen nur dann anbiete, so lange ich damit noch etwas erwirtschaften kann. Sobald dies nicht mehr möglich ist, hänge ich meinen Beruf an den Nagel und mache etwas anderes. Ich liebe meinen Beruf, arbeite jedoch nicht um jeden Preis!»

ABSCHAFFUNG DES REDUZIERTEN MITGLIEDERBEITRAGES PER 1. JANUAR 2004

(pb) An der diesjährigen Delegiertenversammlung vom 22. März 2003 wurde nach eingehender Diskussion der Mitgliederbeitrag für angestellte PhysiotherapeutInnen per 1. Januar 2004 erhöht. Anschliessend an diese Diskus-

sion entschieden sich die Delegierten dafür, den reduzierten Mitgliederbeitrag für Selbstständige zu streichen, da alle Mitglieder unabhängig ihres Umsatzes von den Leistungen des Verbandes profitieren.

Aus diesem Grund werden ab diesem Jahr keine Antragsformulare für den reduzierten Mitgliederbeitrag mehr versandt.

BITTE BEACHTEN SIE:

Die Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes hat eine neue Adresse und eine neue Telefonnummer:

Schweizer Physiotherapie Verband

Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee

Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99

Wenn Sie das
Tor nicht so gut
erwischt haben
wie Tobias Grünen-
felder oder
Franco Cavegn ...



try it!
it's magic!

Gratis GEL Muster und Info:

Firma: _____

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

SEMOMED AG, Postfach, 4002 Basel, Fax 061-303 05 74
Fisio-03



Dose à 1 kg
mit Dosier-
spender



Tube à
125 ml

PERNATON enthält wertvolle äthe-
rische Öle und Perna-Extrakt mit
hochmolekularen GAG's, natürli-
chen Bestandteilen der

Bindegewebe
Bänder und
Gelenkknorpel

NEU: Cool-Patch



PERNATON GEL
kühlt zuerst - wärmt danach



Unser Partner für Ihre Dienstleistungen
Notre partenaire pour vos services



Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Associazion Svizra da Fisioterapia

Der richtige Ansprechpartner für Sie als Mitglied. *L'interlocuteur qu'il vous faut en votre qualité de membre.*

sermed ist Ihr ganz persönlicher Ansprechpartner
für alle Anliegen rund um die Themen

- Versicherungen
- Treuhand
- Praxisadministration
- Allgemeine Weiterbildung

sermed est votre interlocuteur personnel pour tout ce qui touche aux thèmes

- Assurance et prévoyance
- Fiduciaire
- Administration du cabinet
- Formation continue générale

Fragen Sie uns! Wir helfen Ihnen gerne weiter!
N'hésitez pas à vous adresser à nous, nous vous épaulons avec plaisir!

0848 848 810 – info@sermed.ch

Unsere Partner/Nos partenaires:



FAQ – FREQUENTLY ASKED QUESTIONS

Jeden Monat nimmt FISIO Active eine von PhysiotherapeutInnen häufig gestellte Frage auf. In dieser Ausgabe wird das Thema Schwangerschaft von arbeitsrechtlicher Sicht her erläutert.

Arbeitsrechtliche Bestimmungen im Fall von Schwangerschaft und Mutterschaft

(bw) Wird eine Arbeitnehmerin schwanger, so ist sie prinzipiell nicht von ihrer Arbeitspflicht befreit. Sie hat also grundsätzlich weiterhin ihrer Arbeit nachzugehen. Ihr Arbeitsplatz ist ihr dabei insofern gesichert, dass ihr während einer bestimmten Zeit nicht gekündigt werden kann. Ergeben sich medizinische Komplikationen, hat sie bei Arbeitsunfähigkeit einen Lohnanspruch wie im Krankheitsfall. Darüber hat sie im Rahmen einer normal verlaufenden Schwangerschaft im Falle von schwangerschaftsbedingten Beschwerden das

Recht, jederzeit die Arbeit niederzulegen. Zum Tragen kommt hier die Krankentaggeldversicherung, falls via Arbeitgeber eine solche abgeschlossen worden ist (die Leistungen sind je nach Vertrag unterschiedlich), andernfalls ist die Lohnfortzahlungspflicht gemäss Obligationenrecht/Arbeitsvertrag vorgeschrieben.

Nach der Geburt darf die Arbeitnehmerin grundsätzlich während 8 Wochen nicht arbeiten. Schwangere und stillende Frauen dürfen nur mit ihrem Einverständnis beschäftigt werden, dasselbe gilt für Wöchnerinnen ab Anfang der 9. Woche bis Ende der 16. Woche nach Geburt.

Der Schweizer Physiotherapie Verband hat ein Merkblatt zum Thema Schwangerschaft verfasst. Dieses klärt wichtige Fragen, wie zum Beispiel die Lohnfortzahlungspflicht, die Dauer des Mutterschaftsurlaubs, den Kündigungsschutz und anderes mehr. Sie finden dieses Merkblatt unter www.fisio.org > Service > Download > Schwangerschaft.

zen Vernehmlassungszeit (vier Wochen) zum Fachhochschulprofil äussern können.

Nationalrätliche BFT-Kommission

Die Kommission für Bildung, Forschung und Technologie hat sich, analog zur Kommission des Ständers, für die Erhöhung der Mittel von 40 auf 80 Millionen Franken für die Integration der Berufe Gesundheit, Soziales und Kunst in die Fachhochschulen ausgesprochen.

Neues Mitglied im Bildungsrat

An der zweiten Bildungsratssitzung konnte der Schweizer Physiotherapie Verband ein neues Mitglied willkommen heissen. Hans-Peter Karrer, Leiter Berufsschulen im Gesundheitswesen, ehemals Leiter AEB (Akademie für Erwachsenenbildung) nimmt neu Einstieg im Bildungsrat. Hans-Peter Karrer hat an der Universität Zürich Germanistik und Kunstgeschichte studiert und ein Nachdiplomstudium in Kulturmanagement an der Universität Basel absolviert.

DIALOG BILDUNG

Initialbildung

Antrag für rasche Einführung des Studienganges Physiotherapie auf Fachhochschulniveau in der deutschen und italienischen Schweiz

Die AG Bildung (gemeinsames Gremium mit Vertretung vom Schweizer Physiotherapie Verband und dem Vorstand der SLK, Schulleiterkonferenz) hat am 26. Mai 2003 einen gemeinsamen Antrag an die SDK (Sanitätsdirektorenkonferenz), die EDK (Erziehungsdirektorenkonferenz) und das BBT (Bundesamt für Bildung und Technologie) für die rasche Einführung eines Studienganges Physiotherapie auf Fachhochschulniveau für die deutsche und itali-

enische Schweiz eingegeben. Der Bildungsrat der SDK hat sich am 18. Juni 2003 grundsätzlich positiv zu diesem Antrag gestellt.

SDK, Zuordnung der Diplomausbildung zu den FH (Fachhochschulen) und HF (Höhere Fachschulen)

Die SDK hat dem Schweizer Physiotherapie Verband einen Zuordnungsvorschlag der Diplomausbildung für die Fachhochschule unterbreitet. Der Berufsverband hat sich in seiner Vernehmlassung positiv zu diesem Zuordnungsvorschlag geäußert und einige Präzisionen vorgeschlagen.

Vernehmlassung Fachhochschulprofil

Anfang September wird sich der Berufsverband in einer sehr kur-

Der Bildungsrat setzt sich nun wie folgt zusammen:

– Dr. Johannes Flury, Leiter Transition, BBT
– Hans-Peter Karrer, Leiter BiG BS

NEUES AUS DEM ZENTRALVORSTAND

(bw) Der Zentralvorstand traf sich am 29. August 2003 zur 5. Sitzung dieses Jahres und hat folgende erwähnenswerte Geschäfte bearbeitet:

Aufhebung des Kontrahierungszwanges

Wie auch in anderen Berufsverbänden im Gesundheitswesen hat sich der Zentralvorstand mit der Möglichkeit des Referendums gegen die Aufhebung des Kontrahierungszwanges beschäftigt. Er

– Dr. Johannes Randegger, Dr. chem., Nationalrat, Mitglied BFT-Kommission (Bildung, Forschung und Technologie), (kandidiert für FDP BS wieder als Nationalrat)

– Judith Renner-Bach, Direktorin Tourismusverband (kandidiert für SVP BE als Nationalrätin)

– Lucia Wagner, lic. oec., Betriebswirtin

– Hans Walker, Mandatsleiter Schweizer Physiotherapie Verband

– Annick Kundert-Bauhart, Ressort Bildung, Zentralvorstand Schweizer Physiotherapie Verband

Vernehmlassung Verordnung neues Berufsbildungsgesetz

Der Schweizer Physiotherapie Verband hat seine Vernehmlassung zur Verordnung des neuen Berufsbildungsgesetzes eingegeben und sich grundsätzlich positiv dazu geäußert.

Der Berufsverband hat in seiner Antwort darauf hingewiesen, dass die Physiotherapie aus seiner Sicht in die Stufe der Fachhochschule eingebettet sein müsste.

Für das Ressort Bildung:
Annick Kundert-Bauhart

hat die terminliche Behandlung und Involviering der Kantonalverbände (PräsidentInnen-Konferenz vom 19. September 2003) und der Delegierten (Ende September/Anfang Oktober 2003) mittels Information, Austausch und Konsultativabstimmung festgelegt. Für den Schweizer Physiotherapie Verband stellt sich die Frage, ob er sich allenfalls einem Referendumskomitee anschliessen und entsprechend ideelle und finanzielle Verpflichtungen übernehmen sollte. Der Zentralvorstand wird die Thematik an seiner

Klausur Mitte Oktober 2003 abschliesend bearbeiten.

Nationalratswahlen 2003

Der Zentralvorstand hat entschieden, dass Verbandsmitglieder, welche sich für die nationalen Parlamentskammern zur Wahl stellen, vom Schweizer Physiotherapie Verband eine Unterstützung erhalten sollen. Natürlich soll die Unterstützung nur dann

erfolgen, wenn der/die KandidatIn damit einverstanden ist und eine mögliche Zusammenarbeitsform gefunden werden kann. Für die Wahlen im Herbst 2003 wird der Schweizer Physiotherapie Verband mit Christiane Feldmann, FDP, ehemalige Präsidentin des Kantonalverbandes Bern und heutiges Mitglied der Berufsordnungscommission, eine persönliche Unterstützung abklären.

AKTIVITÄTEN

IRCHELTAGUNG IN ZÜRICH

(lin) Unter dem Titel «Vier Berufsgruppen – ein/e Patient/in» findet am 14. Oktober 2003 die Weiterbildungstagung der Schweizerischen Gesellschaft für Gesundheitspolitik (SGGP) statt. PhysiotherapeutInnen, ErgotherapeutInnen und VertreterInnen und Vertreter von Spitin- und Spitex-Pflege gehen dabei aktuelle Themen aus dem Gesundheitswesen an. Verschiedene Referate bilden die Basis für die anschliessenden parallel angebotenen Podiumsdiskussionen zu den Themen Pa-

tientensicht, Situation der Professionellen, Rahmenbedingungen des KVG, Selbstständige Berufsausübung, Fehlerkultur und Qualitätssicherung, Aus- und Weiterbildung sowie Aufgaben- teilung in der Praxis.

Ziel der Tagung ist es, über die Berufsgruppen hinaus Antworten auf anstehende Probleme zu finden und dabei die Zusammenarbeit zwischen den Disziplinen anzuregen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.sggp.ch oder per Telefon 031 952 66 55.

KLAUSUR DER KOMMISSION FÜR ERGONOMIE

(bw) Am 22. August 2003 fand die Klausurtagung der Kommission für Ergonomie auf dem Gurten statt. Dabei konnte ein neues Mitglied gewählt werden. Eric Martin von Genf arbeitet neu in der Kommission mit.

Nach dem Formulieren von Visionen in Kleingruppen erstellte die Kommission in einem ersten Teil der Tagung ein Stärken/Schwächen-Profil der Physiotherapie respektive der PhysiotherapeutInnen in Bezug auf Ergonomie. Aufgrund dieser Analyse wurden Prioritäten für die künftige Marschrichtung festgelegt:

PhysiotherapeutInnen sollen darin unterstützt werden, sich Kompetenzen im Bereich Ergonomie aufzubauen. Deshalb soll die Ergonomie in der Initialausbildung

ein grösseres Gewicht erhalten. Eventuell könnte sogar ein spezifisches Weiterbildungsprogramm auf die Beine gestellt werden. Gezielte Öffentlichkeitsarbeit – sowohl innerhalb als auch ausserhalb der Physiotherapie – soll der Ergonomie zu vermehrter Aufmerksamkeit und breiterem Verständnis verhelfen. Zu diesem Zweck möchte man sich zum Beispiel durch Beiträge an Kongressen oder durch die Veröffentlichung von Fachartikeln ein breiteres Gehör verschaffen.

Ein dritter Schwerpunkt bildet die Vernetzung mit verwandten Institutionen. Die Kommission für Ergonomie möchte die Möglichkeit von Mitgliedschaften in andern Organisationen diskutieren. Zudem soll der Austausch mit ausländischen Vereinigungen gepflegt werden.

FORSCHUNGSPREIS

(pb) Anlässlich der diesjährigen Jahrestagung vom 14. November 2003 findet unter anderem auch die Verleihung des zweiten Forschungspreises des Schweizer Physiotherapie Verbandes statt. Sie haben nun die Gelegenheit, sich für die Vergabe des dritten Forschungspreises zu bewerben.

Der Schweizer Physiotherapie Verband will mit der Prämierung von qualitativ hoch stehenden Forschungsprojekten die Forschungsarbeit in der Physiotherapie fördern und unterstützen. Die Preissumme beträgt 3000 Franken.

Der Erstautor/die Erstautorin des Forschungsprojektes muss diplomierte/r PhysiotherapeutIn und Mitglied des Schweizer Physiotherapie Verbandes sein. Die Forschungskommission nimmt die Projekte bis zum 31. Dezem-

ber 2003 entgegen. Anschliessend werden die Arbeiten von drei Gutachtern beurteilt. Die Preisverleihung wird anlässlich des Kongresses vom 14./15. Mai 2004 in Lugano stattfinden. Es gilt hier anzumerken, dass auch Projekte eingegeben werden können, die am Kongress 2004 vorgestellt werden. Für den Forschungspreis muss aber – im Gegensatz zur Eingabe für ein Referat am Kongress – eine abgeschlossene Arbeit eingereicht werden.

Interessieren Sie sich für den Forschungspreis? Sie können die Unterlagen für den Forschungspreis 2004 bei der Geschäftsstelle beziehen oder sich informieren unter www.fisio.org > Verband > Kommissionen > Forschungskommission. Die Forschungskommission freut sich auf interessante Eingaben!

KANTONALVERBAND BERN

ANGESTELLTENTREFFEN MONTAG, 13. OKTOBER 2003

Der Kantonalverband Bern organisiert in diesem Jahr einen Abend für die Angestellten Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten des Kantons Bern. Ich werde an diesem Abend zum Thema Lohn, Lohnpolitik, aktuelle Lohnverhältnisse für Physios in Bern sowie gesamtschweizerische Lohnverhältnisse einzelne Vorträge halten. Grundlage bildet die Auswertung, der vor zwei Jahren an alle versandten Fragebogen zu demselben Thema.

Die Vortragsreihe wird mit einem Referat mit Tipps und Tricks zu

Lohnverhandlungen, Bewerbungsunterlagen und Vorstellungsgesprächen ergänzt.

Für die Teilnahme ist keine Anmeldung erforderlich. Ich freue mich auf eine grosse Beteiligung.

Datum: Montag, 13. Okt. 2003

Ort: Hotel Bern, Zeughausgasse 9, Bern, Saal Nr. 5 / Musiksaal im 2. Stock

Zeit: 19 bis zirka 21 Uhr, anschliessend Apéro und Diskussion im Plenum.

Gregor Christen, Ressort Angestellte, Kantonalverband Bern

KANTONALVERBAND ZÜRICH/GLARUS

VORANKÜNDIGUNG MITGLIEDERVERSAMMLUNG SELBSTSTÄNDIGE

Am Mittwoch, 26. November 2003 findet die nächste Mitgliederversammlung Selbstständige statt. Themen werden der Taxpunktwert, die Aufhebung des Kontrahierungzwangs und die

Qualität sein. Als Referentinnen treten Claudia Muggli und Erika Huber auf.

Beatrice Gross,
Vizepräsidentin Selbstständige

KURSE FÜR PATIENTINNEN KOSTENLOS AUF SCHALTEN

Gebt ihr Rückengymnastik-Lektionen, macht ihr Osteoporosegruppen, Lauftreffs oder Herzgruppen für PatientInnen? Auf unserer Website www.physiozuerich.ch können Mitglieder des Kantonalverbandes Zürich und Glarus unter der Rubrik PatientInnen kostenlos Kurse, die an PatientInnen gerichtet sind, aufschalten lassen. Dies ist auch eine gute

Gelegenheit, auf physiotherapeutische Angebote im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention hinzuweisen.

Die Inserate bitte als rtf-Dokumente an folgende E-Mail-Adresse schicken: casanova@physiozuerich.ch

Brigitte Casanova,
Vorstandsmitglied Ressort PR

und Dranginkontinenz und spezifische Übungen bei Senkungsproblemen. Dabei ging es einerseits darum, wirksame Instruktionen zu vermitteln und andererseits die Umsetzung und den entsprechenden Effekt derselben auch selber zu erfahren.

Dankbar, bereichert und bestärkt durch neu gewonnene und/oder vertiefte Erkenntnisse und Erfahrungen verliessen wir die Veranstaltung.

Für alle, die sich auch das nächste FBL-Fortbildungsangebot nicht entgehen lassen und jetzt schon einplanen wollen: das Herbstseminar 2003 findet am 8. November mit den beiden Referentinnen Ursula Künzle und Elisabeth Bürge, beide FBL- und Bobathinstruktorinnen, zum Thema «Körperwahrnehmung, eine wirksame Instruktionshilfe beim Abbau von funktionellen Hinkmechanismen» statt.

Cornelia Dittli

AGENDA

Vorstandssitzungen 14. Oktober 2003

20. November 2003 (Tagessitzung)

9. Dezember 2003

Delegiertensitzung 3. November 2003

Mitgliederversammlung Selbstständige

26. November 2003

FBL KLEIN-VOGELBACH

«DER BECKENBODEN DER FRAU» – KURZBERICHT ZUR FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG DER FACHGRUPPE FBL KLEIN-VOGELBACH

Am 21. Juni 2003 durfte die Präsidentin der Fachgruppe FBL Klein-Vogelbach, Gaby Henzmann, eine erfreulich grosse Anzahl interessierter Fachgruppenmitglieder (ausschliesslich Frauen) zur traditionellen Fortbildungsveranstaltung zum Thema «Der Beckenboden der Frau» im Kantonsspital Olten begrüssen. Gleichermaßen waren Erfahrene und «Neulinge» in der physiotherapeutischen Behandlung der Beckenbodeninsuffizienz angesprochen und konnten von Heidi Romann, der ausgewiesenen Referentin und langjährigen ehemaligen Chefphysiotherapeutin des Kantonsspitals Olten, und ihren beiden Assistentinnen Kathrin Schaad und Regula Schneider profitieren.

Folgende Inhalte beschäftigten uns im Verlaufe des ersten Teils der Veranstaltung mit Schwerpunkt im theoretischen Hintergrundwissen anhand eines hilf-

reichen Skripts: Definition und Einteilung der Inkontinenzformen, die Anatomie des Beckenbodens, der Bauch- und Beckenbodenmuskelsynergismus und der Einfluss der Statik und des Bewegungsverhaltens auf die Kontraktionsfähigkeit derselben, spezifische Überlegungen zum Status, der Anamnese, der individuellen Problemformulierung und zum entsprechenden Behandlungsprozedere. Dabei entstand durch die interessanten Fragen aus dem Publikum und die kompetente Leitung der Referentin ein reger und für alle Beteiligten bereichernder Erfahrungsaustausch.

Der zweite Teil nach der Mittagspause war mit folgenden Schwerpunkten ganz der Praxis gewidmet: Training der Beckenbodenmuskeln bezüglich Ausdauer und Schnellkraft, Übungsaufbau zum Husten/Niesen, Trainingsplan und Verhaltensstrategien bei Stress-

MARKT

BEWEGUNG UND SPORT BEI DIABETES – EIN NEUES ANGEBOT IN ZÜRICH

Körperliche Aktivität ist neben einer angepassten Ernährung und der medikamentösen Therapie die dritte Säule der Diabetes-Behandlung. Alle wissen um die Notwendigkeit dieses «Dreier-Gespanns», nur, wie gewinnt man inaktive Menschen und führt sie zu Bewegung und Sport, so dass sie dabei auch noch Spass haben und der Nutzen spür- und messbar wird? In Zürich gibt es genau dafür unter der Leitung der Sporttherapeutin Brigitte Reich-Rutz neue Diabetiker-Sportgruppen: Frauengruppen, gemischte Gruppen und Walkinggruppen.

Das gegenseitige Stützen und Motivieren in einer Gruppe von Menschen mit ähnlichem Krankheitsbild verhilft zum Einhalten von regelmässigen gesundheitsorientierten körperlichen Aktivitäten. Wünsche, Ziele und Sorgen sind für viele DiabetikerInnen die gleichen, der gegenseitige Erfahrungsaustausch ist für viele nützlich. Andererseits gibt es vermutlich ebenso viele Menschen, die nur ungern in eine solche spezifische Sportgruppe gehen würden. Sportliche Aktivität regt das ganze Stoffwechselgeschehen im Körper an, senkt damit die Insulinresistenz und verbessert

die allgemeine Leistungsfähigkeit, was im Endeffekt zu einer besseren Lebensqualität führt. Dabei kommt es nicht darauf an, sportliche Höchstleistungen zu vollbringen, sondern sich in moderater Form, dafür aber regelmässig und über längere Zeit, zu bewegen. Die Devise lautet: Lieber länger, aber langsam ausgeführte Bewegungen. Bei einer solchen Trainingsform wird der Fettstoffwechsel optimal angeregt und eine Gewichtsreduktion kann das Resultat sein.

Die Sportgruppen werden so geführt und geleitet, dass alle TeilnehmerInnen ihr eigenes Mass und Tempo bestimmen. Sich jederzeit wohl fühlen und weder über- noch unterfordert sein, steht absolut im Vordergrund. Motivieren Sie Ihre Diabetes-Patienten für ein regelmässiges gesundheitsorientiertes körperliches Training.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 01 383 43 77.

Bestellen Sie die Artikel aus unserer Boutique!
Veuillez commander les articles de notre boutique!
Ordinate gli articoli dal nostro sortiment!



Art.-Nr. 065
Luftballon, Ballon, Palloncino



Art.-Nr. 075
Polo-Shirt, Polo-Shirt, Polo-Shirt



Art.-Nr. 071
Kleber, Autocollant, Autocollante



Art.-Nr. 064
Kugelschreiber, Stylo à bille,
Penna a sfera

| Art.-Nr. art-no. art-n° | Artikel article articolo | Mindestbestellmenge Le min. de commande la quantità min. | Preis, prix, prezzo | |
|-------------------------------|--|--|------------------------------|---|
| | | | Mitglied membre membro | Nichtmitglied non-membre non-membro |
| 064 | Kugelschreiber Stylo à bille, Penna a sfera | 10 | 15.– | 20.– |
| 065 | Luftballon Ballon, Palloncino | 100 | 25.– | 30.– |
| 071 | Kleber Autocollant, Autocollante | 10 | 2.50 | 2.50 |
| 073 | Armbanduhr Montre, Orologio | 1 | 32.– | 37.– |
| 074 | Rucksack Sac à dos, Zaino | 1 | 32.– | 37.– |
| 075 | Polo-Shirt Polo-Shirt, Polo-Shirt | 1 | 35.– | 45.– |

Sämtliche Preise sind exkl. MWSt und Versand.
TVA et expédition non incluse dans le prix.
In tutti i prezi indicati non è compresa l'IVA e la spedizione.



Art.-Nr. 073
Armbanduhr,
Montre, Orologio

Einsenden an:
Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee

BESTELLUNG / COMMANDE / ORDINAZIONE

| | |
|--|--|
| Name | |
| nom | |
| nome | |
| Strasse | |
| rue | |
| strada | |
| PLZ, Ort | |
| NPA, localité | |
| NPA, luogo | |
| Tel. | |
| tél. | |
| tél. | |
| Datum | |
| date | |
| data | |
| <input type="checkbox"/> Mitglieder, membre, membro | |
| <input type="checkbox"/> Nichtmitglied, non membre, non membro | |

- Mitglieder, membre, membro
- Nichtmitglied, non-membre, non-membro

Unterschrift
signature
firma



Séance de physiothérapie dans le cabinet de Franziska et Marc Chevalier.

INTERVIEW DE MARC CHEVALIER

«NOUS SOMMES TROP BON MARCHÉ!»

(lin) Avoir un esprit d'entrepreneur et agir en entrepreneur est désormais indissociable de l'exploitation d'un cabinet d'entreprise, mais pour certains, cela ne va pas de soi.

Ce n'est pas le cas pour Marc et Franziska Chevalier de Bienne: il y a plus de dix ans déjà qu'ils ont pris conscience de l'esprit du temps et aménagé leur cabinet d'après un plan établi avec la clairvoyance d'un business plan.

Vous avez ouvert en 1992, à Bienne, un cabinet de physiothérapie avec votre épouse. Qu'est-ce qui vous a poussés à devenir indépendants?

M.C.: «Durant les deux premières années, ma femme a mis seule sur pied le cabinet, puis je l'ai rejointe. Nous souhaitions avoir un cabinet répondant à notre propre philosophie. Cela supposait aussi bien le concept de l'espace avec des pièces individuelles fermées, que des couleurs chaleureuses et

de nombreuses plantes. En outre, nous aspirions à un domaine d'activité à plusieurs facettes, rassemblant constamment dans son centre qualité et fonctionnalité.»

A quelles problématiques avez-vous alors dû faire face?

M.C.: «Nous avons ouvert notre cabinet dans une période où l'intérêt hypothécaire était élevé et la politique des banques en matière de crédit très restrictive. Les intérêts s'élevaient à dix, voire onze pour-cent; une pression en partie insoutenable nous accablait. En outre, il s'agissait de cerner le déroulement de l'entreprise, de le définir et de l'optimiser. On le sait, ça coince sur les petites choses, et ces petites choses engloutissent beaucoup de temps de manière disproportionnée. Un travail hebdomadaire de 60 à 80 heures était la règle. Nous avons commencé «petit» et constamment consolidé notre cabinet.

Nous avons effectué nous-mêmes tous les travaux inhérents à l'exploitation du cabinet, de la réception aux nettoyages; nous pouvons donc très bien évaluer tout

ce que cela requiert. Nous avons ainsi mis en place un management très rigoureux du personnel.

Nous avons eu le privilège de constater que notre cabinet a très bien fonctionné dès le début, mais le facteur qui décide du succès ou de l'insuccès ne peut pas vraiment être calculé.»

Comme vous le dites, la frontière entre le succès et l'insuccès est ténue. Quelles sont les conditions qui sous-tendent le saut dans l'indépendance?

M.C.: «Certes, la question des besoins individuels est toujours présente, mais ce qui est nécessaire pour être indépendant, c'est une grande capacité à fournir des prestations, à supporter le stress, un intérêt portant non seulement sur les activités propres à la profession, mais aussi sur des domaines tels que l'économie d'entreprise, la gestion du personnel et les RP, un plan sérieux d'exploitation qui suppose une évaluation réaliste de l'emplacement, du positionnement et de la rentabilité et, pour terminer, sur

le plan de la qualité, une manière de travailler sérieuse, précise et appropriée à la situation la plus récente.»

Donc, si on remplit toutes ces conditions, on est un bon entrepreneur?

M.C.: «Pas vraiment. On doit faire la différence entre les petits cabinets et les plus grands instituts. C'est la structure des coûts d'une entreprise qui montre comment un physiothérapeute se profile en tant qu'entrepreneur. Il faut toujours procéder à un calcul coûts/utilité lorsqu'on travaille dans un système de forfaits fixes. L'utilité pour notre client doit toujours être au centre de notre travail. C'est lui qui désigne en fin de compte la prestation/infrastructure qu'il préfère. Chaque physiothérapeute choisit individuellement les moyens avec lesquels il/elle veut travailler et la manière de les investir. Je pense qu'en Suisse il y a de plus en plus de bons entrepreneurs dans le domaine de la physiothérapie. Etant donné que la structure des petits cabinets est largement répandue – le

temps de travail reste partiel pour certains – la réalité en matière de coût n'est pas satisfaisante; nombre de prestations fournies ne sont pas rétribuées, qu'il s'agisse du domaine administratif, du temps consacré aux traitements/perfectionnements. Par conséquent, nous sommes certainement trop bon marché, ce qui ne parle pas en faveur d'une bonne gestion d'entreprise.»

Votre entreprise est désormais établie – quels sont les principaux défis que vous avez à relever?

M.C.: «Ils résident dans des domaines bien différents de ceux de jadis. Nous devons d'une part nous positionner en tant que physiothérapeutes sur l'immense marché de la santé. Nous risquons de nous faire de plus en plus évincer. En particulier dans le domaine de la santé publique, en ce qui concerne par exemple la prévention et l'ergonomie, notre influence diminue de plus en plus. En outre, la situation de la valeur du point me paraît de plus en plus insupportable, d'autant plus que la pression sur les indépendant-e-s est toujours plus forte, à tous les niveaux, que ce soit de la part des médecins, des assureurs ou du personnel. La situation est sérieuse.»

L'Association Suisse de Physiothérapie peut-elle influer sur cette pression?

M.C.: «Oui, dans la mesure où elle améliore et renforce notre position au sein de la santé par une habileté à négocier et une attitude intransigeante. Quant à la stratégie appliquée jusqu'à présent, qui propulse au premier plan la systématique de la formation, le management de la qualité et les projets de recherche, elle me paraît juste. On a pris conscience de l'évolution. Je souhaite complimenter le Comité central et la



PORTRAIT

Nom:
Chevalier-Swierstra
Prénom:
Marc
Date de naissance:
16 août 1966
Etat civil:
marié
Enfants:
deux fillettes (6 et 9 ans)
Hobbies:
sport, voyages, lecture
Physiothérapeute depuis:
1990

direction pour cela.

Je suis fier d'appartenir à une association professionnelle qui sait mettre en relation indépendant-e-s et employé-e-s. De précieux échanges peuvent ainsi avoir lieu. Je tiens à souligner que nous sommes tous logés à la même enseigne. Nous devons apprendre à faire face à la pression, sinon elle nous brisera.

Les employés doivent être conscients du fait que de nos jours, un cabinet de physiothérapie doit être géré avec rigueur et efficacité. Je constate que cela représente encore quelques difficultés pour certains.»

Abordons encore pour terminer un aspect politique: dans le cadre de la 2^e révision de la LAMal, on parle de suppression de l'obligation de contracter. Qu'est-ce-que cela signifierait pour vous qui êtes indépendant?

M.C.: «Rien ne changerait probablement dans mon quotidien professionnel. La qualité/l'adéquation et la rentabilité de notre travail ont toujours été au centre chez nous. Si on en arrivait à la suppression de l'obligation de contracter, les assureurs devraient prouver qu'ils ont apprécié notre travail durant les dernières années. Mais je suis plutôt sceptique à ce sujet. Les assureurs vont très certainement chambouler toutes les revendications en matière de qualité et

procéder à un dumping des prix. Ce n'est pas le marché qui me fait peur, mais l'arbitraire. Etant donné que nous ne pouvons pas le contrer, ou peu, ma stratégie sera de n'offrir mes prestations qu'aussi longtemps que je pourrai encore réaliser un gain. Dès que cela ne sera plus possible, j'abandonnerai ma profession et ferai autre chose. J'aime ma profession, mais je ne veux pas l'exercer à n'importe quel prix!»

DIALOGUE FORMATION

Formation initiale

Motion relative à l'introduction rapide d'un plan d'études de physiothérapie de niveau «haute école spécialisée» en Suisse alémanique et italienne

Le GT Formation (Commission composée de représentants de l'Association Suisse de Physiothérapie et du comité de la CDE [Conférence des directeurs d'écoles]) ont soumis une motion commune, le 26 mai 2003, à la CDAS (Conférence des directeurs des affaires sanitaires), à la CDIP (Conférence des directeurs de l'instruction publique) et à l'OFTP (Office fédéral de la formation professionnelle et de la technologie) relative à l'introduction rapide d'un plan d'études de physiothérapie de niveau «haute école spécialisée» pour la Suisse alémanique et italienne. Le 18 juin 2003, le Conseil de formation de la CDAS s'est prononcé de manière positive sur cette motion.

CDAS, classement des formations diplômantes dans les HES (hautes écoles spécialisées) et les EPS (écoles professionnelles supérieures)

La CDAS a soumis à l'Association Suisse de Physiothérapie une proposition de classement de la

formation diplômante pour la haute école spécialisée. Dans sa procédure de consultation, l'Association professionnelle s'est prononcée de manière positive envers cette proposition de classement et a suggéré quelques précisions.

Procédure de consultation Profil haute école spécialisée

C'est au début du mois de septembre que l'association professionnelle va pouvoir se prononcer sur le profil de la haute école spécialisée au cours d'une procédure de consultation très courte (quatre semaines).

Commission du Conseil national pour la formation, la recherche et la technologie

La commission pour la formation, la recherche et la technologie, comme l'a fait la commission du Conseil des Etats, s'est prononcée en faveur de l'augmentation des moyens financiers mis à disposition pour l'intégration des professions de la santé, du domaine social et des arts dans les hautes écoles spécialisées, moyens qui passeraient ainsi de 40 à 80 millions de francs.

Nouveau membre du Conseil de formation

Lors de la deuxième séance du Conseil de formation, l'Association Suisse de Physiothérapie a pu

souhaiter la bienvenue à un nouveau membre, Hans-Peter Karrer, directeur BiG (écoles professionnelles de la santé), ancien directeur de l'AEB (Akademie für Erwachsenenbildung), qui fait désormais partie du Conseil de formation. Hans-Peter Karrer a fait des études d'allemand et d'histoire de l'art à l'Université de Zurich et des études post-grade en management culturel à l'Université de Bâle.

Voici comment se compose désormais le Conseil de formation:

- Dr Johannes Flury, directeur Transition, OFTP
- Hans-Peter Karrer, directeur BiG BS
- Dr Johannes Randegger, Dr chem., conseiller national, membre de la CFRT (formation, recherche et technologie), (de nouveau candidat PR BS pour le Conseil national)
- Judith Renner-Bach, directrice de l'Association Suisse du Tourisme (candidate UDC BE pour le Conseil national)

- Lucia Wagner, lic. en science économique, dipl. en gestion d'entreprise
- Hans Walker, responsable de mandat, Association Suisse de Physiothérapie
- Annick Kundert-Bauhart, ressort formation, Comité central Association Suisse de Physiothérapie.

Consultation sur l'ordonnance relative à la nouvelle loi sur la formation professionnelle

L'Association Suisse de Physiothérapie a soumis sa consultation sur l'ordonnance relative à la nouvelle loi sur la formation professionnelle et s'est prononcée favorablement.

Dans sa réponse, l'association professionnelle a souligné le fait que la physiothérapie devrait être hissée à l'échelon d'une haute école spécialisée.

Pour le ressort formation:
Annick Kundert-Bauhart

DERNIÈRES NOUVELLES DU COMITÉ CENTRAL

(bw) Le Comité central a tenu sa 5^e séance de cette année le 29 août 2003. A son agenda figuraient notamment les deux thèmes suivants:

Suppression de l'obligation de contracter

A l'instar d'autres organisations professionnelles du domaine de la santé, le Comité central a envisagé la possibilité de recourir au référendum pour protester contre la suppression de l'obligation de contracter. Il a fixé le calendrier pour donner droit à la parole aux associations cantonales (Conférence des présidentes et présidents du 19 septembre 2003) et aux délégués (fin septembre/début octobre 2003) sous la forme d'informations, d'un échange de vues et d'un vote consultatif. Pour l'Association Suisse de Physiothérapie, la question se pose de savoir si elle doit éventuellement se rallier à un comité d'organisation du référendum et s'enga-

ger en conséquence du point de vue idéal et financier. Le Comité central reviendra sur le thème et donnera son avis final lors de la séance à huis-clos prévue pour la mi-octobre 2003.

Elections au Conseil national 2003

Le Comité central a décidé que les membres de l'Association posant leur candidature pour siéger aux Chambres parlementaires doivent bénéficier de l'appui de l'Association Suisse de Physiothérapie. Naturellement, ce soutien se fera sous réserve de l'accord du/de la candidate et à condition de s'entendre sur la forme d'une collaboration. Pour les élections de l'automne 2003, l'Association Suisse de Physiothérapie va contacter Christiane Feldmann, PRD, ancienne présidente de l'Association cantonale de Berne et actuellement membre de la commission de l'ordre professionnel, pour examiner les modalités d'un éventuel soutien.

VEUILLEZ NOTER QUE:

Le secrétariat général de l'Association Suisse de Physiothérapie a une nouvelle adresse et un nouveau numéro de téléphone:

Association Suisse de Physiothérapie
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b
6210 Sursee
Téléphone 041 926 07 80
Télécopie 041 926 07 99

SUPPRESSION DE LA RÉDUCTION DE LA COTI- SATION DE MEMBRE À PARTIR DU 1^{ER} JANVIER 2004

(pb) Après une discussion approfondie, les délégué-e-s ont décidé lors de leur Assemblée annuelle, le 22 mars 2003, d'augmenter la cotisation de membre pour les physiothérapeutes employé-e-s à partir du 1^{er} janvier 2004. Suite à cette discussion, les délégué-e-s

ont en outre décidé de ne plus accorder de réduction de cotisation aux physiothérapeutes indépendant-e-s, étant donné que tous les membres, indépendamment de leur chiffre d'affaires, bénéficient des prestations que leur offre l'association.

Par conséquent, à partir de cette année, les formulaires de demande de réduction de la cotisation de membre ne seront plus envoyés.

ACTIVITÉS CONGRÈS DE L'IRCHEL À ZURICH

(lin) La Société suisse pour la politique de la santé (SSPS) a placé son congrès qui se tiendra le 14 octobre 2003 sous le titre «Quatre groupes professionnels – un/e patient/e». Des physiothérapeutes, des ergothérapeutes, ainsi que des représentants des soins en milieu hospitalier et de l'aide et des soins à domicile vont s'y pencher sur des thèmes d'actualité de la santé communautaire. Une série de conférences servira de base aux discussions de podium qui se dérouleront en parallèle et qui s'articuleront autour des thèmes suivants:

optique du patient, situation des professionnels, conditions d'encadrement sous le régime de la LAMal, exercice libéral d'une profession, culture de l'erreur et garantie de la qualité, formation de base et continue, ainsi que répartition des tâches dans la pratique.

Le congrès a pour objectif de trouver des réponses aux problèmes qui se posent en sortant du carcan étroit d'une profession donnée pour ainsi stimuler la collaboration interdisciplinaire.

Pour plus d'informations, cliquez www.sggp.ch sur l'Internet ou composez le 031 952 66 55.

PRIX DE LA RECHERCHE

(pb) La remise, pour la deuxième fois, du Prix de la recherche de l'Association Suisse de Physiothérapie fera entre autres partie du programme de l'Assemblée annuelle du 14 novembre 2003. Vous avez la possibilité de poser votre candidature pour le troisième Prix de la recherche. En attribuant ce prix à des projets de recherche de haute qualité, l'Association Suisse de Physiothérapie souhaite encourager et soutenir le travail de recherche effectué en physiothérapie. Le montant du prix est de 3000 francs.

L'auteur premier d'un projet de recherche doit être physiothérapeute diplômé/e et membre de l'Association Suisse de Physiothérapie. La Commission de recherche accepte les projets jusqu'au 31 décembre 2003. Les travaux

sont ensuite évalués par trois experts. La remise du Prix de la recherche aura lieu lors du Congrès de Lugano, les 14 et 15 mai 2004.

Veuillez noter qu'il est également possible de soumettre des projets qui seront présentés dans le cadre du congrès de 2004. Mais contrairement à la soumission d'un projet de conférence pour le congrès, un travail postulant pour le Prix de la recherche doit être achevé au moment de la soumission. Le Prix de la recherche vous intéresse-t-il? Vous pouvez demander les documents pour le Prix de la recherche 2004 au secrétariat général ou vous informer sous www.fisio.org > association > commissions > commission de recherche.

La Commission de recherche se réjouit de vous lire!

RETRAITE DE LA COMMISSION DE L'ERGONOMIE

(bw) La commission de l'ergonomie s'est réunie le 22 août 2003 sur le Gurten pour une séance de réflexion. Elle en a également profité pour désigner un nouveau membre. Eric Martin de Genève prête désormais son concours à la commission.

Après la formulation de visions au sein de petits groupes, la commission a consacré une première partie de la réunion à l'établissement d'un profil des points forts et des faiblesses de la physiothérapie et des physiothérapeutes en relation avec l'ergonomie. Cette analyse a ensuite servi de point de départ pour définir les priorités et les orientations futures:

Il faut que les physiothérapeutes soient encouragés à acquérir des compétences dans le domaine de l'ergonomie. Et en corollaire, l'ergonomie doit recevoir plus de place dans la formation initiale. Il serait même pensable de mettre

sur pied un programme de formation continue spécifique.

Un travail de relations publiques ciblé dans les milieux de la physiothérapie comme en dehors doit contribuer à mieux faire comprendre et connaître l'ergonomie. La participation active à des congrès sous forme de conférences ou la publication d'articles spécialisés doit permettre d'obtenir une meilleure écoute auprès du public. Une troisième priorité concerne la mise en réseau avec des institutions apparentées. La commission de l'ergonomie aimerait discuter de la possibilité de s'affilier à d'autres organisations. Un échange régulier avec des organisations similaires à l'étranger est également prévu.

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

COMMISSION PARITAIRE

FISIOVAUD a saisi la Commission paritaire de l'Association Suisse de Physiothérapie/santésuisse à l'encontre de deux caisses maladie:

- La Visana, depuis plusieurs mois, refusait systématiquement de rembourser les prestations des physiothérapeutes vaudois si un diagnostic précis et complet ne figurait pas sur les prescriptions établies par le médecin traitant
- L'Assura refusait de rembourser les séances faites au-delà des trois mois suivant l'émission de la prescription. De plus, l'Assura exigeait que le physiothérapeute fasse payer ces séances par le patient.

Dans les deux cas, FISIOVAUD a obtenu gain de cause. La Commission paritaire a en effet déci-

dé que les éléments figurant sur les prescriptions médicales sont quasiment toujours suffisants pour établir le droit aux prestations. Elle a aussi décidé que, en principe, le délai de trois mois pour appliquer les séances prescrites est légal. Toutefois, le bon sens veut que, dans la pratique, l'exigence d'une (ou plusieurs) prescription(s) supplémentaire(s) pour les séances faites au-delà des trois mois contrevient au principe d'économie inscrit dans la LAMal. En outre, l'exigence de l'Assura de faire payer le patient a été jugée totalement illégale. Nous conseillons donc à nos membres de faire respecter ces décisions prises par la Commission paritaire du 19 août 2003.

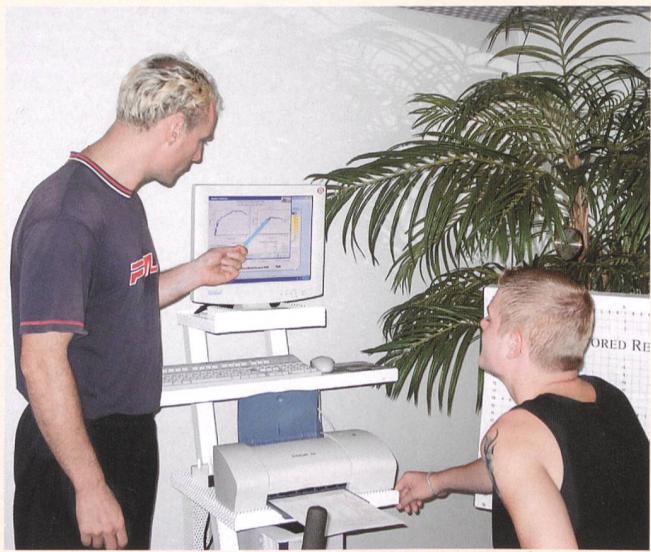
Pour le Comité de FISIOVAUD,
Christian Francet

PHYSIOTHÉRAPEUTES DU MILIEU HOSPITALIER, MANIFESTEZ-VOUS!

La commission dite «des salariés» est née d'un constat simple: la réalité de la pratique de la physiothérapie en milieu hospitalier ainsi que ses difficultés, défis et combats quotidiens ne sont actuellement pas suffisamment représentées dans notre association. Cela se vérifie par le petit nombre de membres non indépendants qui nous sont affiliés. Un bref questionnaire a donc été envoyé aux personnels des services de physiothérapie hospitaliers afin de déterminer l'intérêt porté à cette commission et les thèmes qu'elle devrait aborder. Les réponses obtenues ne touchent pas exclusivement le rapport employeur-employé. Elles abordent notamment les besoins de reconnaissance professionnel-

le, de formation continue, de connaissance des enjeux politiques touchant notre profession et de développement de nouveaux domaines de travail. Manifestement, ces résultats justifient l'existence de cette commission! Afin de préciser les besoins et avoir une meilleure vision de la situation de la physiothérapie en milieu hospitalier, la commission des salariés organise le 6 novembre 2003 une rencontre ayant pour thème: «le territoire du physiothérapeute en milieu hospitalier». Venez nombreux partager vos réalités de travail et vos immenses attentes pour cette commission!

Pour la Commission des salariés,
Sébastien Mathys



Marc Chevalier nell'suo studio di fisioterapia a Bienne.

INTERVISTA CON MARC CHEVALIER

«CI VENDIAMO TROPPO A BUON PREZZO!»

(In) Al giorno d'oggi è impensabile gestire uno studio di fisioterapia senza spirito imprenditoriale. Eppure molti hanno ancora delle difficoltà a pensare ed agire in un'ottica imprenditoriale.

Ciò non vale per Marc e Franziska Chevalier di Bienne, che già oltre dieci anni fa hanno anticipato i futuri sviluppi e organizzato il loro studio in base a un chiaro business plan.

Nel 1992 lei ha aperto assieme a sua moglie uno studio di fisioterapia a Bienne. Perché ha deciso di mettersi in proprio?

M.C.: «È stata mia moglie a fondare e gestire lo studio nei primi due anni, io sono venuto solo dopo. Noi volevamo imprimere la nostra filosofia all'ambulatorio. Innanzitutto a livello di locali: stanze separate, colori caldi e molte piante. Inoltre volevamo un ampio campo di attività, accentuato sulla qualità e la funzionalità.»

Quali problemi avete dovuto affrontare allora?

M.C.: «Abbiamo aperto lo studio in un periodo in cui gli interessi erano molto alti e le banche molto restrittive nella loro politica creditizia. Con interessi tra il dieci e l'undici per cento, eravamo schiacciati da un onere finanziario quasi insopportabile. Inoltre dovevamo conoscere, definire e ottimizzare i processi di lavoro. Come sempre, il diavolo sta nel dettaglio e consuma un sacco di tempo. Allora lavoravamo da 60 a 80 ore alla settimana.

Abbiamo iniziato in piccolo e ci siamo gradualmente ingranditi. Ci occupavamo noi stessi di tutti i processi di lavoro, dal ricevimento alla pulizia, e ci siamo potuti rendere conto della mole di lavoro. Abbiamo così introdotto una gestione del personale molto snella. Abbiamo avuto fortuna, perché il nostro studio ha funzionato bene sin dall'inizio. Questo è un fattore difficile da prevedere, ma che decide sul successo o l'insuccesso.»

Come dice lei, il crinale fra successo e insuccesso è molto fine. Quali premesse occorre soddisfare, secondo lei, per mettersi in proprio?

M.C.: «Spesso si pone la questione delle esigenze individuali. Per svolgere un'attività indipendente occorrono però soprattutto un'elevata disponibilità ad impegnarsi, capacità di tollerare lo stress, interesse in attività non solo inerenti la professione (tra l'altro economia aziendale, gestione del personale e PR), un business plan serio, che contiene una stima realistica sull'ubicazione, il posizionamento e la redditività, e – non da ultimo – un metodo di lavoro serio, accurato e sempre allo stato dell'arte.»

Chi soddisfa questi requisiti è dunque un bravo imprenditore?

M.C.: «Non necessariamente. Bisogna distinguere fondamentalmente fra piccoli ambulatori e grossi istituti. È la struttura dei costi di un'azienda a decidere in che misura un fisioterapista è anche un imprenditore. In un sistema in cui si lavora con forfait fissi, si deve sempre fare un calcolo costi-benefici. I benefici per i nostri clienti devono essere sempre al centro dell'attenzione. Perché in fondo sarà lui a scegliere la prestazione/infrastruttura. Ognuno decide con quali mezzi lavorare e quanto investire.»

Secondo me, in Svizzera il numero dei bravi imprenditori è in aumento nel settore della fisioterapia. A causa dell'ampia rete di piccoli ambulatori, che lavorano per esempio a orario ridotto, vi è però un'insufficiente trasparenza sui costi. A mio parere molte prestazioni non vengono retribuite, per esempio nell'amministrazione o nel tempo dedicato ai trattamenti/perfezionamenti. Insomma, ci vendiamo troppo a buon prezzo – e questo non è spirito imprenditoriale.»

Oggi il suo ambulatorio è ben affermato. Quali sono attualmente le sfide principali?

M.C.: «Le sfide sono molto cambiate rispetto al passato. Innanzitutto noi fisioterapisti dobbiamo posizionarci nel grande mercato della sanità. E qui corriamo il pericolo di essere soppiantati. Il nostro influsso diminuisce sempre più soprattutto nel campo della sanità pubblica, per esempio nella prevenzione e nell'ergonomia. Inoltre considero sempre più insopportabile la situazione a livello di valore del punto di tassazione, dove la pressione sugli indipendenti aumenta in modo massiccio su tutti i fronti – medici, assicuratori, personale. La situazione è grave.»

L'Associazione Svizzera di Fisioterapia può contribuire ad alleggerire questa pressione?

M.C.: «Sì, se con abilità negoziale e fermezza riesce a migliorare e rafforzare la nostra posizione in seno alla sanità. Riguardo alla strategia finora seguita, che mette l'accento sulla formazione, la gestione della qualità e i progetti di ricerca, mi sembra che questa sia la strada giusta. La nostra associazione si è rivelata lungimirante. Per questo mi felicito con il Comitato centrale e la Direzione. Sono inoltre fiero di appartenere a un'associazione professionale che riunisce indipendenti e impiegati. Ciò promuove un prezioso scambio. Colgo l'occasione per ricordarci che siamo tutti sulla stessa barca. Dobbiamo imparare a sopportare le pressioni, altrimenti ci schiacceranno.»

I dipendenti devono rendersi conto che uno studio di fisioterapia deve essere oggi gestito in modo snello ed efficiente. Devo tuttavia constatare che non tutti lo capiscono.»

Infine un aspetto politico: nell'ambito della 2^a revisione della LAMal si parla dell'abolizione dell'obbligo di contrarre. Che cosa significherebbe per lei come fisioterapista indipendente?

RITRATTO

Cognome: Chevalier-Swierstra
Nome: Marc
Data di nascita: 16 agosto 1966
Stato civile: coniugato
Figli: due bambine (6 e 9 anni)
Hobby: sport, viaggi, leggere
Fisioterapista dal: 1990

M.C.: «Nel mio lavoro quotidiano probabilmente non cambierebbe niente. Noi abbiamo sempre puntato sulla qualità, idoneità ed

economicità del nostro lavoro. Se l'obbligo di contrarre venisse abolito, gli assicuratori dovrebbero dimostrarci di aver apprezzato il nostro lavoro negli ultimi anni. A questo proposito sono però scettico. Gli assicuratori ignoreranno certamente tutti i criteri di qualità e praticeranno una politica di dumping. Non ho paura del mercato, ma dell'arbitrio. Poiché non abbiamo nessun influsso su quest'ultimo, la mia strategia considerà nell'offrire le mie prestazioni solo se ne ottengo un ricavo. Se questo non sarà più possibile, dovrò cambiare lavoro! Amo il mio lavoro, ma non sono disposto a lavorare a qualsiasi prezzo!»

Commissione del Consiglio nazionale

La commissione del Consiglio nazionale incaricata delle questioni inerenti la formazione, la ricerca e la tecnologia ha approvato, analogamente alla commissione del Consiglio degli Stati, l'aumento da 40 a 80 milioni di franchi dei mezzi destinati all'integrazione delle professioni sanitarie, sociali e artistiche nelle scuole universitarie professionali.

– Dr. Johannes Randegger, Dr. chim., Consigliere nazionale, membro della Commissione FRT (formazione, ricerca e tecnologia), (di nuovo candidato del PLR BS al Consiglio nazionale)

– Judith Renner-Bach, diretrice associazione del turismo (candidata dell'UDC di BE al Consiglio nazionale)

– Lucia Wagner, lic.oec, economista aziendale

– Hans Walker, capo mandato Associazione Svizzera di Fisioterapia

– Annick Kundert-Bauhart, reparto Formazione, Comitato centrale, Associazione Svizzera di Fisioterapia

Consultazione relativa all'ordinanza federale sulla formazione professionale

L'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha presentato la sua presa di posizione sull'ordinanza relativa alla nuova legge sulla formazione professionale, sulla quale si è espressa in generale in termini positivi.

Nella sua risposta, l'associazione professionale ha ricordato che a suo parere la fisioterapia deve essere posizionata a livello di scuola universitaria professionale.

Per il reparto Formazione:
 Annick Kundert-Bauhart

DIALOGO FORMAZIONE**Formazione iniziale**

Richiesta di una rapida introduzione di un ciclo di studio fisioterapia a livello di scuola universitaria professionale nella Svizzera italiana e tedesca

Il GL Formazione (gruppo di lavoro congiunto composto da rappresentanti dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia e il Comitato della Conferenza dei direttori delle scuole) ha presentato il 26 maggio 2003 una richiesta comune alla CDS (Conferenza dei direttori cantonali della sanità), alla CDPE (Conferenza dei direttori della pubblica educazione) e all'UFPT (Ufficio federale della formazione professionale e della tecnologia) per una rapida introduzione di un ciclo di studio Fisioterapia a livello di scuola universitaria professionale nella Svizzera italiana e tedesca.

Il 18 giugno 2003 il Consiglio di formazione della CDS si è espresso fondamentalmente a favore di tale richiesta.

CDS, assegnazione delle formazioni con diploma alle SUP (scuole universitarie professionali) e SSS (scuole specializzate superiori)

La CDS ha sottoposto all'Associazione Svizzera di Fisioterapia una proposta che attribuisce la formazione con diploma alla scuola universitaria professionale. Nel suo processo di consultazione, l'associazione professionale si è espressa a favore di questa impostazione e ha proposto a sua volta alcune precisazioni.

Consultazione sul profilo della scuola universitaria professionale

All'inizio di settembre, l'associazione potrà esprimersi sul profilo della scuola universitaria professionale in occasione di un brevissimo processo di consultazione (quattro settimane).

AVVERTENZA:

Il segretariato generale dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha un nuovo indirizzo e un nuovo numero di telefono:

Associazione Svizzera di Fisioterapia

Stadthof

Bahnhofstrasse 7b

6210 Sursee

Telefono 041 926 07 80

Telefax 041 926 07 99

NOVITÀ DAL COMITATO CENTRALE

(bw) Il Comitato centrale si è riunito il 29 agosto 2003 per la 5^a seduta di quest'anno e ha trattato i seguenti punti:

Abolizione dell'obbligo di contrarre

Come in altre associazioni professionali del settore sanitario, il Comitato centrale ha vagliato la possibilità di indire un referendum contro l'abolizione dell'obbligo di contrarre. A tale proposito ha stabilito i termini per un approfondimento e il coinvolgimento delle associazioni cantonali (Conferenza dei presidenti del 19 settembre 2003) e dei delegati (fine settembre/inizio ottobre) tramite informazione, scambio e votazione consultiva. Per l'Associazione Svizzera di Fisioterapia si pone la questione se unirsi a un Comitato di referendum ed assumere i con-

seguenti impegni sul piano ideologico e finanziario. Il Comitato centrale concluderà l'esame di questo argomento nella sua riunione di studio di metà ottobre 2003.

Elezioni 2003

Il Comitato centrale ha deciso che l'Associazione Svizzera di Fisioterapia sosterrà i suoi membri che si presentano come candidati alle elezioni del Parlamento. Naturalmente il sostegno presuppone il consenso del/della candidato/a e un accordo su una possibile forma di cooperazione. Per le elezioni dell'autunno 2003, l'Associazione Svizzera di Fisioterapia discuterà la questione di un eventuale sostegno personale con Christiane Feldmann, PLR, ex Presidente dell'Associazione cantonale di Berna e attuale membro della Commissione per le direttive della professione.

ABOLIZIONE DEL CONTRIBUTO RIDOTTO DAL 1° GENNAIO 2004

(pb) All'Assemblea dei delegati del 22 marzo 2003 si è deliberato, dopo un'ampia discussione, di aumentare il contributo per fisioterapisti impiegati a partire dal 1° gennaio 2004. In seguito i delegati hanno deciso di abolire il

contributo ridotto per membri indipendenti, visto che tutti i membri beneficiano in uguale misura delle prestazioni dell'associazione, indipendentemente dal loro fatturato. Per questo motivo, a partire da quest'anno non verranno più inviati i moduli per la richiesta di una riduzione del contributo.

ATTIVITÀ CONVEGNO IRCHEL A ZURIGO

(lin) Con il titolo «Quattro professioni – un/una paziente» ha luogo il 14 ottobre 2003 un convegno di perfezionamento organizzato dalla Società svizzera per la politica della sanità (SSPS). Fisioterapisti, ergoterapisti e rappresentanti delle cure Spitin e Spitex affronteranno in questa occasione temi di attualità riguardanti il settore sanitario. Diverse relazioni rappresentano la base per le successive tavole rotonde, che si

svolgeranno parallelamente sui seguenti temi: ottica del paziente, situazione degli operatori, condizioni quadro della LAMal, esercizio della professione come indipendenti, cultura dell'errore e garanzia della qualità, formazione e perfezionamento nonché ripartizione dei compiti in ambulatorio. L'obiettivo del convegno è di trovare insieme delle risposte ai problemi attuali e promuovere la collaborazione interdisciplinare. Per ulteriori informazioni consultare il sito Internet www.sggp.ch o telefonare al numero 031 952 66 55.

INCONTRO DI STUDIO DELLA COMMISSIONE PER L'ERGONOMIA

(bw) Il 22 agosto 2003 ha avuto luogo la riunione di studio della Commissione per l'ergonomia sul Gurten. In questa occasione è stato nominato un nuovo membro: d'ora in poi i lavori della commissione sono affiancati anche da Eric Martin (Ginevra).

Dopo essersi divisa in piccoli gruppi per la formulazione di visioni, la commissione ha dedicato la prima parte della riunione all'elaborazione di un profilo di punti forti/deboli della fisioterapia e dei fisioterapisti in materia di ergonomia. Sulla scorta di questa analisi si sono definite le priorità per l'ulteriore procedere:

I fisioterapisti devono essere incoraggiati ad acquisire competenze nel campo dell'ergonomia. Per questo motivo, l'ergonomia deve ricevere un maggior peso

nella formazione iniziale. Eventualmente si potrebbe anche creare un programma di perfezionamento specifico.

Un lavoro mirato di relazioni pubbliche – sia all'interno che all'esterno della fisioterapia – deve aumentare l'attenzione e la comprensione nei confronti dell'ergonomia. A questo scopo si potrebbe ottenere una più ampia cassa di risonanza attraverso contributi a congressi o la pubblicazione di articoli specializzati.

Una terza priorità riguarda il networking con istituzioni affini. La Commissione per l'ergonomia vuole discutere della possibilità di aderire ad altre organizzazioni. Inoltre si vuole curare lo scambio con le associazioni estere.

PREMIO PER LA RICERCA

(pb) In occasione del Convegno annuale del 14 novembre 2003 avrà luogo anche la consegna del secondo premio per la ricerca conferito dall'Associazione Svizzera di Fisioterapia.

Avete ora l'occasione di candidarvi per la terza edizione del premio. Con questo riconoscimento a favore dei progetti di ricerca di alto livello, l'Associazione Svizzera di Fisioterapia intende promuovere e sostenere il lavoro di ricerca nel campo della fisioterapia. Il premio ha una dotazione di 3000 franchi. Il primo autore deve essere un/una fisioterapista diplomato/a e membro dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia. I progetti dovranno essere inoltrati alla Commissione della ricerca entro il 31 dicembre 2003 e saranno poi valutati da tre periti. La cerimonia di premiazione avrà luogo in occasione del Congresso del 14/15 maggio 2004 a Lugano.

Segnaliamo che possono essere inviati anche progetti da presentare al congresso 2004. Tuttavia, per il premio per la ricerca – a differenza di un contributo presentato al congresso – si possono inviare solo lavori conclusi.

Siete interessati al premio per la ricerca? Potete richiedere la documentazione sul premio 2004 presso il segretariato generale o consultare il sito www.fisio.org > Associazione > Commissioni > Commissione di ricerca.

La Commissione di ricerca sarà lieta di ricevere i vostri interessanti contributi!

kurs

Verband/Association/Associazione

INTERDISZIPLINÄRES KURSANGEBOT DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2003

2003

| | |
|--|----------------------------|
| Berufspädagogik Grundlagenmodul | * 9. bis 12.12.2003 Zürich |
| Einführung in grundlegende berufspädagogische Fragestellungen | * 27. bis 30.10.2003 Aarau |
| Berufspädagogik 1 | * 14. bis 17.10.2003 |
| Vorbereitung / Planung Unterricht | |
| Berufspädagogik 2 | * 5. bis 7.11.2003 |
| Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung | |
| Berufspädagogik 3 | * 26. bis 28.11.2003 |
| Ausgewählte Themen und Aufgaben | |
| Berufspädagogik 4 | * 16./17.12.2003 |
| Auswertung und Beurteilung von Lernprozessen | |

* Diese Kurse werden an verschiedenen Daten durchgeführt.

Die Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes erteilt weitere Auskünfte (T 041 926 07 80).

NACHDIPLOMSTUDIUM MANAGEMENT IM GESUNDHEITSWESEN NDS MG

Das WE'G positioniert sich mit dem neu entwickelten Nachdiplomstudium Management im **Gesundheitswesen (MG)** als Anbieter von theoretisch fundierten und praxisrelevanten Weiterbildungsangeboten im sich wandelnden Bildungssystem. Es orientiert sich dabei an spezifischen Karrieremustern und Weiterbildungsbedürfnissen von Angehörigen von Gesundheitsberufen in Führungspositionen.

Das Nachdiplomstudium (NDS) startet im Herbst 2003 mit dem Nachdiplomkurs 2 (NDK 2), an den der Nachdiplomkurs 3 (NDK 3) anschliesst. In einem zweiten Schritt wird der Nachdiplomkurs 1 (NDK 1) erarbeitet und voraussichtlich im Jahr 2005 ins NDS integriert. Der Lehrgang Höhere Fachausbildung für Gesundheitsberufe Stufe 1 (HFG) mit Schwerpunkt Management sowie der Bereichsleitungslehrgang (BL) mit zusätzlich besuchten Führungskursen werden bis auf weiteres als NDK 1 und damit als Eintrittsvoraussetzung in den NDK 2 anerkannt.

TEILNEHMENDE

Die Nachdiplomkurse 2 und 3 richten sich an Personen mit beruflichem Hintergrund im Gesundheitswesen, welche Führungsfunktionen in Spitälerorganisationen, Akutspitälern, Psychiatrischen Kliniken, Rehabilitationszentren, Heimen und Schulen für Gesundheitsberufe auf mittleren und oberen Ebenen innehaben oder sich auf Managementaufgaben auf Geschäftsebene vorbereiten.

Dauer und zeitlicher Aufwand

Das Nachdiplomstudium ist berufsbegleitend konzipiert. Es umfasst im Vollausbau drei Nachdiplomkurse. Die einzelnen Nachdiplomkurse dauern ein Jahr. Der **NDK 2** umfasst 30, der **NDK 3** 32 Präsenztag, was 200 bzw. 215 Lektionen entspricht. Für die individuelle Vor- und Nachbearbeitung, Besprechungen, Prüfungsvorbereitungen und das Verfassen und Präsentieren schriftlicher Arbeiten im NDK 2 sind mindestens 150 und im NDK 3 mindestens 200 zusätzliche Stunden einzurechnen.

Daten 2003 bis 2006

(NDS = Nachdiplomstudium / NDK = Nachdiplomkurs)

| | |
|---------|--|
| NDS B | Anmeldeschluss bis: 30. November 2003 |
| NDK 2 B | Kursbeginn: 29. März 2004 Kursende: 11. März 2005 |
| NDK 3 B | Kursbeginn: 25. April 2005 Kursende: 02. Juni 2006 |
| NDS C | Anmeldeschluss bis: 30. Juni 2004 |
| NDK 2 C | Kursbeginn: 25. Oktober 2004 Kursende: 30. September 2005 |
| NDK 3 C | Kursbeginn: 14. November 2005 Kursende: 01. Dezember 2006 |

Kosten

NDK 2 und 3: Total CHF 17 600.–, zuzüglich CHF 300.– Aufnahmegebühren. Preisänderungen vorbehalten.

Lehrgangsbroschüren und Anmeldeformulare

Die Lehrgangsbroschüre und Anmeldeformulare können eingesehen und heruntergeladen werden unter www.weg-edu.ch oder unter Telefon 062 837 58 58 oder E-Mail info@weg-edu.ch bestellt werden.

ANMELDE-/BESTELLTALON

Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2003» des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Name, Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Einsenden an:

Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee



Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantonali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldekalon auf Seite 54 benutzen!

KANTONALVERBAND BERN

EINLADUNG ZUM KANT. CHEFPHYSIOTHERAPEUTEN-TREFFEN

| | |
|---------------|--|
| Datum | Dienstag, 28. Oktober 2003 |
| Zeit | 18.30 Uhr bis zirka 22.00 Uhr |
| Ort | Hotel Bern, Zeughausgasse 9, 3011 Bern |
| Themen | 18.30 bis 19.30 Uhr Gemeinsamer Apéro zum Kennenlernen, Diskutieren... 19.30 bis 20.00 Uhr Aktuelle Informationen aus dem Vorstand 20.00 bis 22.00 Uhr Workshop mit Barbara Crittin, Psychologin Mitarbeiter AUSWAHL INTEGRATION ins Team STABILITÄT der Zusammenarbeit Ich freue mich auf euer zahlreiches Erscheinen und auf einen interessanten und anregenden Abend. Vorstand Sektion Bern, Ressort Cheftherapeuten, Evelyne Baeriswyl |

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR GENÈVE

| | |
|--------------------|---|
| Inscription | Ecole de Physiothérapie 16, boulevard de la Cluse 1205 Genève Téléphone 022 320 57 03 Télifax 022 320 42 10 E-Mail: rogelia.arias@etat.ge.ch |
|--------------------|---|

Dès réception de la fiche et de la finance d'inscription (au minimum 4 sem. avant le début du cours), l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

| | |
|-----------------|---|
| Paiement | Crédit Suisse Champel CCP N° 12-35-2 en faveur de l'AGP-Formation continue, compte N° 244372-71 |
|-----------------|---|

Faire mandat international si nécessaire

- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs.
- Dans un délai de 15 jours avant le cours, aucun désistement ne peut être remboursé.

FORMATION CONTINUE POUR PHYSIOTHÉRAPEUTES –

PROGRAMME 2003

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours à l'adresse ci-dessus ou consultez le site www.physiogeneve.ch

| No | Cours | Référent | Dates 2003 | Prix |
|---------|---|--------------------------|------------------------------|------------|
| GE 0203 | Raisonnement clinique | M. Ch. Richoz | 25 octobre | Fr. 150.- |
| GE 0303 | Concept Sohier I – introduction et membre supérieur (1 place) | M. M. Haye | 4 et 5 octobre | Fr. 350.- |
| GE 0403 | Concept Sohier II – Colonne vertébrale (3 places) | M. R. Sohier | 28 au 30 nov. | Fr. 350.- |
| GE 0803 | Syndrome Algo-Dysfonctionnel de l'Articulation Mandibulaire (S.A.D.A.M.) Dr D. Vuilleumier | | 24 et 25 oct. | Fr. 380.- |
| GE 2303 | TraITEMENT physique des oedèmes selon Földi M. D. Tomson Dr Ch. Schuchhardt | | 7 au 9 nov. 28 au 30 nov. | Fr. 1500.- |
| GE 2403 | Kinésiologie appliquée – Modules 4 à 8 M. A.-B. Judicq M. J.-M. Spanoghe Kinésiologie appliquée 8 | c.f. dates ci-dessous | 25 et 26 oct. | Fr. 1850.- |

AUTRES COURS PROPOSÉS

Pour les inscriptions et le paiement de ces cours, se renseigner directement auprès des responsables de cours.

| Cours | Dates 2003 | Prix |
|--|-----------------|---------------------|
| Thérapie manuelle des points de détente | | |
| Trigger points (*non-membres) | | |
| M. B. Grosjean | TP1 | 1, 2 et 29, 30 nov. |
| Téléphone 052 212 51 55 | | Fr. 740.- tous |
| Fax 052 212 51 57 | | |
| Médecine orthopédique Cyriax | | |
| Formation par modules | | |
| M ^{me} D. Isler | | |
| Téléphone 022 776 26 94 | | |
| Conditions: avoir suivi un cours | | |
| d'introduction | Hanche/dorsal | 15 et 16 nov. |
| | | Fr. 280.- |
| Cours d'introduction (au cursus 2004) | 6 déc 2003 | Gratuit |
| Thérapie manuelle | 15 journées | Fr. 200.-/jour |
| GEPRO SA | en 6 séminaires | |
| Av. de l'Industrie 20 | | |
| 1870 Monthey | | de sept. 2003 |
| Téléphone 024 472 36 10 | | à juin 2004 |
| E-mail: Gepro@Gepro.ch | | |

| | | |
|----------------------------|----|---|
| Microkinésithérapie | B | 8 et 9 nov. (musculaire) |
| M. D. Grosjean | C | 13 et 14 déc. (nerveux) |
| Tél. 0033 383 81 39 11 | P2 | 6 et 7 nov. (éti. produites et terrain) |
| Fax 0033 383 81 40 57 | P3 | 11 déc. (étiologies rares) |
| | P4 | 12 déc. (mécanismes de protection) |

| | |
|---------------------------------------|---------------|
| Formations certifiantes en PNL | se renseigner |
| Programmation Neuro Linguistique | |
| Mme F. Briefer – Dr J.-P. Briefer | |
| Téléphone 022 794 54 54 | |
| Fax 022 794 22 30 | |
| www.pncoach.com | |

| | | |
|---|-------------|------------------------------|
| Diplôme de sophrologie médicale de L'Ecole de Sophrologie de Genève «Relaxation Bio-Dynamique» | 6 au 9 nov. | Fr. 1000.–par séminaire 4 j. |
| (formation en 2 ans) | | Fr. 750.–p. 3 j. |
| Dr L. Gamba, Tél. 022 328 13 22 | | Fr. 400.–pour 10 séances |

| | |
|--------------------|---|
| Responsable | Marc CHATELANAT 3, place des Aviateurs, 1228 Plan-les-Ouates Téléphone 022 743 04 14, Fax 022 743 03 43 E-Mail: mpchatealanat@vtx.ch |
|--------------------|---|

PROGRAMME DES MARDIS DE LA FORMATION CONTINUE 2003-2004

Ces cours ont lieu tous les 2^{èmes} mardis du mois (sauf exceptions) de 19 h 30 à 20 h 30 à l'Amphithéâtre de Pédiatrie, Hôpital Cantonal Universitaire de Genève

7 octobre 2003 Exceptionnellement

HES: Quelles opportunités pour la profession, quels enjeux et quelles exigences pour les professionnels?

Jacques DUNAND, Physiothérapeute, Directeur Ecole, Genève

Présentation des changements d'organisation et de contenu des cours de formation, les changements de paradigme d'enseignement et donc les changements attendus sur le plan des compétences acquises, de la plus value en performances des étudiants sortants des études.

11 novembre 2003

Le sport après 50 ans: Pourquoi? Comment?

Dr Pierre HUWILER, Médecin généraliste et du sport, Genève

L'activité physique après 50 ans et son impact sur le potentiel santé de chacun.

9 décembre 2003

Introduction au concept McKenzie

Gabor SAGI, Kinésithérapeute, Enseignant, Toulouse, France

Technique de diagnostic et de traitement du rachis douloureux innovatrice issue de Nouvelle Zélande. Une approche très pragmatique, efficace et qui a la mérite d'être validée scientifiquement. Elle favorise l'autonomie du patient grâce à des stratégies d'auto-traitement. Introduction au cours proposé au programme 2004 de la Formation Continue de l'AGP.

13 janvier 2004

Lésion traumatique aiguë et chronique du tendon d'Achille:

Nouvelles techniques chirurgicales

Dr Marino DELMI, Chirurgien orthopédiste, Genève

Commentaires, entre autres, sur une nouvelle technique opératoire mini-invasive d'une rupture du tendon d'Achille, associée à une rééducation fonctionnelle précoce.

10 février 2004

Traitement physiothérapeutique du patient brûlé en phase de cicatrisation

Anne-Catherine MARTINELLA, Physiothérapeute, CHUV, Lausanne

Aspect bien spécifique de la rééducation du patient brûlé avec présentation de traitements.

9 mars 2004

Cimentoplastie: Technique – Indications – Résultats

Dr Jean-Baptiste MARTIN, Médecin neuroradiologue, Genève

Présentation de cette nouvelle technique et principalement de la vertébroplastie.

6 avril 2004

Exceptionnellement

Pathologies cardio-respiratoires: Observations et commentaires de radiographies

Dr Gérald D'ANDIRAN, Médecin pneumologue, Genève

Discussions autour d'images radiographiques de divers cas cliniques.

11 mai 2004

La constipation

Dr Jean-Pierre DEDERDING, Médecin gastro-entérologue, Genève

Présentation du symptôme, des troubles à l'origine de ce symptôme, des moyens diagnostics et des filières thérapeutiques envisageables. Ce sujet est proposé en collaboration avec l'ASPU.

8 juin 2004

Recherches cliniques réalisées à l'Ecole de Physiothérapie de Genève

Les noms des orateurs / trices et les titres vous seront communiqués ultérieurement

Il est intéressant de découvrir la méthodologie et la rigueur utilisées par les étudiants dans la réalisation d'une recherche clinique dont les sujets sont toujours d'actualité.

| | |
|--------------------|---|
| Responsable | John ROTH, 12 av. de Gallatin, 1203 Genève Téléphone 022 345 27 27, Fax 022 345 41 43 E-mail jroth@deckpoint.ch |
|--------------------|---|

ASSOCIATION CANTONALE FRIBOURG

PROGRAMME FORMATION 2003 – AUTOMNE 2003

COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N°FR0603

Dates Samedi et dimanche, 22 et 23 novembre 2003

Horaire 9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)

Intervenante Mme Deanne Isler

Sujet région lombaire

Lieu Hôpital Cantonal

Prix membre ASP: Fr. 280.–; non-membre ASP: Fr. 330.–

Participants maximum 18

Attention dates modifiées cours FR0603 initialement prévu les 8/9 novembre 2003

PRINTEMPS 2004

COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N°FR0104

Dates Samedi et dimanche, 24 et 25 janvier 2004

Horaire 9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)

Intervenante Mme Deanne Isler

| | |
|---------------------|--|
| Sujet | Pied et Genou |
| Lieu | Hôpital Cantonal |
| Prix | membre ASP: Fr. 280.– non-membre ASP: Fr. 330.– |
| Participants | maximum 18 |

COURS DE GASQUET

Cours N°FR0204

| | |
|---------------------|---|
| Dates | Samedi et dimanche, 14 et 15 février 2004 |
| Horaire | 9 h 00 à 12 h 00, 13 h 30 à 17 h 00 |
| Intervenant | Dr B De Gasquet |
| Sujet | Les abdominaux autrement (approche posturo-respiratoire) |
| Lieu | Hôpital Cantonal |
| Prix | membre ASP: Fr. 380.– non-membre ASP: Fr. 450.– |
| Participants | maximum |

COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N°FR0304

| | |
|---------------------|--|
| Dates | Samedi et dimanche, 20 et 21 mars 2004 |
| Horaire | 9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30) |
| Intervenante | Mme Deanne Isler |
| Sujet | Colonne dorsale et Hanche |
| Lieu | Hôpital Cantonal |
| Prix | membre ASP: Fr. 280.– non-membre ASP: Fr. 330.– |
| Participants | maximum 18 |

COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N°FR0404

| | |
|---------------------|--|
| Dates | Samedi et dimanche, 24 et 25 avril 2004 |
| Horaire | 9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30) |
| Intervenante | Mme Deanne Isler |
| Sujet | Colonne cervicale et récapitulation |
| Lieu | Hôpital Cantonal |
| Prix | membre ASP: Fr. 280.–; non-membre ASP: Fr. 330.– |
| Participants | maximum 18 |

Modalités de participation pour Fribourg:

| | |
|--------------------|---|
| Inscription | Chantal Brugger, Secrétariat AP F Case Postale 13, 1731 Ependes Téléphone/fax 026 413 33 17 E-mail: formation@fisiofribourg.ch |
|--------------------|---|

Dès réception de la finance, l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée. Si le cours devait être annulé, les participants seront avisés au plus vite.

| | |
|-------------------|--|
| Payement à | Banque Cantonal de Fribourg, CCP17-49-3 En faveur de: Fribourg 00768 N° 16 10 400.083-18, Fédération Suisse des Physiothérapeutes, Section Fribourg, 1701 Fribourg |
|-------------------|--|

KANTONALVERBAND ST. GALLEN/APPEZELL

FORTBILDUNG BIO-PSYCHO-SOZIAL-MODELL IN DER PHYSIOTHERAPIE

Inhalt

Wie lässt sich dieses Konzept, mit dem Evidence Based Clinical Practice, im physiotherapeutischen Alltag kombinieren? (Erklärung anhand theoretischer und praktischer Beispiele: Wirbelsäule-Problematik.)

| | |
|-----------------|---|
| Referent | Michel Kandel, dipl. Physiotherapeut und Fachlehrer Physiotherapie Schule Landquart |
|-----------------|---|

| | |
|--------------|---------------------------|
| Datum | Samstag, 8. November 2003 |
|--------------|---------------------------|

| | |
|-------------|--|
| Zeit | 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr |
|-------------|--|

| | |
|------------|--------------------------------|
| Ort | Areal Kantonsspital St. Gallen |
|------------|--------------------------------|

| | |
|---------------|--|
| Kosten | Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 100.–; Nichtmitglieder: Fr. 125.–. Zahlung PC Konto 90-11977-6, Physiotherapie Verband SG/APP |
|---------------|--|

| | |
|-----------------------|------------------------------------|
| Teilnehmerzahl | min. 12 Personen, max. 20 Personen |
|-----------------------|------------------------------------|

| | |
|------------------|---|
| Anmeldung | Bis zum 31. Oktober 2003 mittels Anmeldetalon Fisio Active an Sekretariat Physiotherapie Verband SG/APP, Dekan Oeschstrasse 9, 7310 Bad Ragaz Telefon 081 302 32 82 (11.30 bis 12.00 Uhr) oder per E-Mail: ugrob@physioweb.ch |
|------------------|---|

49

ASSOCIATION CANTONALE VALAIS

Infos et inscription à

Patrick van Overbergh, Professeur HES, Physiotherapieschule HEVs2 Quellenweg 13, 3954 LEUKERBAD
Téléphone 027 472 59 07, Fax 027 472 59 02
E-mail: patrick.vanoverbergh@hevs2.ch, www.hevs2.ch

FORMATION CONTINUE PHYSIO 2003

OCTOBRE

Actualisation en lymphologie

VS 1103

(Synthèse des derniers congrès, présentation de cas problématiques, révision pratique)

| | |
|-------------------|-----------------------|
| Date/Heure | 4.10.2003, 1 j. / 8 h |
|-------------------|-----------------------|

| | |
|-------------|-----------|
| Cout | Fr. 180.– |
|-------------|-----------|

| | |
|--------------------|---------------|
| Intervenant | Didier Tomson |
|--------------------|---------------|

| | |
|-------------|-------------------------------|
| Site | Hôpital du Chablais, Martigny |
|-------------|-------------------------------|

| | |
|---------------------|-------------|
| Organisation | HEVs2 (EPL) |
|---------------------|-------------|

Douleur et physiothérapie

VS 1203

(Comprendre les mécanismes de la douleur, comment l'évaluer, la place des différents traitements)

| | |
|-------------------|-----------------------------|
| Date/Heure | 11 octobre 2003, 1 j. / 8 h |
|-------------------|-----------------------------|

| | |
|-------------|-----------|
| Cout | Fr. 180.– |
|-------------|-----------|

| | |
|--------------------|----------------|
| Intervenant | Khélef Kerkour |
|--------------------|----------------|

| | |
|-------------|---------------|
| Site | HRM, Martigny |
|-------------|---------------|

| | |
|---------------------|-------------|
| Organisation | HEVs2 (EPL) |
|---------------------|-------------|

La région crano-vertébrale et les maux

VS 1303

de tête d'origine cervicogénique
(Revue des différents maux de tête, anatomie et biomécanique. Evaluation subj. et physique. Approche et techniques de traitement, discussion)

| | |
|-------------------|--------------------------------------|
| Date/Heure | 3, 4 et 5 novembre 2003, 3 j. / 24 h |
|-------------------|--------------------------------------|

| | |
|-------------|-----------|
| Cout | Fr. 540.– |
|-------------|-----------|

| | |
|--------------------|--------------|
| Intervenant | Elaine Maheu |
|--------------------|--------------|

| | |
|-------------|------------------------------|
| Site | Hôpital Régional de Martigny |
|-------------|------------------------------|

| | |
|---------------------|--------------|
| Organisation | HEVs2, (EPL) |
|---------------------|--------------|

Formation inter-disciplinaire en Soins Palliatifs

| | |
|---------------------|---|
| Date | 3 modules sur 22 jours, de octobre 2003 > juin 2004 |
| Coût | Fr. 2700.– ou Fr. 950.–/module |
| Organisation | HEVs2 |
| Contact | Muriel Pott, Téléphone 079 303 06 91 |

NOVEMBRE

PNL et soignants

VS 1403

(Les outils de la Programmation Neuro-linguistique au service du praticien)

| | |
|---------------------|-----------------------------------|
| Date/Heure | 8 et 9 novembre 2003, 2 j. / 16 h |
| Coût | Fr. 390.– |
| Intervenant | C. Grau et A. Métral |
| Site | CFPS, Sion |
| Organisation | HEVs2 (EPL) |

Approche systémique de la rééducation post-chute de la personne âgée (présentation de cas)

VS 1503

50

| | |
|---------------------|------------------------------|
| Date/Heure | 22 novembre 2003, 1 j. / 8 h |
| Coût | Fr. 180.– |
| Intervenant | Raphaël Farquet |
| Site | Clinique St-Amé, St-Maurice |
| Organisation | HEVs2 (EPL) |

FORUM 2003

Réadaptation-réinsertion / Rehabilitationswiedereingliederung

- entre besoins des usagers et prestations sociales, des décalages insurmontables?
- Zwischen Bedürfnissen der Patienten und Klienten und sozialen Dienstleistungen, unüberwindbare Abweichungen?

Date/Datum 28 novembre 2003

Heure/Zeit 8 h 00 à 17 h 00

Lieu/Ort Sion: Clinique romande de réadaptation – SUVA
Sitten: SUVA-Klinik

Inscription/Anmeldung

www.hevs2.ch
HEVs2, forum interdisciplinaire 2003
rue de Gravelone, 5, CP 2133, 1950 Sion 2
Téléphone 027 329 41 15 (8 h 00 à 12 h 00)

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR LE CANTON DE VAUD

| | |
|--------------------|---|
| Inscription | Peter Timmers Grand-Rue 50, 1180 Rolle Téléphone 021 825 48 14, Fax 021 825 14 50 E-mail: ptimmers@physvd.ch |
|--------------------|---|

Dès réception de la finance, l'inscription sera confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme sera remboursée au plus vite.

Paiement en faveur de Association Vaudoise de Physiothérapie

Formation continue CCP: 17-268 609-7

- mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- tout désistement sera facturé au 10% du prix d'inscription, pour frais administratifs

| No | Cours | Dates | Prix |
|------|---|---|-----------|
| 0903 | Douleur et rééducation place et rôle du physiothérapeute Dr P. Mavrocordatos; M. K. Kerkour | 1 ^{er} nov. Lieu: Clinique Sylvana, 1066 Epalinges VD | CHF 150.– |
| 0104 | Points Trigger Myofasciaux Formation de Base Intervenant Jan de Laere, physiothérapeute-thérapeute ma- nuel Formateur «chaines musculaires-méthode Busquet» | Dates 9 au 11 janvier 2004 et 23 au 25 avril 2004 Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30 Lieu Salle de cours 4211, Champ-de l'air, rue du Bugnon 21, 1011 Lausanne Prix Fr. 990.– pour les membres ASP Fr. 1200.– pour les non-membres de ASP Date limite d'inscription le 1 ^{er} décembre 2003 Participants Maximum 20 personnes | |

| | |
|------|---|
| 0204 | Proximité et Distance dans la relation à l'Enfant et sa Famille Intervenant Luc Wilhelm, Formateur de PRH «Personnalité et Relation Humaine» organisme international de formation et de recherche, psychologie rogérienne |
| | Dates Jeudi 29 et vendredi 30 janvier 2004 |
| | Heure 9 h 00 à 16 h 30 |
| | Lieu Crêt Bérard, 1070 Puidoux |
| | Prix Fr. 360.– pour les membres ASP Fr. 450.– pour les non-membres ASP Date limite 20 décembre 2003 Participants Maximum 18 personnes |

KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS

QUALITÄT IN DER GERIATRIE (Kursnummer 192)

| | |
|-------------------|--|
| Ziel | Interdisziplinäres geriatrisches Management |
| Inhalt | Konzept und Assessment |
| Referenten | M. Holenstein, Physiotherapeut, Pflegezentrum Schaffhausen, Geriatrie, Rehabilitation |
| Zielgruppe | Physiotherapeuten |
| Datum/Zeit | Samstag, 25. Oktober 2003, 9.15 bis 16.00 Uhr |
| Ort | Physiotherapie Schule des Stadtspitals Triemli |
| Kosten | Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 185.–, Nichtmitglieder: Fr. 220.– (inkl. Skript und Pausengetränk) |

WUNDHEILUNG – FRAKTUREN DES DISTALEN RADIUS –

COMPLEX REGIONAL PAIN SYNDROME 1 u. 2 (Kursnummer 186)

| | |
|--------------------|---|
| Inhalt | 1. Physiologie der Wundheilung – Entgleisungen – Therapeutisches Management in den verschiedenen Stadien der Wundheilung 2. Frakturen des distalen Radius – topographische & funktionelle Anatomie sowie klinische Untersuchung des Handgelenkes – chirurgische und konservative Behandlungsmöglichkeiten – Therapeutisches Management – Komplikationen 3. Complex Regional Pain Syndrome 1 und 2 |
| Kursleitung | Monika Harrweg, dipl. Physiotherapeutin, spez. Osteo Extremitäten und Hand, Erwachsenenbildnerin |
| Datum | Donnerstag bis Samstag, 6. bis 8. November 2003 |

| | |
|-------------------|---|
| Ort | Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich |
| Zeit | 9.15 bis 12.30 Uhr, 14.00 bis 17.15 Uhr |
| Zielgruppe | dipl. PhysiotherapeutInnen/ErgotherapeutInnen |
| Kosten | Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 550.–; Nichtmitglieder: 720.– (inkl. Skript und Pausengetränke) |
| Anmeldung | siehe am Schluss der Kursausschreibungen des Kantonalverbandes Zürich und Glarus Bei kursspezifischen Fragen gibt Ihnen Frau Harrweg gerne Auskunft, E-Mail: monika.harrweg@bluewin.ch, Fax 01 251 80 61 |

NOI – DAS SENSITIVE NERVENSYSTEM

(Kursnummer 193)

Inhalt

Der Kurs «das sensitive Nervensystem» ist eine Fortsetzung des Kurses «Mobilisation des Nervensystems». Dieser Kurs befasst sich schwerpunktmaßig mit der chronischen Schmerzproblematik; er bietet ein Update über Neurobiologie, Neurodynamik und Pathobiologie des Schmerzes. Die diagnostischen Untersuchungsmöglichkeiten sowie die Interpretation der Befunde der physischen Dysfunktion des Nervensystems werden im Rahmen des klinischen Denkprozesses (clinical reasoning) anhand von praktischen und patientennahen Beispielen präsentiert und geübt. Es können manuelle Fähigkeiten in der Palpation und Handhabung der neurodynamischen Teste verfeinert werden; hauptsächlich aber beinhaltet der Kurs einen extensiven Teil moderner Neurophysiologie über Erkennung, Entstehung, Risikofaktoren und Managementansätze bezüglich des zentralen und chronischen Schmerzes. Inhalte des Kurses sind u.a: Evidence based practise, maladaptive zentrale Schmerzen, Output und Homöostase-Systeme, psychosoziales Assessment, Placebo sowie neue Behandlungsansätze für chronische Schmerzpatienten. Vorbedingung für diesen Kurs ist der absolvierte NOI Grundkurs «Mobilisation des Nervensystems».

THE MULLIGAN CONCEPT – BASIC COURSE – NAGS, SNAGS AND MWMS

(Kursnummer 194)

Inhalt

Einführung ins Mulligan Konzept generell und spezifisches Üben der Mobilisation verschiedener Gelenke mit Bewegung sowie deren klinische Indikation. Einführung in NAGS, SNAGS und MWMS.

| | |
|-------------------|--|
| Sprache | Der Kurs findet in Englisch statt. |
| Referentin | Barbara Hetherington, dipl. Phty., dipl. MT (NZ), OMT |
| Datum | 4. und 5. Oktober, 11. und 12. Oktober 2003 (jeweils voller Samstag, halber Sonntag) |
| Zeit | Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag, 9.00 bis 13.00 Uhr |
| Ort | Physiotherapieschule des Stadtspitals Triemli |
| Kosten | Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 480.–; Nichtmitglieder: Fr. 630.– (inkl. Pausenverpflegung) |

VOICE DIALOGUE – UMGANG MIT SCHWIERIGEN PATIENTINNEN UND PATIENTEN

(Kursnummer 219)

Als PhysiotherapeutInnen sind wir manchmal mit Menschen konfrontiert, die nicht unbedingt auf unserer Wellenlänge liegen. Mit ihnen umzugehen kostet Kraft und führt hin und wieder dazu, dass wir uns in unserem Beruf nicht wohl fühlen. Mit einer Kommunikation, die bewusst die schwierigen Aspekte einbezieht, haben wir gute Aussichten, bessere Resultate zu erzielen.

| | |
|-------------------|---|
| Ziel | Sie beginnen, die nervenden Eigenschaften zu nutzen, um mit schwierigen Patientinnen und Patienten besser umzugehen. |
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> • Identifizieren, was diese PatientInnen «schwierig» macht • spezifische Teilpersönlichkeiten erfahren • Einübung des neuen Kommunikationsmodus |
| Referentin | Martha Hauser, Physiotherapeutin, Erwachsenenbildnerin(SVEB II), Voice Dialogue Coach |
| Datum | Samstag, 17. Januar 2004 |
| Zeit | 9.00 bis 17.00 Uhr |
| Ort | Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich |
| Kosten | Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.– (inkl. Pausengetränke) |

REHABILITATIVES KRAFTTRAINING

(Kursnummer 204)

Ziel

Die TeilnehmerInnen lernen die verschiedenen Methoden des Krafttrainings und ihre Einsatzgebiete kennen. Durch das eigene Arbeiten an Geräten und Erfahren von verschiedenen Belastungsarten können sie den Patienten besser und individueller betreuen.

Inhalt

Das Krafttraining wird mit seinen verschiedenen Arten und Methoden theoretisch erklärt und praktisch umgesetzt. Der langfristige Aufbau im Krafttraining wird anhand der Periodisierung und einigen exemplarisch vorgestellten Trainingsplänen aufgezeigt. Es werden verschiedene Trainingsmittel vorgestellt und Variationsmöglichkeiten der einzelnen Methoden erarbeitet. Die TeilnehmerInnen werden in einer abschliessenden Gruppenarbeit selbstständig ein zielgerichtetes Trainingsprogramm planen und vorstellen.

Referenten

C. Huss/H. Martin

Zielgruppe

PhysiotherapeutInnen

Datum

17./18. Oktober 2003

Ort

LMT Wallisellen

Zeit

8.30 bis 17.00 Uhr

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 370.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

HEILKRAFT RHYTHMUS: TONUSREGULATION (Kursnummer 212)

Rhythmische Körperarbeit als Weg zur Eutonie

Ziel Ziel dieser Weiterbildung ist, die neurophysiologischen Grundlagen der Tonusregulation zu kennen. Daraus abgeleitete Handlungshilfen für den physiotherapeutischen Praxisalltag werden am Beispiel Rhythmischer Körperarbeit direkt erfahrbar.

Inhalt

Theorie:

- Zwei Impuls-Referate (à je ca. 45 Min.)
 - Neurophysiologische Grundlagen der Tonusregulation (Funktion der Muskelspindeln und des Gamma-Nervenfaser-Systems [GNS], Bedeutung des GNS für den Grundtonus und die Tonusmodulation der Muskulatur)
 - Möglichkeiten und Grenzen des Willens
 - Konsequenzen für den physiotherapeutischen Alltag

Im Zentrum des Kurses steht die Praxis: Mit «TaKeTiNa-Rhythmischer Körperarbeit» (2 × 2 Std.) erfahren wir Rhythmus als Mittel zur Tonusregulation – konkret, unmittelbar, körperzentriert und lustvoll.

In diesem Seminar, das durch die Dynamik der Stimme geführt und von Trommelrhythmus begleitet wird, sind alle willkommen – es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Referenten

Roland Gautschi-Canonica, Physiotherapeut, lic. phil. I, Instruktor IMTT, TaKeTiNa-Rhythmustherapeut
Judith Gautschi-Canonica, lic. phil. I, Fachlehrerin für organisch-rhythmische Bewegungsbildung (ORB Medau)

Weitere Infos

www.kehl-33.ch

Zielgruppe

dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum

Samstag, 13. März 2004

Ort

Volkshaus Zürich (Gelber Saal)

Zeit

9.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.–
(inkl. Pausengetränke)

BECKENBODEN A & B

(Kursnummer 213)

Ziel Instruktorin eines Kurses zu oben genanntem Inhalt im Bereich der Gesundheitsförderung/Primärprävention

Inhalt

Physiotherapie bei Beckenboden-Dysfunktion, das Tanzberger-Konzept in Theorie und Praxis

Referentin

Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen

Zielgruppe

dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum

Beckenboden A: Sa/So, 24./25. April 2004

Beckenboden B: Sa/So, 26./27. Juni 2004

Ort

Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit

Samstag: 10.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag: 9.00 bis 17.00 Uhr

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 720.–; Nichtmitglieder: Fr. 930.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

VOICE DIALOGUE – DIE THERAPEUTISCHE BEZIEHUNG BEWUSST HALTEN

(Kursnummer 220)

Ein positives Muster in der therapeutischen Beziehung ist nützlich und notwendig, um mit dem/der PatientIn arbeiten zu können. Bewusst gehaltene therapeutische Beziehungen entlasten unser inneres Engagement und fördern die Wiedererlangung der Patientenselbständigkeit.

Ziel

Sie beginnen, die therapeutische Beziehung zu beidseitigem Nutzen bewusster zu handhaben.

Inhalt

- Positive Bindungsmuster identifizieren und erleben
- die beteiligten Teilepersönlichkeiten erfahren
- den bewussten Kommunikationsmodus einüben

Referentin

Martha Hauser, Physiotherapeutin, Erwachsenenbildnerin (SVEB II), Voice Dialogue Coach

Datum/Zeit

Samstag, 28. August 2004 / 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort

Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.–
(inkl. Pausengetränke)

ATEMPHYSIOTHERAPIE AUF DER INTENSIVPFLEGESTATION

(IPS) / AUFWACHSTATION

(Kursnummer 216)

Ziel

Erreichen einer grösseren Sicherheit im Behandeln der PatientInnen auf der Intensivpflegestation. Sicherer Umgang mit atemphysiotherapeutischen Techniken auf der IPS. Erkennen der wichtigsten Entscheidungsschritte im PDP (Physiotherapeutischen Denkprozess – Clinical Reasoning) auf der IPS.

Inhalt

- Grundkenntnisse der Anatomie des Thorax und der Lunge
- Grundkenntnisse der Atemmechanik der Atemphysiologie und der Atempathologie

Teil 1: – Einblick in die häufigsten Krankheitsbilder in der Pneumologie

Einblick in die häufigsten postoperativen pulmonalen Komplikationen.

Physiotherapeutische Aspekte bei herz- und lungenchirurgischen Eingriffen

– Grundsätzliche Unterschiede zwischen IPS und Station bezüglich Mensch und Umwelt

– Beatmungsformen

– Grundzüge der Auskultation

– Einführung in den PDP (Physiotherapeutischer Denkprozess, Clinical Reasoning)

Teil 2: – Einblick in die Thoraxradiologie

– Hilfsgeräte auf der IPS

– Sekretmobilisierende und atemvertiefende Techniken

– Film IPS

Referent

Thomas Dumont, dipl. Physiotherapeut und Fachlehrer PT «Innere Medizin», Ausbildner Schule/Praktikum an der PT-Schule Feusi Bern

Zielgruppe

dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum

Freitag/Samstag, 5./6. März und 2./3. April 2004

Ort

Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit

9.00 bis 17.30 Uhr

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 650.–; Nichtmitglieder: Fr. 845.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

ATEM – STIMME – SPRECHEN**(Kursnummer 215)****Einführungskurs (auch geeignet zur Vertiefung)**

«Sprechen» ist keine isolierte Leistung des sogenannten Sprechapparates, sondern ein gesamtkörperlich-seelisch-geistiger Ablauf. Atem, Stimme, Sprechen sind elementare Lebensäußerungen, sie begleiten uns täglich. Sie bilden die Grundlage des alltäglichen Kontaktes, der Kommunikation zu uns selber und zu unseren Klienten. Das Zusammenspiel von Atem, Bewegung, Stimme und Artikulation führt zu einer verbesserten Ökonomie des Sprechens, hilft innere Blockaden zu lösen, verhindert rasches Ermüden und Heiserkeit.

Ziel

Mit Stimme mich (Gruppe/Klient) stimmen, Freude an der Stimme entfalten, die Stimme aus der Bewegung entstehen lassen, im Körper verankern, einfache, konkrete und effektive Übungen der Stimmpflege für den persönlichen Gebrauch und Klienten kennen lernen.

Inhalt

- Meinen Atem und meine Stimme subtil wahrnehmen, mit der Bewegung verbinden
- Elementare Stimme (Stimmbasis) kennen lernen
- Mit Resonanzübungen die Stimme mit dem Körper und Atem verankern
- Erweitern des Stimmspektrums – Stimmressourcen
- Mit Artikulation und rhythmischen Übungen die Zwerchfellaktivität anregen
- Konkrete Sensibilisierungs- und Kräftigungsübungen der Artikulationsorgane kennen lernen
- Einsetzen der Atemstütze, der Basis der Tragfähigkeit der Stimme
- Fallbeispiele zu Stimmproblemen/-schädigungen
- Theoretisches Wissen erhalten und anatomisch verankern anhand von Übungen, Modellen, Fallbeispielen und Bildern
- Ein leichtes Lied singen – wer Lust hat, dazu improvisieren

Referentin Brigitta Erb, Atem-, Bewegungs-, Stimmpädagogin/-therapeutin, Lenzburg

Datum Montag/Dienstag, 22./23. März 2004

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit 09.30 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

REHABILITATIVES AUSDAUERTRAINING**(Kursnummer 205)****Inhalt**

In diesem Kurs erlernen die Teilnehmer die physiologischen Grundlagen der Ausdauer und ihre Trainierbarkeit. Es werden verschiedene Ausdauertrainingsmethoden aus Sport und Rehabilitation vorgestellt, praktisch durchgeführt und analysiert. Anschliessend wird das selbstständige Erstellen eines zielorientierten Ausdauertrainingsplanes mittels verschiedener Trainingsmethoden vermittelt und einzelne, spezielle Trainingsmethoden werden praktisch geübt.

Referent Heiko Martin

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum/Zeit Freitag, 24. Oktober 2003, 8.30 bis 17.00 Uhr

Ort LMT Wallisellen

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 240.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

GEBURTSVORBEREITUNG 1 u. 2, WOCHENBETT u. RÜCKBILDUNG**(Kursnummer 221)****Inhalt**

Vorbereitung auf die Geburt: Physiotherapeutisches Konzept für eine aktive, selbstbestimmte Geburtsarbeit, funktionelle physiotherapeutische Behandlung post partum nach dem Tanzberger-Konzept

Referentin

Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland

Zielgruppe

dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum

Geburtsvorbereitung 1:
Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004

Geburtsvorbereitung 2:

Samstag/Sonntag, 23./24. Oktober 2004

Wochenbett und Rückbildung:

Samstag/Sonntag, 27./28. November 2004

Ort

Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit

Samstag: 10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag: 9.00 bis 15.00 Uhr

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 990.–; Nichtmitglieder: Fr. 1300.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

53

10/2003

**GRUND- UND AUFBAUKURS: PROGRESSIVE RELAXATION N.****JACOBSON****(Kursnummer 224)****Inhalt**

Bei der Progressiven Relaxation handelt es sich um ein muskuläres Entspannungsverfahren. Es ist eine spezifische Wahrnehmungsschulung von Spannung und Entspannung und ist darum besonders für PhysiotherapeutInnen geeignet (auch wenn nicht mit Schwerpunkt in der Entspannungstherapie). Unter Beibehaltung des klassischen Prinzips von Jacobson wurde die Methode aktualisiert, durch spezielle Übungsaufträge zur Reflektion ergänzt sowie nach didaktischen, pädagogischen und psychosomatischen Grundsätzen modifiziert. Üben in Einzelarbeit zur Selbsterfahrung, Reflektion der Selbsterfahrung in der Partner- und Gruppenarbeit sowie Eigentraining in der Vermittlung der Übungen. Prinzipien der Therapeutenrolle und der Gesprächsführung sind weitere Inhalte des Kurses. Der Kurs ist praxisorientiert, darum sind die Inhalte zeitlich nicht fixiert. Eine Sensibilisierung für den Prozess von Spannung und Entspannung ist in alle Behandlungssituationen übertragbar.

Referenten

Hella Krahmann, Lehrerin PT-Schule Freiburg (D)
Dozentin an der Uni Freiburg, Abt. Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin
Dr. phil. Alexander Liatowitsch, Psychologe FSP
(Referat am 2. Juli 2004)

Zielgruppe

dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum

jeweils Freitag/Samstag
Grundkurs: 9./10. Januar 2004
Aufbaukurs: 2./3. Juli 2004

Ort

Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit

Freitag: 17.00 bis 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 bis zirka 16.00 Uhr

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 550.–; Nichtmitglieder: Fr. 715.–
(inkl. Pausengetränke)

**WENN NICHTS MEHR ZU MACHEN IST, IST NOCH VIEL ZU TUN
(STERBEBEGLEITUNG)**

PALLIATIVE CARE / BERÜHREN – BERÜHRT WERDEN

(Kursnummer 229)

| | |
|-------------------|--|
| Theorie | 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Palliative Care • Palliative Care im Stationsalltag • Ethische Situationen in Palliative Care |
| Referenten | Dr. Daniel Zwahlen (Assistenzarzt) Cornelia Bürer (dipl. Pflegefachfrau) |
| Praxis | 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Physiotherapie beim sterbenden Menschen • Sich loslösen vom erfolgsorientierten Therapieren hin zum Erkennen der Bedürfnisse als unser wichtigster Leiter • Berühren – berührt werden • Erfahrungsaustausch |
| Referentin | Maya Nettgens (Physiotherapeutin) |
| Datum | Samstag, 31. Januar 2004 |
| Zeit | 9.00 bis 17.00 Uhr |
| Ort | Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich |
| Kosten | Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.– Nichtmitglieder: Fr. 230.– (Inkl. Skript und Pausengetränke) |

**ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND
ZÜRICH UND GLARUS:**

Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon an:

Kantonalverband Zürich und Glarus
c/o Brunau Ausbildungszentrum
Edenstrasse 20
Postfach 1067, 8045 Zürich
Telefon 01 201 57 69
Fax 01 285 10 51
E-Mail: kundenauftrag@brunau.ch
www.physiozuerich.ch

ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 12/2003 (Nr. 11/2003 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 30. Oktober 2003 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

DÉLAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 12/2003 de la «FISIO Active» (le no 11/2003 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 30 octobre 2003. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 12/2003 (il numero 11/2003 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerna, entro 30 ottobre 2003. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! /
In stampatello!)

ANMELDEATALON

BULLETIN D'INSCRIPTION

MODULO D'ISCRIZIONE

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen
pour cours / congrès / journées de perfectionnement
per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo:

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no:

Ort/Lieu/Locality:

Datum/Date/Data:

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /
Copie de la preuve du paiement ci-joint /
Copia del mandato di pagamento acclusa:

(Kantonalverband Zürich: keine Vorauszahlung!)

Vorname/Prénom/Cognome:

Name/Nom/Nome:

Beruf/Profession/Professione:

Str., Nr./Rue, no/Strada, no:

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località:

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof.:

Tel. P/Tél. privé/Tel. privato:

Mitglied:

Membre:

Membro:

Nicht-Mitglied:

Non-Membre:

Non membro:

Schüler/in:

Etudiant/e:

Studente:

**Klar und
gut leserlich
geschriebene
Manuskripte
ersparen uns und Ihnen zeitaufwendige
Umtriebe.**

Wir bedanken uns für Ihre
Kenntnisnahme.

Groupes spécialisés

ASRPC (Association Suisse Romande des Physiothérapeutes-Chefs)

5^{ÈME} JOURNÉE JURASSIENNE DE RHUMATOLOGIE ET DE RÉÉDUCATION (Sous le patronnage de l'ASRPC)

| | |
|---------------------|---|
| Thème | Le Genou |
| | <ul style="list-style-type: none"> • La chirurgie du LCA • Arthrose et lésions cartilagineuses • Les arthroplasties |
| Dates | Vendredi 28 novembre dès 16.15: ateliers pratiques Samedi 29 novembre 2003: de 9.15 à 16.30 |
| Lieu | Collège de Delémont, 2800 Delémont |
| Organisation | Dr Jean-Louis Meier et Khelaf Kerkour |
| 9 h 00 | Accueil des participants |
| 9 h 15 | Ouverture du congrès par Monsieur le Ministre J.-F. Roth |
| 9 h 30 | Ligamentoplastie du LCA: Choix du transplant Tendon Rotulien versus Fascia-Lata et Ischios-jambiers (DI.DT): Pourquoi, comment? Modérateurs: Dr Meier J.-L., Kerkour K. <ul style="list-style-type: none"> → La technique au Fascia Lata – Pr J.-H. Jaeger → La technique au Tendon Rotulien – Pr D. Fritschy → La technique au DIDT – Dr D. Mona → Reconstruction du LCA pièges et complications – Dr O. Siegrist |
| 10 h 30 | Table ronde sur la chirurgie |
| 11 h 00 | Pause et visite des stands |
| 11 h 30 | Modérateurs: Dr A. Rostan, Dr J. Mansuy <ul style="list-style-type: none"> → LCA et place du traitement conservateur – Dr J.-L. Ziltener → LCA: spécificités de la rééducation selon les différentes techniques chirurgicales – Y. Chatrenet → LCA et proprioception: comment l'améliorer par la rééducation? – K. Kerkour |
| 12 h 30 | Table ronde sur la rééducation |
| 13 h 00 | Lunch en commun |
| 14 h 00 | Arthrose et cartilage Modérateurs: Dr L. Baillod, Dr J.-L. Meier <ul style="list-style-type: none"> → Diagnostics de la gonarthrose: causes favorisantes et prévention – Dr P. Zufferey → Traitement médical: chondroprotection Viscosupplémentation? – Dr P.-E. Fournier → Panorama thérapeutique chirurgical – Pr J.-H. Jaeger |
| Discussion | |
| 15 h 15 | Pause et visite des stands |

La prothèse totale du genou

Modérateurs: Dr G. Terazzi et Dr M. Braun

15 h 30

- L'arthroplastie totale du genou – Historique. Classification. Indications. – Pr J.-H. Jaeger
 - Rééducation pré et post-opératoire – K. Kerkour et Y. Chatrenet
 - Sport et prothèse – Pr D. Fritschy

Discussion

16 h 30 Fin de la journée

Informations pratiques

Le vendredi dès 16 h 30, vous avez la possibilité de participer à trois ateliers pratiques de 45 minutes chacun, sous forme de tournus (Service de physiothérapie: Hôpital de Delémont).

1. Examen clinique programmé avec le Pr. J.-H. Jaeger
2. La radioclinique du genou: étude de cas, discussion et conduite à tenir avec les Drs J.-L. Meier et J. Mansuy
3. Rééducation du genou avec Y. Chatrenet et K. Kerkour

55

Attention le nombre de places est limité

Date Samedi 29 novembre 2003

Lieu Aula du Collège de Delémont à 300 m de la Gare, possibilité de parking gratuit à proximité

Prix Congrès du samedi, livre, conférences, lunch: Fr. 150.–
Ateliers du vendredi et congrès du samedi: Fr. 190.–
Etudiants, Assistants, Membres ASRPC: Fr. 100.–

10/2003



Renseignements et inscriptions

K. Kerkour et Dr J.-L. Meier

Hôpital du Jura Site de Delémont, 2800 Delémont

Téléphone 032 421 27 59/64/62

E-mail: khelaf.erkour@h-ju.ch

Crédit de formation 1 point par heure reconnu par:
Société Suisse de rhumatologie, Société Suisse de Médecine physique et Réadaptation, Société Suisse de Chirurgie Orthopédique (8 pts), Société Suisse de Médecine du Sport (4 pts), Société médicale du Jura, ASRPC, Association Suisse de Physiothérapie

Avec la participation

Prof. Jaeger Jean-Henri Chirurgien – Orthopédiste, Hôpitaux Universitaires de Strasbourg (France)

Prof. Fritschy Daniel Chirurgien – Orthopédiste, HUG, Genève

Dr Rostan Alain Rhumatologie et Médecine du sport, Carouge

Dr Mona Daniele Chirurgien – Orthopédiste et médecine du sport, Lugano

Dr Siegrist Olivier Chirurgien – Orthopédiste, HOSR, Lausanne

Dr Meier Jean-Louis Rhumatologie et Médecine du sport, Hôpital du Jura, Delémont

Dr Braun Michel Rhumatologue, Hôpital du Jura, Site de Porrentruy

Dr Terrazi Giorgio Chirurgien – Orthopédiste, Hôpital de Moutier

Dr Baillod Luc Chirurgien – Orthopédiste, Hôpital du Jura, Delémont

Dr Zufferey Pascal Médecine Physique et Rééducation, Hôpital Intercantonal de la Broye, Estavayer-le-Lac

Dr Fournier Pierre-Etienne Médecine Physique et Rééducation et médecine du sport, Yverdon-les-Bains

Dr Mansuy Jacques Médecine Physique et Rééducation, Hôpital du Jura, Site de Delémont

Dr Ziltener Jean-Luc Médecine Physique et Rééducation et médecine du sport, Unité d'Orthopédie et de Traumatologie du sport, Genève

Chatrenet Yves M.C. en Physiothérapie, Centre de Rééducation Fonctionnelle Sancellemoz (France)

Kerkour Khelaf M.C. en Physiothérapie, Hôpital du Jura, Site de Delémont

TAPE-KURS FÜR PHYSIOTHERAPEUTINNEN

Kursziel/Objectif

- Einsatzmöglichkeiten des straffen und elastischen Klebeverbands praktisch erfahren,
- prophylaktische und therapeutische Versorgung mittels Tape bei rheumatischen Beschwerden und nach Sportverletzungen durchführen,
- die Pathophysiologie verstehen,

- wichtigste Untersuchungstechniken und den Therapieaufbau kennen.
- Applications pratiques de TAPING souple et rigide en Traumatologie du Sport et Rhumatologie

| | |
|-----------------------|--|
| Datum | Kurs 1: Samstag, 15. November 2003, von 9.15 bis zirka 17.00 Uhr Kurs 2: Samstag, 6. Dezember 2003, von 9.15 bis zirka 17.00 Uhr |
| Ort/lieu | Schule für Physiotherapie Bethesda-Spital, 4020 Basel |
| Sprache/langue | Französisch / Deutsch |
| Inhalt | Untere Extremität (Kurs 1) [Pied – Cheville – Genou] Metatarsalgien, Tendinopathie Achillessehne, Inversionstrauma OSG, chondropathia patellae, Läsion mediales Seitenband Knie, Muskelriss. Obere Extremität (Kurs 2) [Main – Coude – Epaule – Tronc] Versorgung von Finger und Daumen, Handgelenksinstabilität, Tennisellbogen, Rotatorenmanchettenläsion, akute Lumbalgie. |
| Kursleiter | Herr K. Kerkour, Chefphysiotherapeut Regionalspital Delémont Herr Ph. Merz, Lehrer an der Schule am Bethesda-Spital Basel |
| Kurskosten | 1 Tag: Fr. 190.– Kurs 1 oder Kurs 2 (Lernende 150.–, Membres ASRPC) 2 Tage: Fr. 340.–, Kurs 1 und Kurs 2 (Lernende 270.–, Membres ASRPC) Material, Pausenverpflegung und Kursskript inbegriffen. |
| Anmeldung | schriftlich an Philippe Merz, Schule für Physiotherapie Bethesda-Spital, 4020 Basel E-Mail: philippe.merz@bethesda.ch Chaque cours donne droit à 1 attestation d'1 jour de formation continue |

CH AG PT CF (Schweiz. Arbeitsgr. für Physioth. bei Cystischer Fibrose)

| | |
|---|--|
| GRUNDKURS 2004 IN AUTOGENER DRAINAGE, FLUTTER, PEP UND INHALATION FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND ERWACHSENE | |
| Referenten | Jean Chevaillier, Belgien Patrick Althaus, Lausanne ÄrztlInnen Kinderspital Bern AssistentInnen CH AG PT CF |
| Daten | jeweils ganze Tage: 16. Januar 2004, Theorie (CF, Lungenfunktion, -pathologie usw.) 13./14. Februar 2004, 19./20. März 2004 und 15./16. Oktober 2004, Theorie und Praxis Der Kurs ist als Einheit zu verstehen und vollständig zu besuchen. |
| Ort | Kinderspital Bern |
| Kosten | Fr. 1200.– |
| Kurssprache | Deutsch |
| Anmeldefrist | 15. November 2003 |
| Anmeldung | schriftlich an: Nicole Martin Santschi, Physiotherapie, Kinderspital, 3010 Bern Die Anmeldung hat erst mit der Zahlung Gültigkeit, weitere Informationen und Kontoangabe erfolgen nach der Anmeldefrist. |

FBL KLEIN-VOGELBACH

HERBSTSEMINAR DER FACHGRUPPE FBL

| | |
|--|---|
| Thema | Gangschulung: Die Körperwahrnehmung als Instruktionshilfe bei der Beeinflussung von Hinkmechanismen |
| ReferentInnen | Ursula Künzle (FBL- und Bobath-Instruktorin) Elisabeth Bürge (FBL- und Bobath-Instruktorin) |
| Datum | 8. November 2003 |
| Unterlagen erhalten Sie bei | |
| Gabi Balzer, Alzbachfeld 11, 5734 Reinach E-Mail: mwg.balzer@bluewin.ch | |

FBL-BASIC: NORMALE BEWEGUNG – ANALYSE –

PROBLEMORIENTIERTE BEHANDLUNG

| | |
|---------------------|---|
| Datum | 16. bis 19. Januar 2004 |
| Kursort | AZG, Schule für Physiotherapie, Luzern |
| Instruktorin | Gaby Henzmann-Mathys |
| Kosten | Fr. 720.– |
| Anmeldung | Gaby Henzmann-Mathys Hintere Schachenstrasse 43, Postfach, 5013 Niedergösgen Telefon 062 849 67 61, Telefax 062 849 09 59 E-Mail: gaby.henzmann@bluewin.ch |

FBL-KURSE IM FORTBILDUNGZENTRUM ZURZACH

Badstrasse 33, 5330 Zurzach, Telefon 056 269 52 90/91

E-Mail: fbz@rehaclinic.ch

| | |
|-------------------|--|
| Titel | FBL-Special: Die funktionelle Behandlung des instabilen Rückfusses |
| Referentin | Marisa Solari |
| Datum | 13. und 14. März 2004 |
| Titel | FBL-Special: Die Untersuchung und funktionelle Behandlung des Tennisellbogens und der Chondropathia patellae |
| Referent | Thomas Flury |
| Datum | 13. und 14. März 2004 |
| Titel | FBL-Special: Lumbale Instabilität vs mangelhafte Stabilisation |
| Referentin | Yolanda Mohr |
| Datum | 28. und 29. März 2004 |
| Titel | FBL-Special: Beinachsentraining und motorisches Lernen – Aufbau und Anpassungen bei orthopädischen Problemen – Transfer zum Gang |
| Referentin | Tiziana Grillo Juszczak |
| Datum | 26. und 27. Juni 2004 und 21. August 2004 |

Haben Sie Fragen zum Kurssystem?

Wenden Sie sich an:

Gaby Henzmann-Mathys

Hintere Schachenstrasse 43, 5013 Niedergösgen,

Telefon 062 849 09 57, Telefax 062 849 09 59

E-Mail: gaby.henzmann@bluewin.ch

EINLADUNG ZUM 1. QUALITÄTSZIRKEL

| | |
|------------|--|
| Datum | 1. November 2003 |
| Zeit | 10.00 bis 13.00 Uhr |
| Ort | Basel |
| Thema | Kriterien für den Erfolgsnachweis in der MS-Therapie |
| Moderation | R. Steinlin Egli, M. Maurer-Loser |
| Kosten | Mitglieder FPMS: gratis; Nichtmitglieder: Unkostenbeitrag Fr. 20.– |
| Anmeldung | M. Maurer-Loser, Heckenweg 29, 3007 Bern E-Mail: monika_loser@hotmail.com |

SEP – COMPRENDRE ET TRAITER

Cours de base

| | |
|--------------|---|
| Date | 21/22 novembre 2003 et 23/24 janvier 2004 |
| Site | Lausanne |
| Intervenante | R. Steinlin Egli, Instructrice FBL |
| Cout | membres GS PSEP: Fr. 680.– autres: Fr. 720.– |

Infos et inscription à

Mme M. Maurer-Loser
Heckenweg 29, 3007 Bern
E-Mail: monika_loser@hotmail.com

SAMT-WEITERBILDUNGSPROGRAMM 2003/2004

| Kurs-Nr. | SAMT-Modula Kursbezeichnung | Datum/Ort |
|---|--|-------------------|
| MANUELLE THERAPIE / EXTREMITÄTEN | | |
| 11-1-03 | Manuelle Therapie , Teil 2 | 31.10.–03.11.2003 |
| Modul 2 | «untere Extremitäten» | |
| MANUELLE THERAPIE / WIRBELSÄULE | | |
| 13-1-04 | WS, Teil I | 3.–8.08.2004 |
| Modul 3 | Mobilisation ohne Impuls (MOI) | |
| 14-1-04 | WS, Teil II | 5.–9.01.2004 |
| Modul 4 | Fortsetzung von Kurs 13-1-04 | |
| 15-1-04 | WS, Teil III | 28.02.–04.03.2004 |
| Modul 5 | Fortsetzung von Kurs 14-1-04 | |
| SAMT-KURSE FÜR FORTGESCHRITTENE: | | |
| 16-1-04 | «Wirbelsäule, MMI», Teil 1 | 08.–11.01.2004 |
| Modul 6 | «Mobilisation mit Impuls» | |
| MANIPULATIV-MASSAGE NACH J.C. TERRIER: | | |
| 18-1-04 | «Manipulativ-Massage» | 15.–18.04.2004 |
| Modul 11 | nach J.C. Terrier, Block I, «HWS» | |
| 18-3-03 | «Manipulativ-Massage» , Block III, «Refresher»/«Schulter in Seitenlage» | 14.–16.11.2003 |
| Modul 13 | | |

REPETITIONSKURSE MANUELLE THERAPIE:

| | | |
|---------|---|----------------|
| 19-1-04 | SAMT update: Refresher: «Mobilisation mit Impuls» (MMI) | 27./28.08.2004 |
| 20-1-04 | SAMT update: Refresher: «SAMT-Praxis» (Kursinhalte 10–15) | 3.–5.09.2004 |

WEITERE KURSE SAMT UND F.I.T.:

| | | |
|-----------------------|--|----------------|
| F.I.T.-Seminare | LeiterInnenausbildung | Leukerbad |
| 21-2-03 | «AQUA-FIT» | 12.–14.11.2003 |
| 21-1-04 | dito | März 2004 |
| F.I.T.-Seminar | Interdisziplinäres Seminar: «Kreta» | 15.–22.05.2004 |
| | Sportmedizin, Manuelle Medizin, Kreta/Griechenland Sportaktivitäten | |

| | | |
|-----------------------|-----------------------|----------------|
| 23-1-04 | «Nordic Walking» | 17./18.06.2004 |
| F.I.T.-Seminar | LeiterInnenausbildung | Leukerbad |

KURSE FÜR ERGOTHERAPEUTINNEN:

| | | |
|---------|-------------------------------------|--|
| 30-1-04 | Manuelle Therapie: Kurs 1 | 6.–8.02.2004 «Gelenke», obere Extremität |
| 30-2-04 | Manuelle Therapie: Kurs 2 | 3.–5.09.2004 «Muskulatur», obere Extremität |
| 30-3-04 | Manuelle Therapie: Kurs 3 | 7./8.05.2004 «Handchirurgie» |

AUSKUNFT UND ANMELDUNG:

SAMT-SEMINARE

Postfach 1218, CH-8201 Schaffhausen
Telefon 052 620 22 44, Telefax 052 620 22 43
E-Mail: samtseminare@swissworld.com, www.samtseminare.ch

SUISSE ROMANDE

| | | |
|--|--|----------------------|
| Cours extrémité | selon demandes | à Genève |
| Cours de base rachis: (le nombre de participants est limité à 20) | | |
| Cours 13 | (tous les cours auront lieu à la Cilinique Romande de Réadaptation à Sion) | 27.03. au 1.04.2004 |
| Cours 16-II | | 1.11. au 4.11.2003 |
| Cours 16-III | (avec examen final) | 13.12. au 16.12.2003 |

INSCRIPTIONS ET INFORMATIONS:

Séminaires SAMT/SSTM romands

Petit-Chasseur 13 A, 1950 Sion, Internet: www.therapie-manuelle.ch
Téléphone 027 603 23 05, Télécopie 027 603 24 32

Seule une formation continue ciblée permet de mener à bien des tâches thérapeutiques individuelles.

SGEP**!!!!!! Neue SGEP-Module !!!!!!**

Von der Theorie zur Praxis

TEST- UND REHABILITATIONSVERFAHREN BEI PATIENTEN UND SPORTLERN.

| | |
|-------------------|---|
| Modul 1 | Testverfahren in der Rehabilitation von Patienten und Sportlern |
| Referent | Peter de Leur, dipl. Sport- und Physiotherapeut |
| Datum | 7. und 8. November 2003 |
| Modul 2 | Rehabilitatives Krafttraining von Patienten und Sportlern |
| Referenten | Urs Giger, dipl. PT und Bruno Knutti |
| Datum | 17. und 18. Januar 2004 |
| Modul 3 | Rehabilitatives Ausdauertraining von Patienten und Sportlern |
| Referenten | Dr. med. Andreas Gössele und Gabriela Messmer, dipl. PT |
| Datum | 13. und 14. März 2004 |
| Prüfung | Samstag, 22. Mai 2004 von 09.00 bis 12.00 Uhr Prüfungskosten Fr. 100.– (Multiple choice) |
| Kurskosten | SGEP-Mitglieder: Fr. 100.– für einen Tag Fr. 175.– für ein Kursmodul. Nichtmitglieder: Fr. 200.– für einen Tag Fr. 350.– für ein Kursmodul |
| Kursort | Weiterbildungszentrum Emmenhof, 4552 Derendingen |
| Anmeldung | Weiterbildungszentrum Emmenhof Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen Telefon 032 682 33 22 Telefax 032 681 53 69 |

SVOMP**COURS MAITLAND****LEVEL 1, IMTA® : 4 SEMAINES**

Examen, évaluation et traitement des structures ostéoarticulaires et neuroméningées selon le concept de Maitland (thérapie manuelle).

| | |
|----------------------|---|
| Contenu | <ul style="list-style-type: none"> Introduction au concept Maitland Examen et évaluation de toutes les articulations vertébrales et périphériques, y compris évaluation du système neuroméningé Introduction au raisonnement clinique Examens et traitements de patients sous supervision |
| Enseignant | Pierre Jeangros, Senior instructor IMTA, CH-Lutry |
| Dates | 03–07 mai 2004 10–14 mai 2004 18–22 octobre 2004 18–22 avril 2005 |
| Lieu | Centre de Formation et Physiothérapie, Lutry |
| Participants | Physiothérapeutes et médecins |
| Participation | limitée à 16 personnes |
| Finance | Fr. 1600.– et 2 × Fr. 800.– (total Fr. 3200.–) |
| Inscription | CFP, Plantaz 57, CH-1095 Lutry |

AS
nzeige chluss...

**...heisst nicht,
dass Sie Ihr Kursinserat
nicht auch früher
aufgeben dürfen.**

and

Andere Kurse

Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung

Ein ganzheitlicher Weg zum Selbst

Ein Zyklus, aufgeteilt in Themenbereiche, welche unabhängig voneinander besucht werden können, für Anfänger und Fortgeschrittene aus allen Berufskreisen.

Kursleitung Herr Wolfgang Böhm

Daten und Themen 14. und 15. November 2003 Die Mitte des Körpers
30. und 31. Januar 2004 Hüfte – Knie – Fuss
26. und 27. März 2004 Schulter – Arme – Hände

Kosten Fr. 200.– pro Themenbereich

Anmeldung und Information

Sekretariat Institut für Physikalische Medizin,
Andreas Koziel, Gloriastr. 25, 8091 Zürich, Tel. 01 255 23 74



UniversitätsSpital
Zürich

Kurausschreibung

Lymphologische Physiotherapie

(Lymphdrainage)

Kursziele – verschiedene Arten von Ödemen unterscheiden
– eine klinische Untersuchung durchführen, an Patienten mitverfolgen
– einen Therapieplan aufstellen, die Drainagetechnik ausführen
– spezielle Griffe bei Komplikationen des Lymphödems kennen
– Bandagiertechniken ausführen, Patienten beratend instruieren
– weitere unterstützende Massnahmen kennen
– Erfolgskontrolle durchführen

Kursinhalte in 40 Stunden Theorie und 80 Stunden Praxis (Stunden à 60 Minuten) insgesamt 120 Stunden à 60 Minuten oder 150 Unterrichtsstunden, werden die lymphatischen bzw. venös-arteriellen Pathologien und die verschiedenen Arten von Ödemen vorgestellt. Praktisches Üben der Entstauungstherapie. Der Kurs wird mit einer Prüfung abgeschlossen.

Teilnehmerzahl auf 24 beschränkt.

Kursleiter – Dr. C. Schuchhardt, Onkologe und Lymphologe, Chefarzt Rehaklinik Pieper
– D. Tomson, Physiotherapeut/Lehrer
– D. Klumbach, masso-kinésithérapeute/Lehrer

Kursdaten Donnerstag, 22., bis Sonntag, 25. Januar, und Samstag, 14., bis Montag, 16. Februar, und Samstag, 27., bis Mittwoch, 31. März, und Sonntag, 21., bis Montag, 22. November 2004 (14 Tage)

Zusätzlich ein 15. Tag in der Rehaklinik Pieper in Menzenschwand

Kursort Schule für Physiotherapie Bethesda-Spital Basel

Kurskosten Fr. 2100.–, Material und Unterlagen (Skript und Buch) inbegriffen. Das Skript und ein Lehrbuch werden vor dem Kurs verschickt.

Anmeldung Philippe Merz
Schule für Physiotherapie Bethesda-Spital, 4020 Basel
E-Mail: philippe.merz@bethesda.ch

Rehaklinik Bellikon

Fortbildung

Übungstag

Ergonomischer Transfer und Lagerung von schwer betroffenen Patienten mit neurologischen Erkrankungen

Datum Samstag, 17. Januar 2004

Leitung Daniela Stier, Instruktorin IBITA, Physiotherapeutin

Ziel

Lagerungen und Transfers sind für Helfende im Umfeld von Menschen mit starker körperlicher Behinderung selbstverständlich. Meistens gehen sie den berufsspezifischen Tätigkeiten voraus oder sind automatische Bestandteile der Aktivierung der Betreuten. Damit sie ökonomisch und ergonomisch für beide Seiten ablaufen können, müssen diese Abläufe oft wiederholt und geübt werden.

Am Ende dieses Übungstages kennen die Teilnehmenden

- Diverse Transfers
- Verschiedene Lagerungen
- Tipps und Kniffe, damit die Belastung für Helfende geringer ist.

Inhalt

- «Rückenschule»
- Vorstellung diverser Transfers in unterschiedlichen Situationen (Rollstuhl – Bett – normaler Stuhl – Toilette...)
- Vorstellung verschiedener Lagewechsel (im Bett, im Rollstuhl)
- Vorstellung von Lagerungen im Bett, im Rollstuhl
- Gearbeitet wird praktisch aneinander ohne Patienten

Die Teilnehmenden haben ausreichend Zeit, praktisch diverse Transfers und verschiedene Lagerungen zu üben und so Sicherheit und Routine zu bekommen.

Zielgruppe Pflegende, Betreuer im Behindertenbereich, Physio-, Ergotherapeuten, Logopäden

Anmeldeschluss 17. November 2003

Kosten Fr. 200.–

Forced Use Therapy (FUT) bzw. Constraint Induced Movement Therapy (CIMT)

Datum Samstag, 14., und Sonntag, 15. Februar 2004

Leitung Daniela Stier, Instruktorin IBITA, Physiotherapeutin

Ziel

Im Seminar soll:

- Kenntnis über «Erlernten Nichtgebrauch»
- vertieftes Wissen über Armfunktion im Allgemeinen
- mögliche Instrumente für Qualitätskontrolle vermittelt und
- ein Übungsprogramm mit den Prinzipien der CIMT erstellt werden

Inhalt

Forced Use Therapy (FUT), Constraint Induced Movement Therapy (CIMT) gilt heute als neue Therapie zur Behandlung von Schlaganfallpatienten. Sie entwickelte sich aus der Idee des forcierten Gebrauchs als Mittel, Bewegungskontrolle über eine gelähmte Extremität wieder zu erlangen, die Constraint Induced Movement Therapie. Keine andere Therapie zur Behandlung der Armfunktion beim Halbseitengelähmten nach Schlaganfall wurde bisher wissenschaftlich so gut untersucht und dokumentiert. Sie ist ein Resultat der Wissens- und technischen Entwicklung in den Neurowissenschaften und zeigt exemplarisch, dass motorisches Lernen und Plastizität möglich sind.

Zielgruppe Physio-, Ergotherapeuten und Ärzte

Anmeldeschluss 15. Dezember 2003

Kosten Seminar inkl. Vortrag: Fr. 350.– / Vortrag: Fr. 60.–

Auskunft und Anmeldung

Rehaklinik Bellikon, 5454 Bellikon, Kurse und Kultur

Telefon 056 485 51 11

Fax 056 485 54 44

events@rehabellikon.ch

www.rehabellikon.ch

suvaCare
Sicher betreut

Voll- und Teilzeitausbildung in TCM

(Akupunktur, chinesische Arzneimittellehre, Tui Na)

Klinischer Unterricht in unserer

Ausbildungspraxis

(Jetzt auch einzelne Tage möglich!)

Laufende Weiterbildungsseminare

Bestellen Sie unsere Ausbildungsbroschüre und/oder besuchen Sie uns auf www.itcmb.ch

Institut für Traditionelle Chinesische Medizin Basel AG

Klosterberg 11, 4051 Basel, Tel. 061 272 8889

Schulsekretariat: 061 272 9027 oder 061 923 8823 ausbildung@itcmb.ch

Kommunikation im Berufsalltag der Physiotherapie

3 Tage 14./15. November 2003 und 13. Dezember 2003 in Bern

Inhalte – Grundsätze der Kommunikation
– Der Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
– Konfliktlösung

Der Kurs bietet Hilfestellungen und Modelle für ein gutes, unterstützendes Gesprächsklima an, welche in der Arbeit mit dem Patienten und dem Mitarbeiter leicht integriert werden können.

Kursort Feusi-Physiotherapieschule 3008 Bern

Leitung und Anmeldung:

Barbara Crittin, Aeschholzstrasse 17, 8127 Forch
Telefon 01 980 55 47 oder barbara.crittin@bluewin.ch
bis 5. November 2003, max. 12 Teilnehmer

Kurskosten Fr. 530.– inkl. Unterlagen, Pausenverpflegung.

Für Ihre Weiterbildung oder Ihren beruflichen Neueinstieg

Simplicity® Feldenkrais-Ausbildung in Zürich

Die etwas andere Ausbildung mit Petra Koch, Paul Newton, Eli Wadler, Roger Russell und Lea Wolgensinger.

Diese Ausbildung ist TABakkreditiert und unser Diplom international anerkannt.

Die Ausbildung beginnt im Dezember 2003 und dauert 3 1/2 Jahre.

Wir integrieren Zusatzfächer wie Anatomie/Physiologie, Biomechanik, Kommunikation, Marketing, Stimmbildung usw. Der Unterricht ist deutschsprachig.

Wir nehmen max. 30 Studenten und unterrichten mehrheitlich im Team in Kleingruppen, denn wir legen besonderen Wert auf eine sorgfältige Vorbereitung für die Praxis.

Pädagogische Leitung:
Lea Wolgensinger, Feldenkrais-Trainerin

Organisation:
Simplicity, Würzwies 10, CH-8064 Zürich

Auskünfte über:

Telefon 01 431 33 80 Fax 01 431 33 81

E-Mail: office@simplicity.ch oder www.simplicity.ch



6. Spiraldynamik® Herbstkongress 2003

Samstag, 1., und Sonntag, 2. November 2003

Stadtsaal, Zentrum Trafohalle, 5400 Baden

ZEIT – DIE 4. DIMENSION DER BEWEGUNG

Spiraldynamik® – intelligent movement
Kunst und Wissenschaft menschlicher
Bewegungskoordination, das
Bewegungskonzept für TherapeutenInnen,
PädagogInnen und KünstlerInnen

PROGRAMMAUSZUG:

Samstag: Vorträge

- Der Aspekt der Zeit in der Bewegung
- Laufen – Rhythmus und Bewegung – unser Körper in Schwingung?
- Energiefluss – die 5 Wandlungsphasen

Sonntag: Workshops

- Augen für blinde Flecken in meiner Körpertopographie
- Vom Kraft- zum Impulstraining
- SNAIX – das ganz spezielle Fahrrad

Information und Anmeldung: Spiraldynamik International

Sa & So: CHF 360.– T: 0878 885 888, F: 0878 885 889
nur Sa: CHF 200.– E-Mail: info@spiraldynamik.com

spira **dynamik**

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel

„AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel ist ein unblutiges Behandlungsprinzip, das auf den Grundlagen und Gesetzen der klassischen Akupunkturlehre, der Auriculotherapie, der Neuraltherapie nach Huneke und der Chirotherapie basiert und das Wesentliche dieser Therapien in logischer Reihenfolge sinnvoll miteinander verbindet, um dadurch eine überdurchschnittlich hohe therapeutische Effizienz erzielen zu können.“

von Dr. med. Harald Chavanne, Wien, FA für Orthopädie und orthop. Chirurgie
(aus EHK 1/1996 – Zeitschrift der Ärztegesellschaft für Erfahrungsheilkunde)

Sonderdrucke zum Thema senden wir gern kostenlos zu.

EMR anerkannt

Qualität seit 40 Jahren!

中華按摩

Lehrinstitut

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel
Willy-Penzel-Platz 1–8, D-37619 Heyen
T 0049/5533/9737-0 F 973767
www.apm-penzel.de

Regelmässig Kurse in der Schweiz

Fritz Eichenberger
Gerichtshausstr. 14, CH-8750 Glarus
Tel. 055 650 13 00, Fax 055 640 84 77

ErgonPt®

Ausbildung zum/zur Betriebsphysiotherapeuten/in

Ergonomie befasst sich mit den Gesetzmässigkeiten der Arbeit. In ihrer Umsetzung bedeutet Ergonomie wissenschaftlich abgesicherte Bemühungen um eine menschengerechte Arbeitswelt.

Projektarbeit: In diesem Kurs werden die Grundlagen zur Durchführung von Projekten gelegt. Anhand eines selbst entwickelten Projektes werden alle Phasen eines Projektes unter Anleitung und regelmässiger Supervision durchgeführt. Die Grundlage für weitere Projekte ist gelegt.

| | |
|---------------------|---|
| Kursstart | 17./18. Januar 2004 |
| Abschluss | 25./26. Juni 2005 |
| Kurskosten | Fr. 5300.– |
| Unterrichtsmaterial | Fr. 350.– |
| Voraussetzungen | Dipl. Physiotherapeut/in Mind. 3 Jahre Berufserfahrung Grundlegende Computerkenntnisse und Zugang zu einem Computer mit Internet-Anschluss während der Ausbildung |
| Ort | Zürich, Physiotherapie-Schule Triemli |
| Kursleitung | Berit Kaasli Klarer |
| Referenten | Ergonomen, Physiotherapeuten, Arbeitshygieniker, Arbeitsmediziner und Bewegungswissenschaftler |
| Anmeldeschluss | 15. Oktober 2003 |



klarERgo
Bergstrasse 10
8802 Kilchberg
Telefon 01 715 19 65
Telefax 01 715 19 65
email info@klarergo.ch
www.klarergo.ch

17./18. Januar
13./14. März
15./16. Mai
3./4. Juli 2004

18./19. September
19./20./21.
November 2004

8./9. Januar
5./6. März
20./21./22. Mai
25./26. Juni 2005

Zu den 22 Tagen «Kontaktunterricht» kommen zirka 12 Tage «Wissenstransfer» im Sinn von problemorientiertem Lernen in Vertiefung der Theorie und die begleitete (distanced learning via Computernetz) sowie selbständige Arbeit am eigenen Projekt.

Dienstleistungen der ErgonPt®

- Der/die Betriebsphysiotherapeut/in begleitet und berät einzelne Mitarbeiter oder Betriebe in ihren Bemühungen um gesunde Arbeitsbedingungen.
- Der/die Betriebsphysiotherapeut/in moderiert Gesundheitszirkel im Betrieb, um Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung nachhaltig zu implementieren.
- Der/die Betriebsphysiotherapeut/in engagiert sich in der Öffentlichkeit, um Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen.



schweizerische parkinsonvereinigung
association suisse de la maladie de parkinson
associazione svizzera del morbo di parkinson



Fortbildung zum Parkinsonsyndrom Für Physio- und ErgotherapeutInnen in der HUMAINE Klinik Zihlschlacht

Patronat: Schweizerische Parkinsonvereinigung

Der Kurs vermittelt neuste Erkenntnisse über:

- Pathophysiologie des Parkinsonsyndroms
- medikamentöse/operative Behandlungen
- Hauptprobleme nach ICF einordnen
- Behandlungsstrategien vermitteln
- Therapeutische Erwartungen/«Outcomes» bezüglich der Hauptprobleme darstellen

Datum/Zeit Samstag, 6. Dezember 2003, 9.00 bis 15.30 Uhr

ReferentInnen Prof. Dr. med. Hans-Peter Ludin
Dr. med. Clemens Gutknecht
Susanne Brühlmann, PT;
Parkinson-Zentrum der HUMAINE Klinik Zihlschlacht
Louise Rutz-LaPitz, PT; Rheinburg Klinik, Walzenhausen

Kosten Fr. 100.– (inkl. Unterlagen)
Mittagessen wird von der HUMAINE Klinik offeriert!

Anmeldung 10. November 2003
Schweizerische Parkinsonvereinigung, «Therapietagung»
Postfach 123, 8132 Egg
Telefon 01 984 01 69, Telefax 01 984 03 93
E-Mail: info@parkinson.ch

SAKENT Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Kurse in Entwicklungs-neurologischer Therapie nach Bobath

ASEND Association suisse pour l'enseignement de la thérapie neuro-développementale d'après Bobath

Cours de recyclage pour thérapeutes NDT-Bobath

Le concept Bobath NDT – connaissances actuelles

Dates 8–12 mars 2004

Lieu Lo Bosquet, Home Atelier,
Rte Château d'Affry 17, 1762 Givisiez FR

Intervenants Leonor Antonietti, physiothérapeute enseignante
NDT Bobath
Anke von Steiger, physiothérapeute enseignante
NDT Bobath
Dr. Laurent Junier, pédiatre spécialiste en réhabilitation
pédiatrique

But Mise à jour des compétences thérapeutiques
Participation de l'enfant et des parents
La relation entre les objectifs thérapeutiques et la vie
quotidienne

Langue français

Participants 20 physio- et ergothérapeutes, logopédistes et médecins
ayant suivi un cours de base NDT-Bobath

Prix employées des institutions membres de l'ASED: Fr. 940.–;
autres: Fr. 990.–

Information/inscription jusqu'au 31 octobre 2003 à
SAKENT/ASEND
Grabackerstrasse 6, case postale, 4502 Soleure
Tél./fax 032 622 18 58, e-mail: office@sakent-asend.ch



MEDIZINISCHES ZENTRUM

MEDICAL HEALTH CENTER

BAD RAGAZ

BILDUNGSZENTRUM HERMITAGE

Funktionelle Trainingstherapie – FTT

Kurs 03/1 (PhysiotherapeutInnen, med. MasseurInnen, SportlehrerInnen)
Kursleiter Andreas M. Bertram, CH, Physiotherapeut, FBL Instruktur
Datum Tage Preis CHF
Do, 30.10.–Sa, 01.11.03 2 550.–

25 Techniken zur Mobilisation der Schulter

Kurs 03/1 (PhysiotherapeutInnen, med. MasseurInnen)
Kursleiter Matthias Schmidt, D, Arzt, Manualtherapeut, Med. Masseur
Datum Tage Preis CHF
Sa, 06.–So, 07.12.03 2 380.–

Traditionelle Thai-Massage / Kreative Massage

Kurs 03/1 (Physiotherapeuten, MasseurInnen)
Kursleiter Ulf Pape, D, Heilpraktiker und Massagelehrer
Datum Tage Preis CHF
Mo, 08.–Sa, 13.12.03 2 × 6 2100.–
Mo, 08.–Sa, 13.03.04

Die Bewegungsabläufe nach Prof. Dart

Kurs 03/1
Kursleiter Robin Simmons, CH, SVLAT, STAT,
Lehrer der F.M.-Alexander-Technik
Datum Tage Preis CHF
Mi, 17.–Sa, 20.12.03 4 780.–

Das 3-dimensionale Beckenbodentraining

Kurs 04/1 (PhysiotherapeutInnen)
Kursleiter Andreas M. Bertram, CH, Physiotherapeut, FBL-Instruktur
Datum Tage Preis CHF
Do, 15.–Sa, 17.01.04 3 600.–

Mulligan-Konzept

Grundk 04/15 (PhysiotherapeutInnen)
Kursleiterin Ulla Kellner, CH, Physiotherapeutin, akkred. Mulligan-Lehrerin
MCTA
Datum Tage Preis CHF
So, 25.–Di, 27.01.04 3 550.–

Dorn-Therapie / Breuss-Massage

Kurs 04/1 (PhysiotherapeutInnen, MasseurInnen)
Kursleiter Ahmand Uwe Riethausen, D, Heilpraktiker, Dozent für
Dorn/Breuss, energetische Heilweisen/mentale Techniken
Datum Tage Preis CHF
Fr, 30.+Sa, 31.01.04 2 370.–

Manipulativmassage nach Dr. Terrier

Kurs 04/2 (PhysiotherapeutInnen, med. MasseurInnen)
Kursleiter Matthias Schmidt, D, Arzt, Manualtherapeut, Med. Masseur
Datum Tage Preis CHF
Fr, 13.–Mo, 16.02.04 2 × 3.5 1350.–
Fr, 23.–Mo, 26.04.04

Lokale Stabilität der Gelenke

Kurs 04/1 (PhysiotherapeutInnen)
Kursleiterin Christine F. Hamilton, D, B. Phy (Mitglied der Joint Stability
Research Unit, University of Queensland)
Datum Tage Preis CHF
Sa, 28.02.–Di, 02.03.04 4 740.–

Fordern Sie unser kostenloses Kursprogramm 2004 an
oder besuchen Sie unsere Homepage: www.hermitage.ch

Auskunft und Anmeldung

Medizinisches Zentrum Bad Ragaz
Bildungszentrum Hermitage
CH-7310 Bad Ragaz
Telefon +41 081 303 37 37
Fax +41 081 303 37 39
hermitage@resortragaz.ch
www.hermitage.ch

Ein Unternehmen der Grand Hotels Bad Ragaz AG
Kursänderungen vorbehalten! Preise in CHF inkl. MwSt.

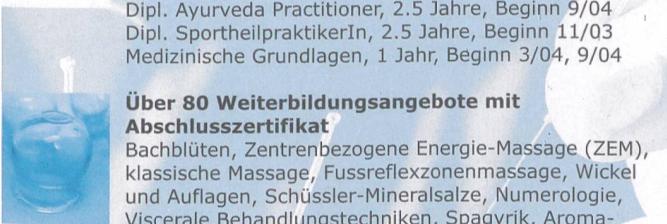


neu Dipl. Sportheilpraktiker



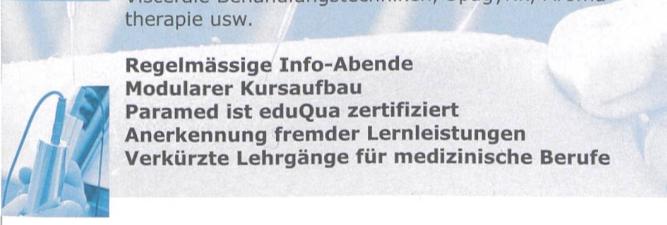
Ausbildungslehrgänge (Teilzeit)

Dipl. NaturheilpraktikerIn, 4 Jahre, Beginn 3/04
 Dipl. AkupunkteurIn/TCM, 3 Jahre, Beginn 3/04
 Dipl. Ayurveda Practitioner, 2.5 Jahre, Beginn 9/04
 Dipl. SportheilpraktikerIn, 2.5 Jahre, Beginn 11/03
 Medizinische Grundlagen, 1 Jahr, Beginn 3/04, 9/04



Über 80 Weiterbildungsangebote mit Abschlusszertifikat

Bachblüten, Zentrenbezogene Energie-Massage (ZEM), klassische Massage, Fussreflexzonenmassage, Wickel und Auflagen, Schüssler-Mineralsalze, Numerologie, Viscerale Behandlungstechniken, Spagyrik, Aromatherapie usw.



Regelmässige Info-Abende
 Modularer Kursaufbau
Paramed ist eduQua zertifiziert
 Anerkennung fremder Lernleistungen
 Verkürzte Lehrgänge für medizinische Berufe

www.Paramed.ch

Paramed, Haldenstrasse 1, 6342 Baar, Tel. 041 768 20 60



Swiss International College of Osteopathy SICO

Tel. +41 (0) 1 825 40 41 Fax +41 (0) 1 825 36 69

A unique training for your professional success

Member of the «Collèges Traditionnels d'Ostéopathie» Association

20 years of experience

Five year part-time program taught in the heart of Switzerland, followed by a thesis culminating in a Diploma in Osteopathy, D.O. You may also take a Bsc (Hon) Osteopathy, University of Wales, for the «Collège d'ostéopathie de Montréal».



Starting October 2003

- Six weekend courses (four days each) per year
 All teachers are experienced, highly qualified and bilingual in both French and English.
- Instruction Language: English, assistance available in French/German
- Exams and course outline available in English, French or German

Reserved for Practising Health Professionals:

Medical Doctor, M.D., Dentist, Nurses, Midwives, Physical Therapists, Chiropractors, Veterinarian, Registered Naturopaths

For further information, please visit our site: www.osteopathy-switzerland.ch

KLINIK GUT ST. MORITZ
 The Swiss Leading Hospital for Accident Care, Orthopedics and Sports



Weiterbildung Physiotherapie

NAP im Engadin

Kurs

NAP –

Neuromuskuläre Arthroossäre Plastizität

Instruktorin

Renata Horst (PT-OMT, IPNFA-Instruktorin)

Datum

Kurs 1: 29./30. November 2003

LWS/ISG/Untere Extremität

Kurs 2: 1./2. Mai 2004

Kiefer/HWS/BWS/Obere Extremität

Ort

Kultur- und Kongresszentrum Rondo,
 Pontresina

Kurszeiten

9.00 bis 17.30 Uhr

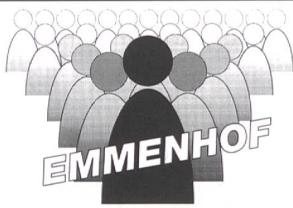
Kurskosten

Fr. 400.– pro Kurs

Anmeldungen

ICF
 Internationales Kongressforum St. Moritz
 Via Arona 34
 CH-7500 St. Moritz
 Telefax +41 81 836 34 36

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 24 Personen beschränkt.



WEITERBILDUNGSZENTRUM

Maitland 2003

Funktionelle lumbale Instabilität

28. und 29. November 2003 Fr. 380.–

Revision und Vertiefungskurs Manipulationen

5. und 6. Dezember 2003 Fr. 400.–

Die mit dem gekennzeichneten Kurse werden von Pieter Westerhuis, Principal IMTA Instruktur, geleitet.

Maitland 2004

Level 1 Grundkurs

15. bis 19. März 2004 / 28. Juni bis 2. Juli 2004 /
29. November bis 3. Dezember 2004 / 11. bis 15. April 2005

Referent: Jan Herman van Minnen

Level 1 Grundkurs

23. bis 27. Februar 2004 / 03. bis 08. Mai 2004 /
09. bis 13. August 2004 / 28. März bis 1. April 2005

Referent: Werner Nafzger

Level 2 A Aufbaukurs mit Prüfung

08. bis 12. März 2004 / 14. bis 18. Juni 2004
Referenten: Jan Herman van Minnen und Pieter Westerhuis

Level 2 A Aufbaukurs mit Prüfung

17. bis 21. Oktober 2004 / 14. bis 18. März 2005
Referenten: Jan Herman van Minnen und Pieter Westerhuis

Level 2 B

11. bis 15. Mai 2004 / 15. bis 19. November 2004
Referenten: Jan Herman van Minnen und Pieter Westerhuis

Repetitionswoche

22. bis 26. März 2004 Fr. 850.–
Referent: Jan Herman van Minnen

Funktionelle Glenohumerale Instabilität

02. bis 04. April 2004 Fr. 580.–

Zervikale Kopfschmerzen

18. und 19. Juni 2004 Fr. 380.–

Die mit dem gekennzeichneten Kurse werden von Pieter Westerhuis, Principal IMTA Instruktur, geleitet.

Medizinische Trainingstherapie in der Reha

Die klinische Anwendung der Reha-Trainings-Therapie in Theorie und Praxis.
Neueste Erkenntnisse werden vermittelt.

Teil 1 Themen u.a.: Aspezifische LWS- und HWS-Probleme, Ausgangspunkt RTT, Diagnostik und Therapie-Prinzipien, OSG usw.

Kursdatum 05. bis 07. März 2004

Teil 2 Themen u.a.: Alterungsprozesse, Diff. Diagnostik LWS, Beckeninstabilität, WAD's, Schulter, Knie, Patient Demo usw.

Kursdatum 04. bis 06. Juni 2004

Teil 3 Themen u.a.: Schleudertrauma, BWS, Demo Rückentherapie Patient HWS, Schwindel, Sportspezifisches Training usw.

Kursdatum 17. bis 19. September 2004

Referenten Maarten Schmitt, dipl. PT., dipl. Man. PT.
Hans Koch, dipl. PT., dipl. Man. PT.

Kurskosten Pro Kursteil Fr. 550.–, inkl. Unterlagen und Getränke

Weitere Infos: WBZ Emmenhof
Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen
Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69
E-Mail: sport@pt-koch.ch, www.wbz-emmenhof.ch



RHEINBURG-KLINIK

9428 WALZENHAUSEN · SWITZERLAND

BEREICH AUSBILDUNG UND THERAPIE

Fort- und Weiterbildungsprogramm 2004

Verlangen Sie bitte unser detailliertes Kursprogramm zu folgenden Schwerpunkten

Kurse für Physio-, Ergo-, SprachtherapeutenInnen und ÄrztInnen

- Bobath-Grundkurse nach IBITA-Richtlinien
- Advanced-Bobath-Kurse (IBITA) Spezielle Themen:
 - Motorisches Lernen
 - Obere Extremität/Funktion
- Ergo-Kurse:
 - Handling
 - Neglekt/Hemianopsie
 - Apraxie
 - Gedächtnis

- Problemorientierte Seminare:
 - Motorisches Lernen/Motorische Kontrolle
 - Gleichgewicht
 - Hemiparese: Schulter-/Hand-Schmerzen

Bobath-Kurse in der therapeutischen Pflege

- Grundkurse
- Vertiefungskurs
- Einführungskurs

Klinik für akutstationäre Nachsorge und Rehabilitation von Erkrankungen des Bewegungsapparates sowie von neurologischen Krankheiten

Telefon ++41 (0)71 886 11 11, Fax ++41 (0)71 888 50 75
bat@rheinburg.ch, www.rheinburg.ch



Immer mehr Physiotherapeuten/Innen erkennen die Vorteile der Energetisch-Statistischen-Behandlung ESB/APM
Ohr-Reflexzonen-Kontrolle n. Radloff

Da Beschwerden und Schmerz nicht identisch mit der Ursache sein müssen, bleiben Behandlungserfolge gelegentlich unbefriedigend.

Mit der Energetisch-Statistischen Behandlung (ESB/APM), die auf die alte chinesische Medizin aufbaut, können Sie diese Ursachen erkennen und sinnvoll Abhilfe schaffen.

Dabei können Sie Ihre gewohnten Arbeitstechniken weitgehend beibehalten. Mit der ESB/APM werden Ihnen nicht nur Ursachen, sondern auch Reizort und Arbeitsrichtung etc. bekannt.

Informieren Sie sich!
Fordern Sie unsere Informationen an

LEHRINSTITUT RADLOFF
9405 Wienacht - Bodensee

Tel. 071 891 31 90
Fax 071 891 61 10
email radloff@bluewin.ch

Besuchen Sie uns im Internet
<http://www.esb-apm.com>



Voice Dialogue

Tages-Workshops mit Martha Hauser

Workshop 2

Die therapeutische Beziehung bewusst halten

Bewusstheit erleichtert den Selbständigkeitssprozess der PatientInnen

Ziel Die therapeutische Beziehung zu beiderseitigem Nutzen bewusst handhaben

Workshop 2.1 Samstag, 25. Oktober 2003, Luzern

Workshop 1

Mit schwierigen PatientInnen umgehen

und die Beziehung für beide Seiten nutzbringend gestalten

Ziel Nervende Verhaltensweisen nutzen, um mit schwierigen PatientInnen freier umzugehen.

Workshop 1.2 Samstag, 29. November 2003, Basel

Allgemeine Informationen

Gruppen pro Tages-Workshop 6 bis 12 Personen

Honorar pro Tages-Workshop CHF 180.–

Anmeldung, Unterlagen und Auskunft

Voice Dialogue Center Region, Luzern/Zentralschweiz
 Martha Hauser,
 Physiotherapeutin, Erwachsenenbildnerin (eidg. FA),
 Voice Dialogue Coach
 Telefon 041 370 65 47, Fax 041 370 65 90
 Mail: martha.hauser@tic.ch
 www.marthahauser.com



Kurse in orthopädischer Medizin Cyriax®

Kursleitungs-Team: René de Bruijn

Dozenten orthopädische Medizin

Extremitäten 2003/2004

Fuss 21. bis 23. November 2003
 Einführung/Schulter 4. bis 7. März 2004

Wirbelsäule 2004

LWS/SIG 19. bis 23. Mai 2004
 BWS 3. bis 5. September 2004
 HWS 2. bis 5. Dezember 2004

Kursinhalt Systematische Untersuchung des Bewegungsapparates nach Cyriax® mit aktualisierten Methoden und Tests der orthopädischen Medizin

Kursort Physiotherapieschule Luzern

Kursgebühr CHF 160.– pro Tag

Organisation Maria Heeb, 3454 Sumiswald

Assistenz Telefon/Fax 034 431 39 71

Info E-Mail: maria.heeb@swissonline.ch

www.cyriax.org

g
a
mt

gesellschaft
für die
ausbildung
in
manueller therapie

www.gamt.ch
 gamt gmbh
 sekretariat
 gutenbergstrasse 24
 ch-8640 rapperswil
 gamt@gamt.ch
 fon +41 (0) 55 214 34 29
 fax +41 (0) 55 214 34 39

inserat 10/03

Informationen
sowie Anmeldung
über das Sekretariat
'gamt'

Kursort:
Universitätsspital
Zürich

04 | 03 | 04

Grundlagen Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe A

31. 1. – 4. 2. 04
A1 Extremitäten Thomas Wismer (PT, OMT), CH Fr. 800.–

24. 3. – 28. 3. 04 / 4. 9. – 8. 9. 04
A2 Wirbelsäule Jutta Affolter Hebling (PT, OMT), CH Fr. 800.–

4. – 7. 3. 04
A3 MTT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 700.–

10. 1. 04 + ?
Prüfung Kursreihe A/B Fr. 170.–

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe B

1. 4. – 4. 4. 04
B4 Obligator. Basiskurs B-Reihe Obere Körperh.: HWS, Kopf Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 640.–

3. 6. – 6. 6. 04
B5 Obere Körperhälften: HWS, obere Extremität Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D Fr. 640.–

3. 7. – 6. 7. 04
B6 Obere Körperhälften: Obere Extremität, Training Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 640.–

9. 9. – 12. 9. 04
B7 Untere Körperhälften: LBH 1 Lumbal, Becken, Hüfte Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D Fr. 640.–

31. 10. – 3. 11. 03 / 23. 10. – 26. 10. 04
B8 Untere Körperhälften: LBH 2 Lumbal, Becken, Hüfte Jutta Affolter Hebling (PT, OMT), CH Fr. 640.–

13. 12. – 16. 12. 03 / 27. 11. – 30. 11. 04
B9 Untere Körperhälften: Untere Extremitäten, Training Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 640.–

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe C

auf Nachfrage!
C10 Dysfunktion obere Körperhälften, Klinik Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 500.–

auf Nachfrage!
C11 Dysfunktion untere Körperhälften, Klinik Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 500.–

MTT Trainingskurse

10. 6. – 13. 6. 04 / 18. 12. – 21. 12. 04
MTT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 700.–

29. 11. + 30. 11. 03 / 3. 7. – 4. 7. 04
MTT-2 Aufbaukurs Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 350.–

Diverse Kurse

14. 5. – 16. 5. 04
HyperMob Die lumbale u. cervicale Hypermobilität (Instabilität) Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 500.–

6. – 8. 2. 04
MobNS-1 Einführung Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz Fr. 580.–

2. 10. – 4. 10. 04
MobNS-2 Aufbau Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz Fr. 580.–

16. – 18. 4. 04
Schmerz der problematische Schmerzpatient M. Zusman (PT, M.App.Sc.), Austr.; M. Moog, (PT, M.App.Sc.), Austr. Fr. 580.–

2004 ?
Kopf Cervicogenen Kopfschmerz (Kurssprache:englisch!) Dean H. Watson, MAppSc, MPAA, Australien Fr. 375.–

2004 ?
Schwindel Vestibularärztliche Training Matthias Wiemer (PT, MT), Deutschland Fr. 350.–

ab 2006 spt-education
 erst dann wieder freie Plätze, 2005 Warteliste!
 Sportphysiotherapie Lehrgang in Magglingen, CH

Gesamtes Kursangebot: Änderungen vorbehalten!



Craniosacral-Weiterbildung

Basiskurse CS 1:
2.-5. 10. 03; 19.-22. 2. 04
Aufbaukurs CS 2:
12.-15. 2. 04

Weiterführungskurse mit div. Dozenten, max. 12-18 Teilnehmer, Supervision, Abschluss in craniosacral_flow® zum CS-Praktizierenden Mitglied im Schweiz. Dachverband für CS-Therapie (SDVC)

Praxisbuch «Craniosacral-Rhythmus»

Daniel Agostoni, Irisiana-Verlag, mit 90 Fotos + Poster

Informationen und Weiterbildungsprogramm bei:
Sphinx-Craniosacral-Institut, Postfach 629, 4003 Basel
Tel. 061 274 07 74 Fax 061 274 07 75 sphinx@craniosacral.ch
www.craniosacral.ch

INTERNATIONALE BO-MERIDIAN-SHIATSU SCHULE (seit 1985)

Leitung: Christl Bode,
GSD-anerkannte Lehrerin und
dipl. Shiatsu-Therapeutin.

Ausbildung: Sie erhalten eine fundiert professionelle Ausbildung zum Shiatsu-Therapeuten mit Prüfung und Diplom.

Voraussetzung: eine medizinische Berufsausbildung.



INFO: Ch. Bode, Kleineberg Str. 10, 88046 Friedrichshafen
Tel.: 075 41 / 241 84, Fax: 075 41 / 242 87

Neuer Modullehrgang:

REHABILITATION DER HAND

Beginn am 25. November 2003

Kurse 2003 bis 2004

- Topographische und funktionelle Anatomie der Hand (Teil 1)
- Systematische Befunderhebung
- Behandlungsarten in der Handrehabilitation
Datum: 25. bis 29. November 2003 Kursnummer: Kernmodul 1
- Beuge- und Strecksehnenverletzungen
Datum: 3. bis 5. März 2004 Kursnummer: Wahlmodul 1
- Rheumatische Arthritis
Datum: 17. – 20. März 2004 Kursnummer: Wahlmodul 3
- Topographische und funktionelle Anatomie der Hand (Teil 2)
- Zustände, physiologische Prozesse, Entgleisungen
- Behandlungsarten (Teil 2)
Datum: 7. bis 11. September 2004 Kursnummer: Kernmodul 2
- Frakturen und Nervenläsionen
Datum: 22. bis 25. September 2004 Kursnummer: Wahlmodul 2

Weitergehende Informationen fordern Sie an bei:

Monika Harrweg, Praxis für Handrehabilitation
Zürichbergstrasse 17, CH-8032 Zürich, Fax 01 251 80 61
E-Mail: monika.harrweg@bluewin.ch

Leitung

Monika Harrweg, dipl. Physiotherapeutin und Erwachsenenbildnerin

!!!!!! Neue SGEP Module !!!!!!!

Von der Theorie zur Praxis

Test- und Rehabilitationsverfahren bei Patienten und Sportlern.

Modul 1

Testverfahren in der Rehabilitation von Patienten und Sportlern

Referent Peter de Leur, dipl. Sport- und Physiotherapeut
Datum 7. und 8. November 2003

Modul 2

Rehabilitatives Krafttraining von Patienten und Sportlern

Referenten Urs Giger, dipl. PT, und Bruno Knutti
Daten 17. Januar 2004 (Urs Geiger)
18. Januar 2004 (Bruno Knutti)

Modul 3

Rehabilitatives Ausdauertraining von Patienten und Sportlern

Referenten Dr. med. Andreas Gössele und Gabriela Messmer dipl. PT
Daten 13. März 2004 (Gabriela Messmer)
14. März 2004 (Andreas Gössele)

Prüfung Samstag, 22. Mai 2004 von 09.00 bis 12.00 Uhr
Prüfungskosten: Fr. 100.–
Multiple choice

Kurskosten SGEP Mitglieder: Fr. 100.– für einen Tag
Fr. 175.– für ein Kursmodul.
Nichtmitglieder: Fr. 200.– für einen Tag
Fr. 350.– für ein Kursmodul

Kursort Weiterbildungszentrum Emmenhofer, 4552 Derendingen

Anmeldung Weiterbildungszentrum Emmenhofer
Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen
Telefon 032 682 33 22, Fax 032 681 53 69

Akademie für Chinesische Naturheilkunst

*Akupunktur *Kräuterheilkunde *Qi Gong *Praktikum
*Medizinische Grundlagenfächer

Berufsbegleitende und Vollzeitausbildung in
Traditioneller & Klassischer Chinesischer Medizin



NEU: AB FRÜHJAHR
2003

WINTERTHUR

TEL: 052-365 35 43 FAX: 052-365 35 42
ADMINISTRATION: CHIWAY AG, POSTFACH, CH-8355 AADORF
WWW.CHICONNECTION.COM

Weiterbildung für Körpertherapeuten

- Migränetherapie
- Moxa und Schröpfen
- Ohrakupunktur
- Puls- und Zungendiagnose
- Diagnostikkurs
- Thai Fussmassage

Erkundigen Sie sich nach den Vorkenntnissen und verlangen Sie das Programm

TAO GHI

Ausbildungs- und Seminarzentrum, Bachwiesenstr. 115-117a, 8047 Zürich
Tel. 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, taochi@bluewin.ch, www.taochi.ch

Kursangebot 2004

Rehaklinik
Bellikon

Neurorehabilitation

| | |
|-----------|---|
| Titel | Grundkurs für die Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit Hemiparese / Bobath-Konzept (IBITA-anerkannt) |
| Leitung | Daniela Stier, Monika Finger, Instruktorinnen IBITA |
| Datum | Teil 1: Freitag, 22. bis Freitag, 29. Oktober 2004 Teil 2: Samstag, 29. Januar bis Freitag, 4. Februar 2005 |
| Titel | Bobath-Aufbaukurs (IBITA-anerkannt) Schwerpunkt Patienten mit Schädelhirntrauma Vom bettlägerigen Patienten zum Fussgänger |
| Leitung | Joan D. Mohr, Bobath Senior Instructor IBITA, NDTA, Instruktorin Kinder-Bobath, USA |
| Assistenz | Daniela Stier, Instruktorin IBITA |
| Datum | Montag, 28. Juni bis Freitag, 2. Juli 2004 |
| Titel | Was ist normale Bewegung? Fokus untere Extremität – Gang |
| Leitung | Monika Finger, Instruktorin IBITA |
| Datum | Donnerstag, 18. bis Samstag, 20. November 2004 |
| Titel | Rehabilitation des Gesichtes und des oralen Traktes von Patienten mit zentralen Läsionen, Grundkurs |
| Leitung | Barbara Elferich, Heike Sticher, F.O.T.T.™-Instruktorinnen |
| Datum | Montag, 27. September bis Freitag, 1. Oktober 2004 |
| Titel | Übungstag – Ergonomischer Transfer und Lagerung von schwer betroffenen Patienten mit neurologischen Erkrankungen |
| Leitung | Daniela Stier, Instruktorin IBITA |
| Datum | Samstag, 17. Januar 2004 |
| Titel | Forced Use Therapy (FUT) bzw. Constraint Induced Movement Therapy (CIMT) |
| Leitung | Daniela Stier, Instruktorin IBITA |
| Datum | Samstag, 14. und Sonntag, 15. Februar 2004 |
| Titel | Der «chronische» Schlaganfallpatient in der ambulanten Therapie |
| Leitung | Daniela Stier, Instruktorin IBITA |
| Datum | Donnerstag, 20. bis Samstag, 22. Mai 2004 |
| Titel | Lernen im Alltag, Grundkurs |
| Leitung | Hans Sonderegger, lic. phil., dipl. Logopäde |
| Datum | Montag, 7. bis Freitag, 11. Juni 2004 |
| Titel | Funktionen der oberen Extremität im Fokus |
| Leitung | Daniela Stier, Instruktorin IBITA |
| Datum | Samstag, 16. und Sonntag, 17. Oktober 2004 |

Bindegewebs-Tastdiagnostik

| | |
|---------|--|
| Titel | Einführung in die Bindegewebs-Tastdiagnostik |
| Leitung | Werner Strelbel, Physiotherapeut |
| Datum | Freitagnachmittag, 16. April 2004 |
| Titel | Bindegewebs-Tastdiagnostik Basiskurs 1 Wahrnehmung in der Untersuchung |
| Leitung | Werner Strelbel, Physiotherapeut |
| Datum | Teil 1: Freitag, 30. April und Samstag, 1. Mai 2004 Teil 2: Freitag, 18. und Samstag 19. Juni 2004 Teil 3: Samstag, 3. Juli 2004 |
| Titel | Therapeutische Interventionen bei HWS-Patienten – Fallführung |
| Leitung | Werner Strelbel, Physiotherapeut |
| Datum | Freitag, 22. und Samstag, 23. Oktober 2004 |
| Titel | Therapiekonzepte rund um die Narbe |
| Leitung | Werner Strelbel, Physiotherapeut |
| Datum | Samstag, 13. November 2004 |

Diverse Themen

| | |
|---------|--|
| Titel | Zaubern als therapeutisches Mittel |
| Leitung | Christine Amrein und Stefan Staubli, Ergotherapeuten, Pierre Greiner, Magier und Initiant Project Magic Schweiz |
| Datum | Samstag, 3. April 2004 |
| Titel | Anatomie begreifen – obere Extremität Vom Behandeln zum Handeln |
| Leitung | Daniela Stier, Instruktorin IBITA |
| Datum | Samstag, 12. und Sonntag, 13. Juni 2004 |
| Titel | Steigerung der Lebensqualität im Rollstuhl Ergonomie und Rollstuhlvorsorgung |
| Leitung | Bengt Engström, Physiotherapeut und Ergonom, Schweden |
| Datum | Teil 1: Montag, 6. September 2004: Teilnehmer Bellikon und Basel Teil 2: Dienstag, 7. und Mittwoch, 8. September 2004: Rehaklinik Bellikon oder Donnerstag, 9. und Freitag, 10. September 2004: REHAB Basel |

Unser neues Kursprogramm sowie detaillierte Informationen zu den Kursen erhalten Sie unter

www.rehabellikon.ch

oder via

Telefon 056 485 51 11 / Fax 056 485 54 44

Rehaklinik Bellikon, Kurse und Kultur

CH-5454 Bellikon

events@rehabellikon.ch



Kantonsspital Frauenfeld

Spital Thurgau AG

Wir sind ein 280-Betten-Akutspital und suchen per 1. November 2003 zur Ergänzung unseres elfköpfigen Physiotherapie-Teams (und 3 Praktikantinnen) eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(40%)

Aufgaben Sie behandeln Patienten sowohl aus dem stationären als auch ambulanten (v.a. chirurgisch/orthopädisch) Bereich. Diese interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit bietet Ihnen die Möglichkeit, Erfahrungen auf den verschiedenen medizinischen Gebieten zu erlangen.

Profil Sie sind eine flexible und engagierte Persönlichkeit und verfügen über eine gute Teamfähigkeit. Zudem arbeiten Sie gerne in einem aufgestellten, motivierten Team. WiedereinsteigerInnen sind willkommen.

Besonderes Wir verfügen über eine modern eingerichtete Trainingstherapie und helle, grosszügige Räumlichkeiten.

Auskünfte Frau Cécile Müller, Leiterin Physiotherapie, Telefon 052 723 71 55, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Bewerbung Kantonsspital Frauenfeld, Personaldienst, Postfach, 8501 Frauenfeld

Das Kantonsspital Frauenfeld ist ein Unternehmen der Spital Thurgau AG. Unsere Spitäler und Kliniken zeichnen sich durch ein umfassendes Gesundheitsangebot aus. Fortschrittliche Arbeitsbedingungen, hohe Professionalität und interdisziplinäres Denken prägen unsere Unternehmenskultur.

Gesucht auf 1. Oktober 2003 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in

(80 bis 100%)

Wir erwarten:

einige Jahre Berufserfahrung und Erfahrung in manueller Medizin sind von Vorteil; Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen; engagierte Haltung; ausgezeichnete Umgangsformen.

Wir bieten:

eine verantwortungsvolle Aufgabe in einem Gesundheitszentrum mit Physiotherapie (eigenes Gehbad und M.T.T.), Osteopathie, Ergotherapie, Ernährungsberatung, Podologie, Kosmetikstudio, Sauna, Solarium und Sprudelbad. Arztpraxen im gleichen Gebäude. Interne und externe Weiterbildung. Lohn nach Absprache.

Ihre Bewerbung bitte richten an:

Therapie-Center Neubad, Françoise Taeymans,
Realpstrasse 83, 4054 Basel

Willkommen in unseren schönen, grosszügig renovierten Räumlichkeiten der Physiotherapie des Spitals Uster.

Zur Ergänzung unseres 14-köpfigen Teams suchen wir Sie, **dipl. Physiotherapeut/in**, als

Herztherapeut/in mit SAKR-Anerkennung

(Arbeitspensum nach Absprache zwischen 40 und 100%)

per 1. Dezember 2003 oder nach Vereinbarung.

Das Spital Uster und seine rund 760 Mitarbeitenden behandeln und betreuen jährlich 8500 stationäre und 23 500 ambulante Patientinnen und Patienten.

www.spitaluster.ch

Neben der therapeutischen Leitung der ambulanten Herzrehabilitation (Auslastung ca. 20%) werden Sie im ambulanten und/oder stationären Bereich eingesetzt, je nach vereinbartem Arbeitspensum. Unser 180-Betten-Akutspital deckt die Bereiche Chirurgie, Traumatologie, Orthopädie, Medizin, Gynäkologie und Intensivstation ab. Zusätzlich betreiben wir ein vielseitiges Ambulatorium.

Wir wünschen uns eine/n selbstständige/n, innovative/n und flexible/n Mitarbeiter/in, der/die gerne Verantwortung übernimmt und die interdisziplinäre Zusammenarbeit schätzt. Im Weiteren bringen Sie Engagement und Freude für ein neues Berufsumfeld mit.

Nähtere Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau C. Kleiner, Leiterin Physiotherapie, Tel. 01 911 11 90.

Ihre schriftlichen Unterlagen senden Sie bitte an:

Spital Uster, Frau P. Aebi,
Personalassistentin, Postfach, 8610 Uster

Gesucht

in neu zu eröffnende Physiotherapie in bestehender orthopädischer Praxis in St. Gallen per 1. November 2003 selbständige/r, motivierte/r

Physiotherapeut/in

Weitere Informationen unter:

Telefon 071 845 45 02

Das Rehazentrum Leukerbad mit 150 Betten besteht aus der ehemaligen Rheuma- und Rehabilitationsklinik und der früheren Fachklinik für Neurologische Rehabilitation. 230 Mitarbeiter betreuen über 5000 stationäre und ambulante Patienten pro Jahr aus der ganzen Schweiz in der rheumatologischen und neurologischen Rehabilitation. Das Rehazentrum ist akkreditiert als Swiss Olympic Medical Center.

Für unsere Rheuma- und Rehabilitationsklinik Leukerbad suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

In unserem Rehazentrum werden ambulante und stationäre Patienten/innen nach modernen Therapiekonzepten behandelt; Behandlungsschwerpunkte sind die funktionelle Bewegungstherapie, manuelle Therapie, med. Trainings- und Sporttherapie.

Sie bringen:

- Gute fachliche und menschliche Qualifikation
- Erfahrung in Manual, Med. Trainingstherapie und Sporttherapie sowie physiotherapeutischen Behandlungsstrategien bei Schmerzpatienten
- Erfahrungen/Kenntnisse am Schmerzmanagement und Funktionsverbesserung chronischer Patienten in einem multidisziplinären Ansatz
- Engagement, Motivation und Bereitschaft zur Teamarbeit
- Deutsch- und Französischkenntnisse

Wir bieten:

- Vielseitiges, selbständiges und interdisziplinäres Zusammenarbeiten in einem dynamischen Team
- Fachliche hausinterne und externe Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gutes Arbeitsklima
- Personalhaus, Personalrestaurant
- Viele Sportmöglichkeiten (intern gratis) in einem attraktiven Ski- und Berggebiet mit Thermalbädern.

Dies alles in einem alpinen Thermalbadekurort mit vielseitigen Sommer- und Wintersportmöglichkeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne unser Leiter der Physiotherapie, Herr A. Pirlet (Tel. 027 472 50 30), zur Verfügung.

Rehazentrum Leukerbad, z. H. Herrn A. Pirlet, Chefphysiotherapeut, 3954 Leukerbad



Rheuma- und
Rehabilitationsklinik
Fachklinik für Neurologische
Rehabilitation

RZL Rehabilitationszentrum
Leukerbad AG
CH-3954 Leukerbad
Telefon 0041 27 472 51 11
Telefax 0041 27 472 52 30
info@rzl.ch
www.zl.ch

Ärztlicher Direktor und
Chefarzt Rheuma- und
Rehabilitationsklinik
Dr. med. Hans Spring

Chefarzt Fachklinik für
Neurologische Rehabilitation
Dr. med. Joachim W. Koch

69

Gesucht Stellvertretung (80 bis 100%)

Für 3 bis 6 Monate (Januar bis März und/oder April bis Juni 2004) in einer modernen, vielseitigen und auf aktive Rehabilitation ausgerichteten Praxis im Kanton Zug.

Physio Aktiv GmbH, Alain Naayer, Bahnhofpark 2, 6340 Baar, Telefon 041 760 50 03, Internet www.physio-aktiv.ch



Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir per 1. Januar 2004 oder nach Vereinbarung einen selbständigen, flexiblen, engagierten

dipl. Physiotherapeuten (50 bis 100%)

Ausbildung in manueller Therapie bzw. Osteopathie und/oder Sportphysiotherapie (MTT) ist wünschenswert.

Wir bieten:

- sonnige, moderne und grosszügig eingerichtete Praxis (160 m²) mit einem ebenso grossen MTT-Raum, ausgestattet u.a. mit dem kompletten EN-Track-System
- interessante, vielseitige Tätigkeit
- gute Entlohnung
- kollegiales Arbeitsklima in einem Team von 3 Physiotherapeuten und einer Sekretärin

Ich freue mich auf deinen Anruf oder eine schriftliche Bewerbung.
Physiotherapie Jeroen van Harxen
Dornaustrasse 5, CH-9477 Trübbach, Telefon 081 783 33 88, Fax 081 783 33 75, E-Mail: physio-active@bluewin.ch

SPITAL WATTWIL
9630 WATTWIL



Telefon 071 987 31 11
Telefax 071 987 31 44

Auf den 1. November 2003 und auf Anfang 2004 suchen wir wegen Pensionierung respektive Mutterfreuden der jetzigen Stelleninhaber je eine

dipl. Physiotherapeutin

(mit Penum von 85%)

zur Behandlung von stationären und ambulanten Patienten im Bereich Innere Medizin, Neurologie, Chirurgie, Orthopädie. Bobath-Kenntnisse wünschenswert. Wir freuen uns bereits heute auf Sie!

Wenn Sie bereit sind, flexibel und selbständig in einem kleinen, aufgestellten Team zu arbeiten, erwarten Sie eine interessante und vielseitige Aufgabe.

Wir bieten Ihnen eine fundierte Einführung, zeitgemässen Anstellungsbedingungen und eine leistungsgerechte Entlohnung.

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen unsere Leiterin Physiotherapie. Noch besser, Sie richten gleich Ihre Bewerbung an sie:

Kantonales Spital Wattwil, Frau Karin Thulin
Steig, 9630 Wattwil, Telefon 071 987 32 30

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (30 bis 50%)

Kenntnisse in Manual- und Trainingstherapie von Vorteil.

Physiotherapie P. Kunz

Seftigenstrasse 370, 3084 Wabern, Telefon 031 961 54 40

Nach Arbon (Bodensee) und Kronbühl (St. Gallen) gesucht:

dipl. Physiotherapeut

mit Freude an selbständigem Arbeiten, nach Vereinbarung, mit Praxiserfahrung. Auf Ihre schriftliche Bewerbung freut sich:
Physiotherapie Kronbühl-Wittenbach, Roman Neuber,
Romanshornerstr. 19a, 9302 Kronbühl, Telefon 071 298 15 40

Die Physiotherapie der Rheumaklinik sucht per 1. Januar 2004 Verstärkung als

Physiotherapeut/in Ambulatorium und AISp (Ambulantes Interdisziplinäres Schmerzprogramm)

Zur Optimierung unserer Behandlungsqualität ist der wissenschaftliche Ansatz sowie Ihr Engagement von grosser Bedeutung.

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit mit:

- Erfahrung in Behandlung von chronischen SchmerzpatientInnen
- Ausgewiesene Kenntnisse in Manualtherapie und Fortbildungen im Bereich chronischer Schmerztherapie
- Interesse an der interdisziplinären Zusammenarbeit

Neben den fachlichen Fähigkeiten legen wir grossen Wert auf Teamarbeit, Kommunikationsfähigkeit und Engagement sowie Interesse an evidenzbasierter Arbeit. Es erwarten Sie ein interdisziplinäres Team, motivierte Mitarbeitende, gute Weiterbildungsmöglichkeiten, ein reger fachlicher Austausch und Zugang zu Qualitätsmanagement.

Frau Pierrette Baschung, Chefphysiotherapeutin, Tel. 01 255 23 14, gibt Ihnen gerne Auskunft über diese verantwortungsvolle und interessante Stelle.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an:

UniversitätsSpital Zürich

Frau Pierrette Baschung

Rheumaklinik und Institut für Physikalische Medizin
Gloriastrasse 25

8091 Zürich

www.usz.ch



**UniversitätsSpital
Zürich**

Gstaad

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeutin

in junges Team, mit interessanter Arbeit und gutem Salär. Sprachkenntnisse und Berufserfahrung erwünscht.

Bewerbungen: Telefon 033 744 32 32

oder schriftlich an: Physiotherapie Gstaad,
Palacestrasse 1, 3780 Gstaad
(Ferien bis 12. Oktober 2003)

physioteam

Physiotherapiepraxis im Zentrum von Bern sucht per 1. Dezember oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in 80–100%

Wir arbeiten in den Bereichen:

- Chirurgie
- Orthopädie
- Rheumatologie
- Sportspezifische Rehabilitation
- Medizinische Trainingstherapie (MTT)
- Einzel- und Mannschaftsbetreuung.

Unsere Praxis:

- Ist neu eingerichtet
- Hat einen eigenen Kraftraum
- Besteht aus einem Team von 8 dipl. Physiotherapeuten
- Bietet flexible Arbeitszeiten

Weitere Auskünfte/schriftl. Bewerbung:

physioteam Naderi AG
Frau S. Naderi/Herr D. Troxler
Maulbeerstrasse 8
3011 Bern
Tel. 031 381 20 50
info@physio-team.ch

Gesucht nach Dietikon per 1. Oktober oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin (50 bis 80%)

Kenntnisse in man. Lymphdrainage von Vorteil.

Wir freuen uns auf deinen Anruf oder deine Bewerbung.

Physiotherapie S. und U. Rodel, Poststr. 8, 8953 Dietikon
Telefon 01 740 20 87

Wir sind ein junges, dynamisches Team und suchen auf Anfang November (oder nach Vereinbarung) eine aufgestellte, flexible

Physiotherapeut/in (zirka 40 bis 80%)

in moderne Privatpraxis in Rudolfstetten AG.

Dein Anruf freut uns: Physiotherapie Ruedistette, Mischa van Vendeloo,
Alte Bremgartenstrasse 8, 8964 Rudolfstetten,
Telefon 056 641 17 07, E-Mail: physiotherapie-ruedistette@bluewin.ch





STIFTUNG FÜR SCHWERBEHINDERTE LUZERN SSBL

Die Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL begleitet und betreut im Kanton Luzern in 33 verschiedenen Wohngruppen und 3 Tagesstätten 350 erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung und beschäftigt 640 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (verteilt auf 390 Vollzeitstellen).

Rathausen bei Emmen ist ein Arbeits- und Lebensort für 130 Frauen und Männer mit Behinderungen. Im Zentrum unserer Tätigkeit steht eine ganzheitliche Begleitung und Betreuung. Als Physiotherapeutin/Physiotherapeut haben Sie eine vielseitige, interessante und herausfordernde Aufgabe.

Wir suchen per 1. Dezember oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en (30%)

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Erhaltung der Mobilität
- Prophylaktische Arbeit
- Aktive, interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Betreuungspersonen

Wir erwarten:

- selbständige, innovative und kommunikative Persönlichkeit
- idealerweise Erfahrung im neurologischen Bereich und Hilfsmittelabklärung
- SRK-Anerkennung und evtl. eigene Konkordatsnummer

Wir bieten:

- selbständige Arbeitszeitplanung
- Projektarbeit
- attraktive Anstellungsbedingungen
- Mitbenützung der Infrastruktur für freiberufliche Tätigkeit

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Guido Häller, Leiter Physiotherapie Rathausen, gerne zur Verfügung, Telefon 041 269 35 41, physio@ssbl.ch.

Zusätzliche Informationen finden Sie unter www.ssbl.ch

Haben wir Ihr Interesse für eine Mitarbeit in der SSBL geweckt?
Dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen.

STIFTUNG FÜR SCHWERBEHINDERTE LUZERN SSBL
Guido Häller, Leiter Physiotherapie, Rathausen, 6032 Emmen

Gesucht in helle, neue Praxis

dipl. Physiotherapeut/in (20 bis 40%)

mit Freude an selbständigem Arbeiten, Praxiserfahrung und wenn möglich Fortbildung in Lymphdrainage. Ich freue mich auf deinen Anruf! Annaliesa Ernst-Jordi, Turmstr. 10, 8330 Pfäffikon ZH, Telefon 079 26 260 26, Mail: physio-ernst@bluewin.ch.

Gesucht ab Februar 2004

Stellvertretung wegen Mutterschaftsurlaub

für zirka 5 Monate zu 50 bis 70%

- in schöner, heller Praxis
- 2 Gehminuten vom S-Bahnhof Dietikon
- mit PatientInnen aus Rheuma-, Ortho- und Neurologie
- in einem wirklich tollen Team.

Fragen oder Bewerbungen (SRK-anerkannt) an:
Jill Dreifuss Berger, Kirchstrasse 5a, 8953 Dietikon
Telefon 01 741 30 31 (Mo, Mi, Fr)

PHYSIOTHERAPIE SCHWERZENBACH

10 S-Bahn-Minuten von Zürich HB,
sucht ab Januar/Februar 2004

dipl. Physiotherapeuten/in

(80 bis 100%)

Unsere Haupttätigkeiten sind die aktive Physiotherapie, Manualtherapie, Trainingstherapie und Sportphysiotherapie.

Möglichkeit, die Myofasziale Triggerpunkt-Therapie am Arbeitsort zu vertiefen sowie die Masai BarfussTechnologie MBT®.

Helle Arbeitsräume und gute Arbeitsbedingungen (inkl. Fortbildung) sind bei uns selbstverständlich.

Ueli Koch-Kobler

IMTT-Instruktor, Triggerpunkt-Therapeut IMTT®
Bahnstrasse 18
8603 Schwerzenbach
Telefon 01 825 29 00
Telefax 01 825 61 74



PHYSIOTHERAPIE & SPORTREHABILITATION /
TRAININGS- & LEISTUNGSCENTER

Per sofort oder nach Vereinbarung werden zwei sportliche engagierte

(Sport-)Physiotherapeuten/innen

(80 bis 100%)

in Cham und in Luzern, mit Erfahrung in Manueller Therapie und Sportphysiotherapie, gesucht.

Wir arbeiten hauptsächlich im Bereich der Orthopädie/Traumatologie sowie der Sportrehabilitation. Unser Patientengut reicht vom klassischen Low-back-pain-Patienten über Breitensportler bis hin zu Hochleistungssportlern (z.B. EV Zug in der NLA). Zusätzlich behandeln wir die Patienten in der Andreas Klinik Hirslanden Gruppe im stationären Bereich.

Gerne kannst du auch eigene Ideen wie Mannschaftsbetreuung, Nordic Walking oder Ähnliches mitbringen.

Wenn du Interesse an dieser abwechslungsreichen Arbeit hast, dann melde dich bei uns!

Physiotherapie & Sportrehabilitation RETERA,
Rigistrasse 1, 6330 Cham,
Telefon 041 784 04 60, Telefax 041 784 09 99



Kleines, aber feines Relais & Châteaux Hotel in den Walliser Alpen mit 30 Zimmern und Suiten, grossem Wellness-Angebot, eigener Therapie-Abteilung, Innen- und Aussen-Thermalbad sucht auf 1. Dezember 2003 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin/en mit SRK-Anerkennung (80 bis 100%)

Med. Masseur/in

Wir wünschen uns eine versierte, kommunikative und einsatzfreudige Persönlichkeit mit Berufserfahrung und Freude an selbstständigem und verantwortungsvollem Arbeiten. Sprachkenntnisse in Deutsch und Französisch sind erforderlich, Englisch oder Italienisch von Vorteil.

Leukerbad mit dem grössten alpinen Thermalangebot Europas bietet viele Sportmöglichkeiten und ein attraktives Ski- und Wandergebiet.

Sind Sie belastbar und suchen eine neue, interessante Herausforderung, dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Relais & Châteaux Hotel
Les Sources des Alpes
3954 Leukerbad
Telefon 027 472 20 00
Telefax 027 472 20 01

Wattwil im Toggenburg

Wir suchen auf 1. Oktober 2003 in unsere der orthopädischen Praxis angegliederten, räumlich aber getrennten Physiotherapie

dipl. Physiotherapeut/in

Verlangt wird eine selbständige, initiative, engagierte Arbeit. Voraussetzung ist CH-Diplom oder gleichwertiges ausländisches Diplom. Geboten wird außer attraktiver Lohnregelung ein sehr interessantes Arbeitsfeld mit Anschluss an die Praxis, woher – neben Direktzuweisungen – auch das Gros an Arbeitsaufträgen kommt (klassische und postoperative Behandlungen).

Wenn Sie interessiert sind, so nehmen Sie bitte mit mir in nächster Zeit Kontakt auf! Info auch durch Frau I. Weerts, Physiotherapeutin (Telefon 071 988 20 66).

Dr. med. U. Schwarzenbach, Orthopädischer Chirurg FMH
Volkshausstr. 20, 9630 Wattwil, Tel. 071 988 20 11, Fax 071 988 60 11

Physiotherapie Unterdorf – 9230 Flawil SG
Gesucht in zentral gelegene Physiotherapie per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin 80 bis 100%

Vielseitiger und interessanter Aufgabenbereich, flexible Arbeitszeit, Selbständigkeit. Interessiert an manueller Therapie, MTT und Sportphysiotherapie?

Für nähere Auskünfte stehe ich gerne unter 071 393 13 37 zur Verfügung.
Pierre Genton, Physiotherapeut / Osteopath



Das RSE ist das Akutspital des Emmentals und bietet an seinen beiden Standorten Burgdorf und Langnau rund um die Uhr eine ganzheitliche medizinische Grundversorgung auf hohem Niveau. Im Zentrum unseres Handelns steht der Mensch, sei es als Patient, als Angehöriger oder als Mitarbeiter.

Wir suchen für unsere **Physiotherapie** am **Standort Burgdorf** per 1. Dezember 2003 eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (100%)

Zu Ihrem Aufgabenbereich gehört die Behandlung von stationären und ambulanten Patienten in den Fachbereichen Innere Medizin, Orthopädie, Chirurgie, Rheumatologie und Neurorehabilitation sowie die Durchführung von verschiedenen ambulanten Gruppen.

Sie sind eine engagierte, fachlich kompetente Persönlichkeit, die an ihrem Beruf und am selbstständigen, verantwortungsbewussten Arbeiten Freude hat.

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem Team von zehn Physiotherapeutinnen und zwei Praktikanten sowie attraktive Anstellungsbedingungen (GAV) und die Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung.

Frau Karola Kunz, Leiterin Physiotherapie, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte unter Telefon 034 421 22 52. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: Regionalspital Emmental AG, Frau Rita Brunner, Personaldienst, 3400 Burgdorf.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen

www.rs-e.ch

DIA⁹NAL

ZENTRUM FÜR BEWEGUNG

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir in unsere Gemeinschaftspraxis, per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

(ca. 40% vorzugsweise Montag und Donnerstag)
mit eigener Konkordatsnummer

Wir bieten:

- vielseitiges Patientengut
- helle, wohnliche Therapierräume
- integriertes, modern eingerichtetes Trainingszentrum
- Mitbenutzung der Infrastruktur

Wir wünschen:

- Teamfähigkeit
- Flexibilität
- Selbständiges Arbeiten
- Erfahrung in MTT

Auf deine Kontaktaufnahme freuen wir uns.

DIAGONAL, Zentrum für Bewegung
Physiotherapie Tschanz/Leist
Burgisteinstrasse 34 A, Postfach 24
3665 Wattenwil, Tel. 033 356 42 45

Wir suchen für das **Gesundheitszentrum Bern** ab 1. Oktober 2003 oder nach Vereinbarung eine/-n

Leiter/-in Physiotherapie 80-100 % SRK anerkannt (evtl. in selbständiger Tätigkeit)

Arbeiten Sie gerne in einem Team mit 4 Ärzten, 2 Physiotherapeuten und komplementärmedizinischen Therapeuten? Sind Sie engagiert, flexibel und begeisterungsfähig? Ja, dann freuen wir uns darauf, Sie kennen zu lernen!

Unsere wichtigsten Anforderungen sind eine Ausbildung als Physiotherapeut/-in mit mehrjähriger Berufserfahrung. Weiter sind Sie eine flexible, verantwortungsvolle und teamorientierte Persönlichkeit und haben Erfahrung in manueller Therapie und medizinischer Trainingstherapie.

Interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an: Gesundheitszentrum Bern, Herr Dr. med. Donat Gemsch, Spitalgasse 40, 3011 Bern, Telefon 031 326 55 55, E-Mail: donat.gemsch@gesundheitszentren.ch.

GESUNDHEITSZENTRUM
Ärztepraxis + Komplementärmedizin

Nach Dietikon (Zürich) gesucht

dipl. Physiotherapeutin (20 bis 40%)

mit Freude an selbstständigem Arbeiten, nach Vereinbarung, mit oder ohne Praxiserfahrungen, flexible Arbeitszeiten.

Physiotherapie Ivana Andjelkovic
Ruggackerstrasse 2, 8953 Dietikon, Telefon 01 746 93 93
Telefax 01 746 93 94, E-Mail: ivana_Fisio@bluewin.ch



**Oberaargauisches
Pflegeheim Wiedlisbach**
www.opw.ch

Unser Alters- und Pflegeheim mit 233 Betten liegt oberhalb des Städtchens Wiedlisbach. Unsere zentrale Aufgabe ist die Betreuung und Pflege der betagten Heimbewohnerinnen und Heimbewohner.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine

Physiotherapeutin

mit einem Beschäftigungsgrad von 30 bis 60%.

Sie verfügen über eine vom SRK anerkannte Ausbildung in Physiotherapie, haben Berufserfahrung und sind motiviert, gemeinsam mit einer Kollegin die Verantwortung für die physiotherapeutischen Behandlungen nach ärztlicher Verordnung zu übernehmen.

Sie arbeiten gerne in einem Heim, dessen Mitarbeitende trotz Personalknappheit motiviert sind zu lernen, Neues ausprobieren möchten und bereit sind, den Heimbewohnern Lebensqualität zu ermöglichen, die aufeinander bauen und einander vertrauen, um gemeinsam etwas zu erreichen. Wir unterstützen Fortbildungen für Physiotherapie in der Geriatrie.

Möchten Sie gerne mehr wissen? Für Auskünfte stehen Ihnen Frau Christel Liniger, Physiotherapeutin, und Frau Therese Boppart, Pflegedienstleiterin, gerne zur Verfügung. Telefon 032 636 56 56.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: Oberaargauisches Pflegeheim, Frau Therese Boppart, 4537 Wiedlisbach. Wir freuen uns auf Sie!



Per sofort gesucht

für Kinder und Erwachsene

Dipl. Physiotherapeut(in) 50 – 80 %

In fachlich schwerpunktmässig neurologisch und pädiatrisch orientierte Praxis mit Hippotherapie-K® für Kinder und Erwachsene.

Wir stellen uns eine(n) fachlich und sozial kompetente, engagierte und innovative Person vor die uns sowohl in den bestehenden Fachbereichen unterstützt oder mit Qualifikationen in MTT (MTT im Fitnesscenter gegenüber), Lymphdrainage oder im orthopädischen Fachbereich ausgerüstet ist. Flexible Arbeitszeitgestaltung, moderne Infrastruktur und gut ausgebauten Sozialeistungen sowie regelmässige interne und externe Weiterbildungen sind bei uns selbstverständlich.



Gerne erwarten wir Ihr vollständiges Bewerbungsdossier mit Foto an
Annette und Stefan Baumgartner, Wyna Physiotherapie, Gerbergasse 1, Postfach 131, 5726 Unterkulm.

Nähere Auskünfte geben wir gerne unter 062 776 07 14 oder info@hippotherapie-k.ch.



Entwicklungsneurologie Neurorehabilitation Hippotherapie-K®



Psychiatrische Dienste Thurgau

Spital Thurgau AG

Unsere Physiotherapie sucht per 1. Oktober 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeut/in

(Arbeitspensum 50%)

Aufgaben Das Physio-Team besteht aus vier Mitarbeitenden und einem Praktikanten. Wir arbeiten interdisziplinär mit den BetreuerInnen und ÄrztInnen zusammen und führen vielseitige Behandlungen in den Bereichen Alters- und Akutpsychiatrie sowie Sucht- und Psychotherapie durch. Ambulant betreuen wir von den anliegenden Wohnheimen Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen.

Profil Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung, Einfühlungsvermögen im Umgang mit psychisch kranken Menschen, Teamfähigkeit und eine selbstständige Arbeitsweise. Mit Vorteil haben Sie bereits Kurse in Bobath, im körperorientierten Bereich und/oder der Entspannungstherapie besucht.

Angebot Gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten an einem attraktiven Arbeitsplatz mit vielen Freizeitmöglichkeiten direkt am Bodensee.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Tine Ebener, Telefon 071 686 45 51.

Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:
Psychiatrische Dienste Thurgau, Frau Tine Ebener, Physiotherapie, Postfach 154, 8596 Münsterlingen.

Die Psychiatrischen Dienste Thurgau sind ein Unternehmen der Spital Thurgau AG. Unsere Spitäler und Kliniken zeichnen sich durch ein umfassendes Gesundheitsangebot aus. Fortschrittliche Arbeitsbedingungen, hohe Professionalität und interdisziplinäres Denken prägen unsere Unternehmenskultur.

Ab 1. November 2003 oder nach Übereinkunft suche ich in meiner traumato/orthopädischen Praxis in der Stadt Bern eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (70 bis 80%)

Geboten werden selbständiges Arbeiten in angenehmer Umgebung mit guter Infrastruktur, flexible Arbeitszeit. Gerne erwarte ich Ihre schriftliche Bewerbungsunterlagen mit Foto an folgende Adresse: PD Dr. med. M. Ledermann
Neubrückstrasse 96, 3012 Bern, Telefon 031 302 55 66
E-Mail: praxis.ledermann@tiscalinet.ch

Le Centre de traitement
Physiothérapie / Ergothérapie
Les Buissonnets à Fribourg

engage pour remplacer une collaboratrice un/e

Physiothérapeute (+/- 40%)

Entrée en fonction: immédiate ou à convenir.

Nous offrons:

- travail varié avec des enfants de tous âges
- travail dans une équipe interdisciplinaire
- conditions selon convention collective de travail

Nous demandons:

- physiothérapeute diplômé/e
- une formation Bobath ou en intégration sensorielle et de l'expérience en pédiatrie souhaitée
- bonnes connaissances de français et d'allemand

Votre offre écrite avec curriculum vitae et les documents usuels sont à adresser jusqu'à fin octobre à la Direction du Centre de traitement, Fondation Les Buissonnets, CP 155, 1707 Fribourg

Le thérapeute responsable, M. Bert Makkinga, vous donnera volontiers tout complément d'information ou téléphone 026 484 26 10.

Cherche

Physiothérapeute-Ostéopathe

diplômé(e) et reconnu(e) pour travail indépendant à la clinique Montbrillant, à La Chaux-de-Fonds.

Pour début 2004.

Contact: Christophe van Dongen, Tél. 032 910 04 00

Institut de physiothérapie à Fribourg cherche un/e

physiothérapeute diplômé/e à 100%

Suisse ou en possession d'un permis C. Entrée en fonction: début janvier 2004 ou à convenir. Faire offres complètes avec documents usuels sous: Chiffre FA 10032, Association Suisse de Physiothérapie, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Service d'emploi Romandie



Physiothérapeute bilingue

auf Anfang 2004, 80 bis 100%

Nous sommes une physiothérapie active avec salle d'entraînement.

Die Arbeit ist vielseitig und interessant, unsere Infrastruktur ist sehr umfassend, das Ambiente angenehm und das Team ist herzlich und offen.

Pour compléter notre team nous cherchons une personne motivée, sympa, compétente et bilingue allemand-français (aussi avec accent).

Nous nous réjouissons de ton appelle!

Physiotherapie & Fitness Mühlebrücke
Andrea Blumer-Schwytzer, Mühlebrücke 8, 2502 Biel/Bienne
032 323 24 17, contact@physio-mb.ch, www.physio-mb.ch

Stellengesuche / Demandes d'emploi

Deutsche Physiotherapeutin (29 Jahre),

7 Jahre Berufserfahrung, sucht ab Dezember 2003 eine 80- bis 100%-Stelle im Raum Zürich.

Fortbildungen: Bruegger-Therapie, man. Lymphdrainage, man. Therapie, Grundkurs Sportphysio, Fussreflexzonenmassage.

I. Micksch, Tel. +49 511 696 89 07, E-Mail: inga.micksch@web.de

Zu verkaufen, zu vermieten/ A vendre, louer/Vendesi, affittasi

A vendre à Lausanne, date à convenir

cabinet de physiothérapie

Surface 65 m², loyer Fr. 1180.–, charges comprises. Quartier actif, proche de la gare. Cause santé et changement d'activité. Reprise non limitée par l'interdiction d'ouverture de nouveaux cabinets. Renseignements au 078 790 49 49, Fax 021 652 81 73

Zentrum Stadt St. Gallen

2 Räume (50 m²) frei für Praxisgemeinschaft

Praxis für Physiotherapie, Telefon 071 244 90 55

St. Gallen – Nähe Kantonsspital an zentraler Lage, Bushaltestelle und Autobahnanschluss St. Fiden

Physiotherapiepraxis (91.5 m²)

3 Konsultationsräume, Wartezimmer, Empfang, Büro, WC und Archivraum. Ausbauwünsche möglich, Parkplätze vorhanden. Architekturbüro Gross, Antoniusstrasse 3, 9000 St. Gallen Telefon 071 245 30 44

Aus Umtausch/Kursliegen zu verkaufen

Div. Occasionsliegen

(Medax und Fremdfabrikate) mit Garantie.

MEDAX AG, 4414 Füllinsdorf, Telefon 061 901 44 04, Telefax 061 901 47 78, E-Mail: medaxag@bluewin.ch

Zu verkaufen

Bobath-Bett, wenig gebraucht

Katalogpreis: Fr. 9000.–; Verkaufspreis: Fr. 4500.–

Telefon 041 250 74 00

In der Region Zürich – Baden

Physiotherapiepraxis zu verkaufen

- gut gehende Praxis zu fairen Konditionen
- mit mehrjährigem Patientenstamm und gutem Ärztekontakt
- helle und freundliche Behandlungsräume
- verkehrsgünstig gelegen mit genügend Parkplätzen
- ideal als Einstieg in die Selbständigkeit

Interessiert? Melden Sie sich unter

Chiffre FA 10031, Schweizer Physiotherapie Verband,
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

MTT zu verkaufen

Doppelzugapparat zu je 14 kg für bilaterales Muskeltraining.

Zusatzgeräte:

2 einf. Handgriffe; 1 Galgen mit Laufrad; 1 Bremsrad exzentrische Arbeit; 1 Wandgitter für Zusatzgeräte; 2 Karabinerhaken; 1 Bank zweigeteilt mit Befestigung für Arme; 1 Arme für Rotatorenmanschette; 2 Moflexhandgriffe; 1 Moflex Latissimusstange; 1 Trizeps-Bizeps-Stange; 1 dynamischer Wirbelsäulengriff; 1 Quadrizepsschuh; 3 Gurte kurz – mittel – lang. Das Material ist in einwandfreiem Zustand.

Neuwert inkl. Gebr. Rabatt Fr. 6250.–

Abholpreis netto bei Übernahme des Ganzen Fr. 3145.–

Kontaktadresse:

Regenis GmbH, Christine Durla, Telefon 026 921 33 79,
E-Mail: durla@planet.ch

Im Zentrum von Strengelbach AG vermieten wir an zentraler Lage neben Einkaufszentrum sehr schöne und fertig ausgebauten

Physiotherapiepraxis

Empfang, Büro, Labor, 2 Konsultationsräume, Therapie, Patienten-WC, Personal-WC, Aufenthaltsraum Personal, rollstuhlgängig. Nähe Bushaltestelle. Parkplätze vorhanden.

Telefon 01 744 59 85 oder 01 744 59 89

A vendre

table ATLAS «chaînes musculaires»

avec option, achetée en 1997,
Fr. 5000.–, revendue Fr. 4000.–

Téléphone 021 729 59 00

Wegen Praxisaufgabe zu verkaufen

Behandlungstisch

(5-teilig mit 2 Motoren), Hochlagerungsbank, fahrbarer Spiegel & diverse Lagerungskissen.

Auskunft Telefon 032 618 16 79 oder 032 622 59 12

Zu verkaufen

elektrische Behandlungs liegen

(Bobath- und Standardbreite), Sprossenwand, Airex-Gymnastikmatten, Lagerungsmaterial usw.

Anfragen unter Telefon 031 721 73 13

Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 11/2003, ist der 13. Oktober 2003 12 Uhr.

Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 11/2003 est fixée au 13 octobre 2003, 12 heures.

Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione no 11/2002 è il 13 ottobre 2003, ora 12.

Inserate / Annonces / Inserzioni

Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active»
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Tel. 041 926 07 80, Fax 041 241 10 32, E-Mail: active@fisio.org

76 **THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER
ANDEREM:**

REVIEW

- Das Patellaspitzensyndrom – ein Fachartikel von Christoph Menzi und Eling D. de Bruin

INFO

- Aktivität: Tag der Physiotherapie
- Aktivität: Interview mit Ivano Tossut zum Kongress in Lugano

**LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT
ENTRE AUTRES:**

PRATIQUE

- Quelle «C.R.E.M.E» pour traiter les douleurs – un article spécialisé de Khelaf Kerkour

INFO

- Activité: Journée de la Physiothérapie
- Activité: Interview d'Ivano Tossut au sujet du Congrès à Lugano

**NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERANNO
TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:**

INFO

- Attività: Giornata della fisioterapia
- Attività: Intervista con Ivano Tossut sul Congresso di Lugano

IMPRESSUM

7840 Exemplare (WEMF-begläubigt), monatlich
39. Jahrgang
7840 exemplaires mensuels (tirage certifié REMP)
39^e année
7840 esemplari, mensile, anno 39^a
ISSN 1660-5209

HERAUSGEBER / ÉDITEUR / EDITORE
Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99
E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

**VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET
RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE**
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32

**VERLAGSLEITUNG / DIRECTION DE L'ÉDITION /
DIREZIONE EDITORIALE**
Christoph Zumbühl (cz)

**REDAKTIONSLÉITUNG / DIRECTION DE LA
RÉDACTION / DIREZIONE REDAZIONALE**
Helene Fleischlin (lin)

**REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE
RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE**
VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE
Christina Vollenwyder-Riedler / Beatrice Windlin (bw) /
Helene Fleischlin (lin)

**FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS /
ARTICOLI SPECIALIZZATI**
Khelaf Kerkour / Philippe Merz / Helene Fleischlin

PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE
Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

**FACHLICHER BEIRAT / COMITÉ DE LECTURE /
CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI**
Claudine Beuret / Christian Francet / Urs N. Gamper /
Khelaf Kerkour / Jan Kool / Philippe Merz / Peter Oesch /
Daniela Ravasini / Andrea Scartazzini / Hans Terwiel /
Verena Werner / Andrea Zängerle-Baumann

NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE
Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der
Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte
übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la
rédition. La rédition décline toute responsabilité
pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista è
ammessa solo previa autorizzazione scritta della
redazione. La redazione declina ogni responsabilità per
documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza
specificata richiesta.

**ABONNEMENTE / ABONNEMENTS /
ABBONAMENTI**
Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99

**ABONNEMENTSPREISE/PRIX DE L'ABONNE-
MENT/ PREZZI DELL'ABBONAMENTO**
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

INLAND / SUISSE / SVIZZERA
Fr. 87.– jährlich/par année/annui

AUSLAND / ETRANGER / ESTERO
Fr. 111.– jährlich/par année/annui

INSERATE / ANNONCES / INSERZIONI
Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag / Edition / Edizioni «FISIO Active»
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32
E-mail: active@fisio.org

**INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND
«ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» /
DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET**

**«À VENDRE/À LOUER» /
TERMINE PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI
«AFFITTO/VENDITA»
am 13. Oktober bis 12 Uhr
le 13 octobre jusqu'à 12 heures
il 13 octobre fino le ore 12**

**INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE,
TAGUNGEN, GESCHÄFTSINZERATE /
DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS,
CONGRÈS /
TERMINE PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O
CONGRESSI**

am 30. September
le 30 septembre
il 30 settembre

**INSERTIONSPREISE / PRIX DES INSERTIONS
PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI**
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

**SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRAC-
TIONS DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALE**
1/1 Fr. 1386.– 1/4 Fr. 461.–
1/2 Fr. 810.– 3/16 Fr. 365.–
3/8 Fr. 731.– 1/8 Fr. 269.–

**STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU
VERMIETEN» /
OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE/
À LOUER» /
ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI/AFFITTA»**
1/1 Fr. 1319.– 3/16 Fr. 349.–
1/2 Fr. 772.– 1/8 Fr. 257.–
1/4 Fr. 438.– 1/16 Fr. 165.–

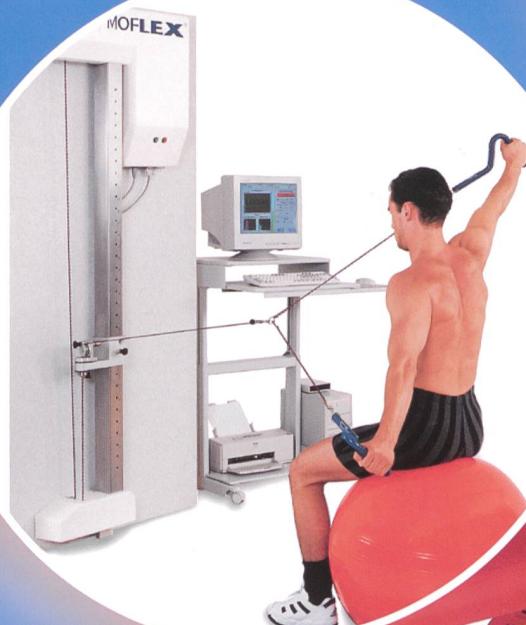
**WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAIS POUR
INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSER-
ZIONI RIPETUTE**
3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.

Vom Theraband bis zum Diagnostiksystem...



Die zwei Partnerfirmen Kölla AG und Proxomed stehen Ihnen als Komplettanbieter bei Praxisgründungen und -erweiterungen zur Seite.



Kölla
MEDIZINTECHNIK

proxomed
Ein Unternehmen der BERNINA Gruppe

Wir sind für Sie da. Bei der aktiven und passiven Therapie begleiten wir Sie von der Planung über die schlüsselfertige Übergabe bis zur Schulung der Mitarbeitenden. Unsere langjährige Erfahrung hilft beim Entwickeln von Praxiskonzepten die wirtschaftliches Arbeiten ermöglichen. Unsere Produkte entsprechen den Richtlinien der Medizinprodukteverordnung (MepV).

Wir stellen uns gerne vor. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Internet.

Einrichtungen für die Physikalische Therapie
Reppischthalstrasse 26
8914 Aegsttaler a.A.
Telefon 01 761 68 60
Fax 01 761 82 43
info@koella.ch
www.koella.ch

Proxomed
Medizintechnik
Seestrasse 161
8266 Steckborn
Telefon 052 762 13 00
Fax 052 762 14 70
info@proxomed.ch
www.proxomed.ch



Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns!
N'hésitez pas à nous contacter pour de plus amples informations.

LMT Leuenberger Medizintechnik AG
• Industriestr. 19, CH-8304 Wallisellen,
Tel. 01 877 84 00
• Chemin du Croset 9A, CH-1024 Ecublens,
Tél. 021 695 05 55
e-mail lmt@lmt.ch / www.lmt.ch

www.lmt.ch

FITNESS • REHABILITATION • SPORT